

5. nacht des WISSENS programm • 9. juli 2022 • 17-24 h göttingen



#ndwgoe

www.goettinger-nacht-des-wissens.de

Inhalt

Seite

Vorwort	5
Übersicht	6
Veranstaltungsorte	7
Parkplätze und Zeichenerklärungen	8
Bus-Shuttle	9

Programm nach Orten

Zentralcampus	Lageplan und Infos	10
	Programm nach Uhrzeit	12
Innenstadt	Lageplan und Infos	58
	Programm nach Uhrzeit	60
Campus Klinikum	Lageplan und Infos	72
	Programm nach Uhrzeit	74
Nordcampus	Lageplan und Infos	82
	Programm nach Uhrzeit	84
DLR / HAWK / Sartorius	Lageplan und Infos	112
	Programm nach Uhrzeit	114

Impressum	134
-----------	-----

#ndwgoe



Lassen Sie den Uhu zwitschern:

Twitter / Facebook / Instagram auf der Nacht des Wissens

mit dem Hashtag #ndwgoe.

Was geschieht gerade wo?

Insidertipps von Besucherinnen und Besuchern für Andere?

Teilen Sie Ihre Nacht des Wissens!

Covid-19

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Nacht des Wissens über aktuelle Hygiene-Hinweise oder Informationen zu Kapazitätsbeschränkungen auf der Homepage der Nacht des Wissens. Am Veranstaltungsabend achten Sie bitte auf Hinweisschilder vor Ort.

Wissen begeistert die Menschen in Göttingen und der ganzen Region. 25.000 Besucher*innen haben sich bei der letzten Nacht des Wissens im Januar 2019 auf einen nächtlichen Wissensmarathon eingelassen.

Bei der 5. Nacht des Wissens beweisen die Wissenschaftseinrichtungen am Göttingen Campus erneut, was in ihnen steckt: Entdecken Sie was hinter den Türen von Hörsälen, Bibliotheken, Sammlungen und Laboren vor sich geht. Verwandeln Sie sich selbst mit künstlicher Intelligenz in ein kubistisches Kunstwerk, rekonstruieren Sie ihre eigene Schriftrolle, bauen Sie Lego-Mikroskope, erforschen Sie die Mathematik hinter der Computertomographie, gehen Sie auf Augenhöhe mit Stabschrecken und Geckos, steuern Sie selbst eine Handprothese, erforschen Sie den Tempelbau im alten Mesopotamien und entlocken Sie Gummibärchen Erkenntnisse über Statistik und moderne Medizin.

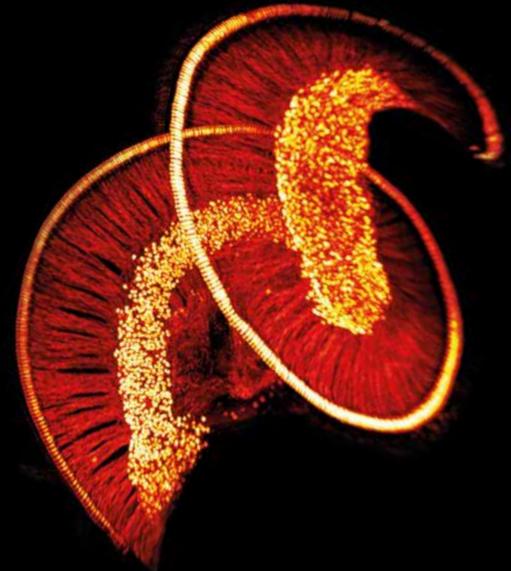
Ob Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften, ob Zentral- oder Nordcampus, Innenstadt, in den Forschungsgebäuden des Universitätsklinikums oder an den Außenstandorten bei der HAWK und Sartorius – eine breite Palette faszinierender Themen, verteilt über das ganze Stadtgebiet, lädt während der 5. Nacht des Wissens zum Entdecken ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Wissenschaftler*innen ins Gespräch zu kommen und erhalten Sie wissenschaftlich fundierte Antworten auf Ihre Fragen.

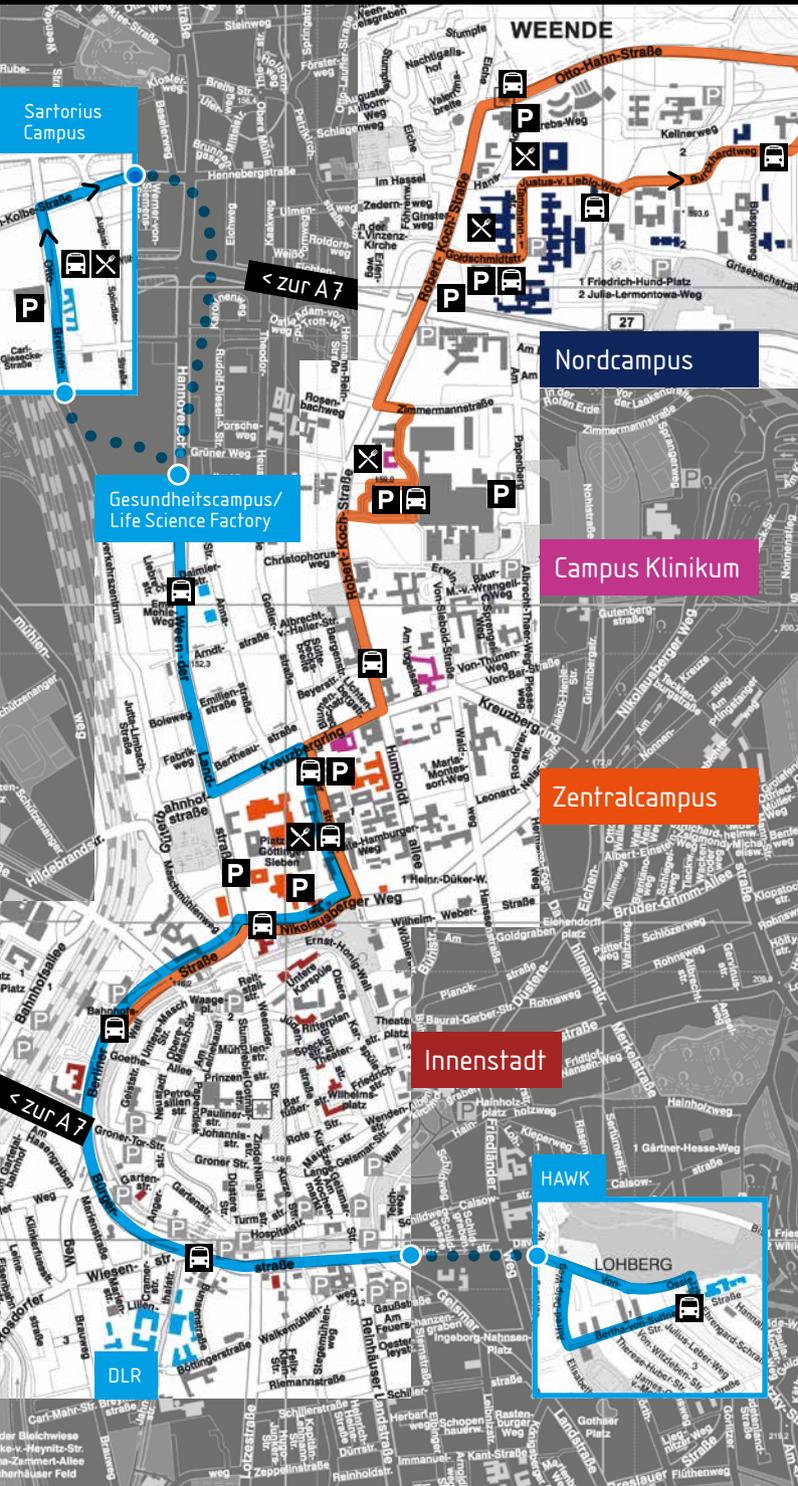
Erstmals findet die Nacht des Wissens in Göttingen im Sommer statt. Das hoffentlich ideale Wetter ermöglicht es nicht nur, dass es auch Aktionen im Freien gibt, sondern auch das Entdecken wird für Sie als Gäste einfacher: Gehen Sie zu Fuß oder nutzen Sie ihr Fahrrad, um von einem Standort zum nächsten zu gelangen und verzichten Sie auf das Auto. Wie auch schon bei der vorherigen Nacht müssen Sie sich für besonders gefragte Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl, zum Beispiel für einen Besuch beim DLR auf der Homepage der Nacht des Wissens voranmelden. Die entsprechenden Veranstaltungen sind mit einem Symbol markiert.

Bitte beachten Sie, dass vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie das Hauptgebäude der Universitätsmedizin Göttingen nicht für die Nacht des Wissens geöffnet ist. Das Angebot der UMG können Sie in den umliegenden Forschungsgebäuden erkunden. Auch wenn davon auszugehen ist, dass die Pandemie-Lage im Juli deutlich besser sein wird, können wir nicht ausschließen, dass Hygiene-Maßnahmen beachtet werden müssen und die Kapazitäten einzelner Gebäude limitiert sein werden. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen unmittelbar im Vorfeld auf der Homepage der Nacht des Wissens und auf Hinweisschilder vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Wissenschaft in Göttingen





- Nordcampus**
- Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung
 - GWDG - Göttinger Rechenzentrum
 - Fakultät für Physik
 - Fakultät für Chemie
 - Fakultät für Forstwissenschaften u. Waldökologie
 - Fakultät für Geowissenschaften u. Geographie
 - Abteilung Tropischer Pflanzenbau, Gewächshaus
 - XLAB

- Campus
Klinikum**
- Universitätsmedizin Göttingen
 - Frühere Hautklinik
 - Hörsaal Med 25
 - Zentrum Anatomie
 - Herzforschungsgebäude
 - Institut für medizinische Statistik

- Zentral-
campus**
- Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)
 - Theologicum
 - Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)
 - Private Hochschule Göttingen (PFH)
 - Institut für Digital Humanities
 - Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)

- Innenstadt**
- Archäologisches Institut / Sammlung der Gipsabgüsse
 - Sammlung von Algenkulturen
 - Auditorium
 - Albrecht-von-Haller-Institut / Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut / Alter Botanischer Garten
 - Städtisches Museum
 - Akademie der Wissenschaften
 - Wilhelmsplatz
 - Institut für Zoologie und Anthropologie
 - Kino Méliès
 - Forum Wissen

- DLR /
HAWK /
Sartorius**
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
 - HAWK Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Gesundheit
 - Gesundheitscampus Göttingen
 - Life Science Factory
 - Sartorius Campus

-  barrierefrei

-  auch für Kinder geeignet

-  für Studieninteressierte

-  Voranmeldung notwendig:
www.goettinger-nacht-des-wissens.de

-  Veranstaltung in Englisch

-  Veranstaltung in Englisch und Deutsch

-   Linie 1: Nordcampus – Klinikum – Campus – Bahnhof
-   Linie 2: Sartorius – Campus – Bahnhof – DLR – HAWK

-  Speisen und Getränke

-  Parkplatz / Parkhaus

Eine begrenzte Zahl kostenloser Parkplätze steht an den mit **P** gekennzeichneten Flächen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zudem auch alle weiteren Parkmöglichkeiten abseits der Shuttle-Routen.

Dies ist die erste Göttinger Nacht des Wissens im Sommer. Göttingen hat nachgewiesenermaßen die sauberste Luft aller deutschen Großstädte. Die Veranstalter*innen und das Klima freuen sich, wenn Sie diese Umstände nutzen und zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Nacht des Wissens erkunden. Bitte nutzen Sie außerdem soweit wie möglich die öffentlichen Verkehrsmittel und die Busshuttle-Routen der Nacht des Wissens und verzichten auf Ihren PKW.

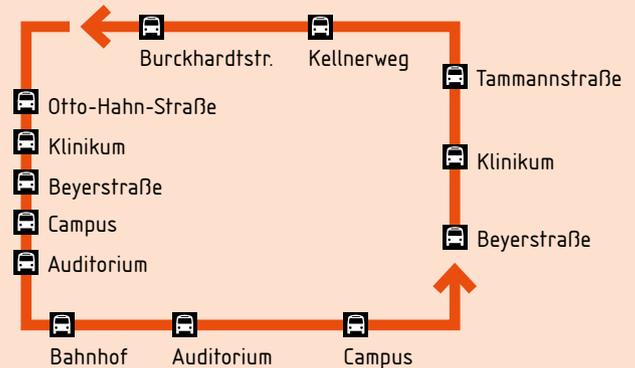


Ein eigens eingerichteter Bus-Shuttle verbindet zwischen 17 und 24 Uhr die verschiedenen Veranstaltungsorte. Bitte beachten Sie, dass der Shuttle um 0.30 Uhr endet. Die Benutzung des Bus-Shuttles ist kostenlos.

Die Nutzung der regulären Buslinien der Göttinger Verkehrsbetriebe bleibt kostenpflichtig.

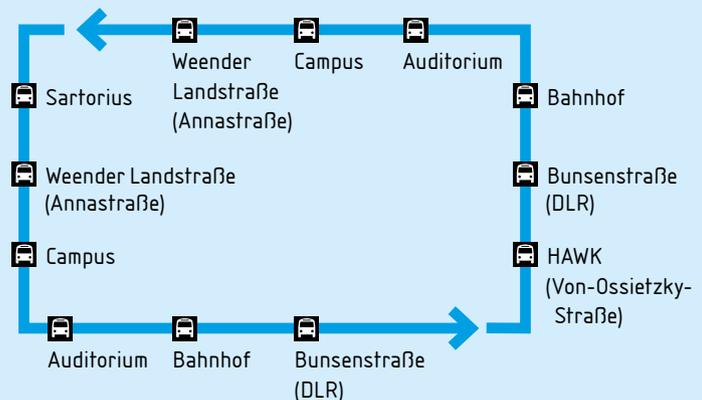
Linie 1: Nordcampus – Klinikum – Campus – Bahnhof

im 10-Minuten-Takt

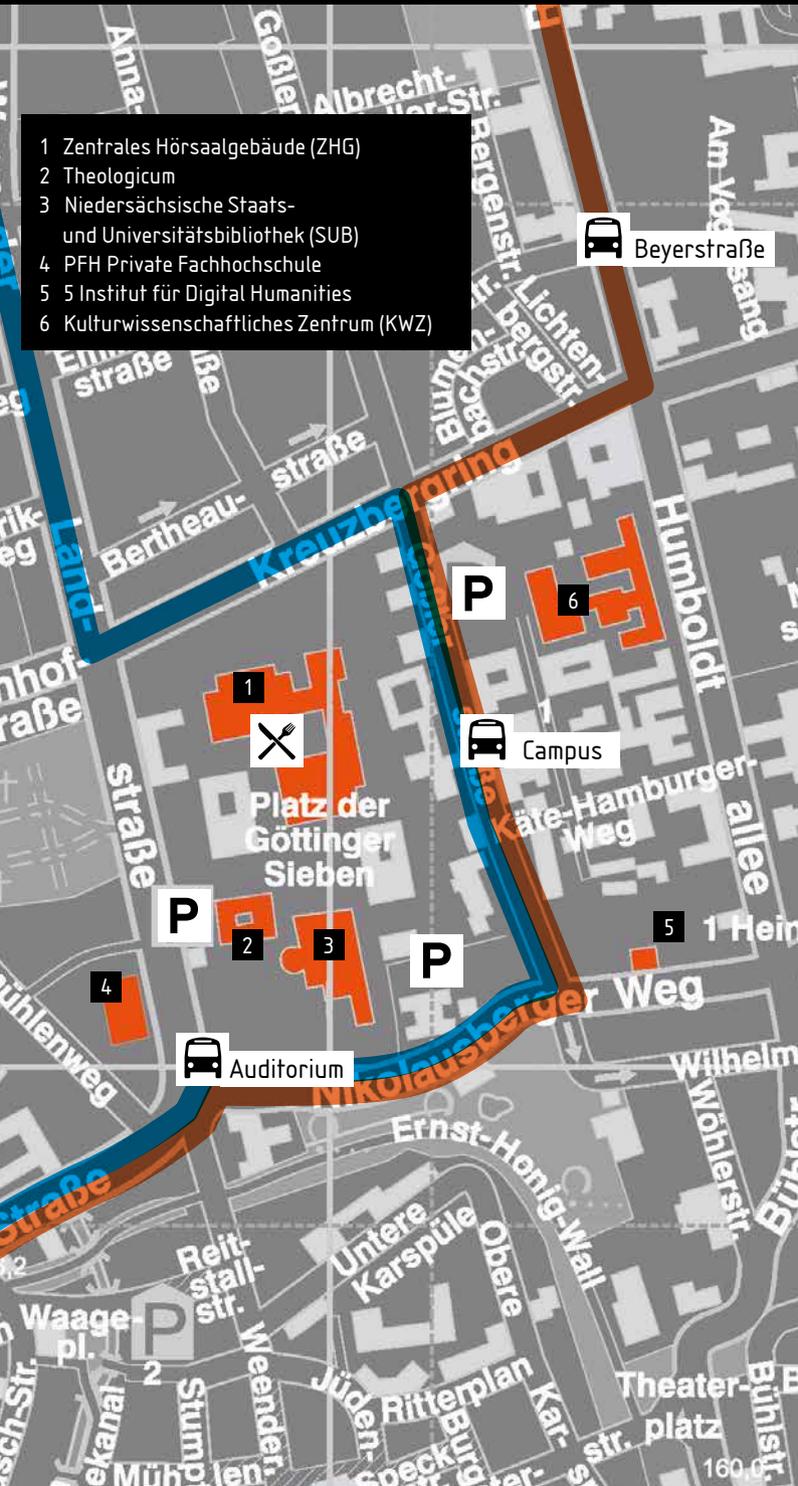


Linie 2: Sartorius – Campus – Bahnhof – DLR – HAWK

im 20-Minuten-Takt



- 1 Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)
- 2 Theologicum
- 3 Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)
- 4 PFH Private Fachhochschule
- 5 Institut für Digital Humanities
- 6 Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)



Die erste Göttinger Nacht des Wissens im Sommer bietet in diesem Jahr nicht nur in den Häusern, sondern auch auf dem Platz der Göttinger Sieben und vor den Gebäuden ein breites Programm.

Besonders die Forscher*innen aus dem Bereich der Nachhaltigen Landnutzung sind gerne an der frischen Luft und warten auf Sie vor dem Lern- und Studiengebäude.

Auf beiden Ebenen des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) erwartet Sie nahezu alles, was die Universität zu bieten hat. Ob Mikroskopie, Agrarwissenschaft, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften oder Hochschulsport, ob Beratungsangebote rund ums Studium, Campusführungen, Theater, Vorträge oder Gebärdensprachpuzzle – für jedes Alter ist etwas dabei. Im oberen Foyer haben sich Forscher*innen des Schwerpunkts „Kognition und Verhalten“ aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammengetan und bieten gemeinsam mit dem DPZ auch eine Quizrallye durch die Welt der Neurowissenschaften.

Vom ZHG aus erreichen Sie fußläufig die Veranstaltungsorte Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ), in dem sich die Fächer der Philosophischen Fakultät präsentieren, das Institut für Digital Humanities sowie die PFH Private Hochschule Göttingen mit ihren Angeboten. Das Campus-Institut Data Science (CIDAS) zeigt in diesem Jahr im Foyer der SUB was man alles mit Daten und Digitalisierung faszinierendes anstellen kann.

Kommen Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad und verfolgen Sie auch das Bühnenprogramm, das in diesem Jahr, ebenso wie die Verpflegungstationen open air auf dem Platz der Göttinger Sieben stattfinden wird.

- NdW-Bus-Shuttle-Haltepunkt
- Parkplätze
- Speisen und Getränke

Platz der Göttinger Sieben



Vor dem Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG)

17-17.10 Uhr

Eröffnung der 5. Nacht des Wissens

durch den Universitätspräsidenten Prof. Dr. Metin Tolan
und den Direktor des Deutschen Primatenzentrums Prof. Dr. Stefan Treue

17.10-17.45 Uhr

UniRoyal Jazz

Die Jazzcombo des Studentenwerks nimmt sie mit
in die sommerliche Wissensnacht.

18.15-18.45 Uhr

„Wenn Äpfel fallen und schwarze Löcher tanzen“

Gravitation bewegt erklärt von der Ballettschule art la danse
und dem Astrophysikers Prof. Dr. Jens Niemeyer.

19-19.45 Uhr

HOT DOCS

Die wahren Ärzte kurieren mit Musik. Machen Sie den Gesundheitscheck!

20-21 Uhr

Hochschulsport der Universität Göttingen

Lassen Sie sich verzaubern von den Tanzgruppen
des Göttinger Hochschulsports!

21.30-22 Uhr

**Vereinigung der indonesischen Studierenden in Göttingen
(Perhimpunan Pelaja Indonesia, PPI)**

Die indonesische Studierendenvereinigung zeigt Ihnen
die kulturelle Vielfalt Indonesiens.

ab 22.30 Uhr

JAMASA

Eine Elektro-Pop-Band bestehend aus internationalen Studierenden
der Universität entlässt Sie musikalisch in die Nacht.



Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)

Platz der Göttinger Sieben 5

Blut fürs Klinikum. Erfahren Sie, welche Blutgruppe Sie haben!

17-22 Uhr • vor dem ZHG • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die meisten Menschen benötigen in ihrem Leben einmal eine Blutspende. Dabei ist es wichtig, die Blutgruppe zu kennen – denn die muss passen! Wir brauchen nur einen kleinen Tropfen Blut aus Ihrer Fingerkuppe, um Ihre Blutgruppe in Erfahrung zu bringen. Vielleicht sind Sie ja Universalempfänger*in oder Universalspender*in? Was genau das bedeutet, erklären wir Ihnen gerne an unserem Stand.

Mitarbeitende der Zentralabteilung Transfusionsmedizin, Universitätsmedizin Göttingen



Blut fürs Klinikum. Typisierungsaktion – Schenken Sie Patient*innen mit Bluterkrankungen Hoffnung auf Leben!

17-22 Uhr • vor dem ZHG • Mitmachaktionen

1 Minute für Sie – 11.000 Menschen jährlich Hoffnung schenken: Menschen mit Bluterkrankungen, deren letzte Hoffnung eine Stammzellspende ist. Passende Spender*innen zu finden, ist allerdings nicht so leicht, es ist die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Helfen Sie uns, indem Sie sich typisieren und in unserer Stammzellspenderdatei registrieren lassen! Mehr Informationen unter <https://kmsg.umg.eu>.

Mitarbeitende der Zentralabteilung Transfusionsmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

MEASURE & KARAT: Forschungseinblicke zu Carbon Footprint und Stressmessung mit KI

17-24 Uhr • Foyer • Posterausstellung und PowerPoint-Präsentation

Wir präsentieren das Forschungsvorhabens „MEASURE“ zur Messung/Auswertung des Carbon Footprint im Dialog mit der Regionalgesellschaft sowie das Projektes „KARAT“ zur Nutzung künstlicher Intelligenz, um die Situation von Berufskraffahrenden zu verbessern und Stress zu reduzieren.

Maria Keil, Sebastian Fredershausen, Professur für Produktion und Logistik

Landtagswahlergebnisse vor Ort

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Am 9. Oktober ist Landtagswahl in Niedersachsen. Die meisten von uns wissen noch etwa, wie das Gesamtergebnis 2017 war. Aber wie war das Ergebnis dort, wo ich wohne, in meinem Ort, in meinem Wahlkreis? Wir geben Ihnen Ergebnisse der verschiedenen Parteien und die Wahlbeteiligung und ordnen sie ein: Was war über-, was unterdurchschnittlich?

Prof. Dr. Andreas Busch, Institut für Politikwissenschaft, CIDAS

Können wir Klimaschutz erstreiten?

17-24 Uhr • Foyer • Film, Mitmachaktionen

Wir präsentieren unser interdisziplinäres Projekt mit dem Gymnasium Andreanum Hildesheim und laden zum Mitmachen ein. Zwei Jahre lang untersuchten Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften und Wissenschaftler*innen die naturwissenschaftlichen Herausforderungen für effektiven Klimaschutz und verbundene juristische Fragen, zum Beispiel: Wie läuft ein Gesetzgebungsverfahren ab? Was sind eigentlich Klimaklagen?

Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger, studentische Hilfskräfte



Erasmus Mundus JMD Programme "Society, Politics and Culture in a Global Context – Euroculture" – "Master of Excellence"

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Vortrag

"Myths and Facts about the EU" is a quiz about the European Union. It is about what we know about the EU, what we don't know about the EU, and about things where we are sure that they are true, but maybe are only myths. Does the EU regulate the size of condoms? How big is the European Commission? And what about buttercream cake? Also: Discuss with us current European issues, like the War in Ukraine and the role of Europe in the World

Erasmus Mundus Team

Info-Point

Foyer • Infostand

Programmhefte, Lagepläne, Infos, Tipps und alles was Sie zur Nacht des Wissens wissen müssen.

Team der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Gebärdensprach-Puzzle

17-24 Uhr • Hörsaal 005 • Mitmachaktionen

Zählen Sie zu den Menschen, die von morgens bis abends Tausende von Stunden damit verbringen können, die vielen Teile eines Puzzles zusammenzubringen? Dann versuchen Sie es doch mal mit unserem Puzzle zur Deutschen Gebärdensprache! Ordnen Sie die einzelnen Fotos von Gebärden ihren Bedeutungen zu und tauchen Sie in die faszinierende Welt der Gebärdensprachen ein!

Sign Lab Göttingen/Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“

Das Glücksrad des Fingeralphabets

17-24 Uhr • Hörsaal 005 • Mitmachaktionen

Das Fingeralphabet der Deutschen Gebärdensprache lernen! Drehen Sie an unserem Glücksrad und überlegen Sie, welchem Buchstaben die jeweilige Handform des Fingeralphabets entspricht. Überlegen Sie sich ein Wort der deutschen Lautsprache, das mit diesem Buchstaben beginnt. Nachdem Sie an unserem Fingeralphabetrad teilgenommen haben, können Sie sich eine Karte von unserem Fingeralphabet der DGS nehmen.

Sign Lab Göttingen/Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“

Spaß mit Idiomen: Da steppt der Bär!

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Können Sie eine Dose Bohnen ausschütten und dadurch ein Geheimnis lüften? Natürlich! Manchmal meinen wir nicht wirklich das, was wir sagen. Erfahren Sie mehr über figurative Sprache und typische Redewendungen einer Sprache mit eigenartigen Bedeutungen. Probieren Sie unser Spiel aus, allein oder mit Freunden, um die Bedeutung einiger Redewendungen zu erraten! Wir haben keine Zweifel: Da steppt der Bär!



Irene Pagliai, Yana Strakatova, Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“

Die Sprache ist ein Labyrinth von Wegen

17-24 Uhr • Foyer • Kurzfilm

„Die Sprache ist ein Labyrinth von Wegen. Du kommst von einer Seite und kennst dich aus; du kommst von einer andern zur selben Stelle, und kennst dich nicht mehr aus“ (L. Wittgenstein). In diesem kurzen Video erfahren Sie mehr über einige Schlüsselstellen des Labyrinths: Wir werden gemeinsam über das Wesen der Sprache und über ihre Beziehung zum Denken nachdenken.



Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“

Dein Wunsch ist mir Befehl

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Befehle, Anweisungen und Vorschläge sind Teil unseres Sprachalltags, wie zum Beispiel „Räum bloß dein Zimmer auf!“ oder „Bitte mach das Fenster zu!“. Aber manchmal verwenden wir die sogenannten Imperative auch ganz anders. Das haben Sie noch nie bemerkt? Dann kommen Sie doch zu uns und finden Sie heraus, wie kreativ Sprache sein kann. Wenn Sie mögen, können Sie außerdem an einem kurzen Quiz teilnehmen.

Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“

Studieren, arbeiten und leben in der Stadt, die Wissen schafft!

17-24 Uhr • Foyer • Infostand

In Göttingen trifft vielfältige Wissenschaft auf eine vielseitige Stadt. Beides bietet ein sehr gutes Umfeld zum Leben, Studieren, Forschen und Arbeiten und schafft Freiräume für neue Ideen. Informationen rund um Göttingen und seine Innenstadt gibt es am gemeinsamen Stand von Stadt und Pro-City. Zur Nacht des Wissens sind alle herzlich eingeladen, ihr Wissen über die Stadt in einem Quiz zu testen.

Stadt Göttingen/Pro-City

Lernen, Interagieren, Kooperieren (LnK) – Wie große Lehrveranstaltungen innovativ gestaltet werden können

17-24 Uhr • Foyer • Infostand

Wie gelingt gute (digitale) Lehre? Wir stellen das Projekt LnK (Lehren, Interagieren, Kooperieren) vor und geben Anregungen, wie große (online) Lehrveranstaltungen innovativ gestaltet werden können. Erfahren Sie bei uns mehr über den Einsatz verschiedener Tools und Methoden im Unterricht sowie darüber, wie eine barrierefreie Gestaltung der Lehre umgesetzt werden kann.

Mitarbeitende des Projekts LnK

Minicomputer in Maschinen-Programmierung

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wer erinnert sich noch an die blinkenden Schalttafeln im Raumschiff Enterprise? So sahen Computer früher aus! Wir zeigen Originale aus der Zeit von 1970, durch moderne Technik wieder zu neuem Leben erweckt. Nur über Schalter und Lampen können Programme eingegeben und ausgeführt werden. Geben Sie selber kleine Programme ein und erhalten das Ergebnis über einen ratternden Fernschreiber.

Jörg Hoppe, Computer Cabinet Göttingen e.V.

Was ist Programmieren?

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Computerprogramme sind Zusammenstellungen von elementaren Befehlen, die ein Computer ausführen kann. Seit einiger Zeit kann man sie mithilfe visueller Entwicklungssysteme aus grafischen Blöcken „zusammenschieben“, ohne erst kryptische Befehle lernen zu müssen. Am Stand des Computer Cabinet Göttingen kann man sich darüber informieren und eigene Programme erstellen und ausprobieren.

Prof. Dr. Eckart Modrow, Computer Cabinet Göttingen e.V.

Vintage Computing mit Hand und Mikro

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Zuerst mit Abakus, dann mit Rechenschieber haben Generationen vor uns täglich gerechnet. Beim Einkaufen und in der Forschung waren sie immer zur Hand. Später kamen dann Rechenmaschinen und schließlich Micros und der PC. All das wird mit Aufgabenzetteln als Herausforderung zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Rechnen Sie auf einem Commodore-PET mit grünem Bildschirm in BASIC!

Prof. Dr. Jens Kirchhoff, Computer Cabinet Göttingen e.V.



Lego-Mikroskop

17-24 Uhr • Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

In der Forschung spielen Mikroskope eine wesentliche Rolle, aber wie funktionieren sie? Um das anschaulich zu demonstrieren, haben wir ein funktionsfähiges Mikroskop aus Legosteinen und einer Handykamera entwickelt. Man kann bei uns das Mikroskop bauen, verstehen wie es funktioniert und eine Reihe von spannenden Objekten untersuchen.

Prof. Timo Betz, Dr. Bart Vos



Die fabelhafte Welt der weichen Materie

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Einer der jüngsten Forschungsbereiche der Physik ist die weiche Materie. Es ist deutlich schwieriger, sie zu beschreiben als zum Beispiel eine Flüssigkeit oder einen Festkörper. Wir erklären, was weiche Materie ausmacht und laden zu Versuchen ein, bei denen man merkt, dass etwas gleichzeitig fest und flüssig sein kann. Außerdem stellen wir die Kugeln her, die viele vom „Bubble Tea“ kennen.

Till Münker, Prof. Dr. Timo Betz

Wir bauen uns einen Herzmuskel

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Von all unseren Muskeln ist der Herzmuskel ein ganz besonderer: er muss ohne Unterbrechung ein Leben lang arbeiten. Wir werden mit Zellen einen Herzmuskel und einen „normalen“ in der Petrischale nachbauen und unterm Mikroskop mit einem schlagenden Herz einer Fischlarve vergleichen. Wer sich traut, kann den selbst-gebauten Muskel per Knopfdruck aktivieren!

Dr. Arne Hofemeier, Alejandro Jurado, Prof. Timo Betz



Stickstoff in der Landwirtschaft – essentieller Pflanzennährstoff oder Risiko für die Umwelt?

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Stickstoff ist einer der wichtigsten Pflanzennährstoffe, der als Dünger in der Landwirtschaft genutzt wird. Gleichzeitig müssen Verluste in die Umwelt vermieden werden. Wir zeigen, warum Stickstoff essentiell für gesunde Pflanzen und Lebensmittel ist, wie man den Stickstoffgehalt von Pflanzen bestimmen kann und erklären, wie gasförmige Emissionen (N₂, N₂O, NH₃) entstehen und gemessen werden.

Dr. Pauline Rummel, Dr. Marcel Naumann, Team der Abteilung Pflanzenernährung und Ertragsphysiologie



Wer frisst denn da mein Essen/ Who is eating my food?

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Futtermittelversuche mit Mehlwürmern und verschiedenen Nahrungsmitteln.

Annette Pfordt, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz

Warum brauchen wir Tiere an der Agrarfakultät?

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

An diesem Stand wollen wir zeigen und erklären, in welchem Rahmen Nutztiere sowohl in der Ausbildung der Studierenden und Lehrlinge als auch in der Forschung eingesetzt werden. Wir werden verschiedene Tiermodelle zur Verfügung stellen, sodass jede*r Interessierte aktiv Erfahrungen und Eindrücke sammeln kann.

Dr. Carina Blaschka, Dr. Carolin Schuon

Tierernährung

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Am Stand können Sie sich zu verschiedenen Futtermitteln informieren (Futtermittelquiz) und Sie erhalten Informationen dazu, „wie die Kuh aus Gras Milch machen kann“ bzw. natürlich auch zu aktuellen Projekten der Abteilung.

Prof. Dr. Jürgen Hummel, Xiaoyu Zhang, Birthe Krone

Lebendiger Stickstoffdünger dank einzigartiger Symbiose



17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Der Wasserfarn Azolla wird als lebendiger Stickstoffdünger im Reisanbau zur Ertragssteigerung genutzt. Dies ist nur wegen seiner dauerhaften Symbiose mit einem Cyanobakterium möglich. Die vielen Eigenschaften des Farns machen ihn interessant von der Viehzucht bis hin zur Raumfahrt. Erfahren Sie hier mit Anschauungsmaterial und Infotafel, was diese Symbiose so einzigartig in der Welt der Pflanzen macht.

Dr. Sophie de Vries, Janine Fürst-Jansen, Institut für Mikrobiologie und Genetik



Erntekorb-Spiel/Leckere Verwandtschaft/ Plant families



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Anhand von Obst und Gemüse machen wir uns vertraut mit Gruppen von Pflanzen. Woran erkennen wir, was zusammengehört, welche Besonderheiten sind typisch für verschiedene Pflanzenfamilien, wie nutzen wir das im täglichen Leben?

Sebatian Streit, Institut für Zuckerrübenforschung

Good weeds and bad weeds – Unkräuter mit allen Sinnen erkennen



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig Unkräuter sind. Und was ist überhaupt ein „Unkraut“?

Rebecka Duecker, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz



Mikroskopie/microscopy workshop



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Untersuchung unterschiedlicher Pilze an Nutzpflanzen und Geschichte des Lebens in einer Kurzversion: vom Bakterium zum Menschen / Examination of different fungi on crop plants and History of Life – short version: from bacteria to humans.

Annette Pfordt, Anke Sirrenberg, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz

Die Rache der Götter? Oder: Warum werden Pflanzen krank?

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Pflanzenkrankheiten sind schon seit Hunderten von Jahren bekannt. Aber warum werden Pflanzen krank? Und wie sieht so eine Krankheit überhaupt aus? Lassen Sie sich überraschen und werden Sie selbst zu einem Pflanzendoktor!

Charlotte Rodemann, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz

Nachhaltige Lebensmittelwahl

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Das Sortiment in Supermärkten wächst, auch nehmen die Eigenschaften der Produkte zu. Neben Preis, Geschmack & Co., spielen für viele Konsument*innen diverse Nachhaltigkeitsaspekte eine Rolle. Der Einkauf wird komplexer. Wie klimaschädlich sind Tomaten aus Gewächshäusern? Wie hoch ist der soziale Fußabdruck von Schokolade? Erkunden Sie Forschungsprojekte und nehmen Sie selbst an Experimenten teil!

Team der Abteilung Marketing für Lebensmittel & Agrarprodukte



CCS – Behind the Scenes

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Film

Hier stellen wir Ihnen vor, wie die Tests im Rahmen des Campus Covid Screen durchgeführt werden. Sie erhalten Antworten auf viele Fragen, die Sie sich in diesem Zusammenhang vielleicht schon gestellt haben.

Team des Campus Covid Screen (CCS)

Schon getestet? **ABER SICHER!**



Einfach online zum Test anmelden!

Vom Lehren und Lernen

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Was ist gute Lehre? Wie kann Lernen erfolgreich begleitet werden? Mit Fragen wie diesen können Sie sich an die Hochschuldidaktik wenden. Neben Anregungen, wie diese Fragen in der Praxis bearbeitet werden, wird mit dem Programm Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL) ein gelungenes Format zur Begleitung studentischen Lernens und Forschens vorgestellt.



Team der Hochschuldidaktik

Uni zum Kennenlernen

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostand

Sie interessieren sich für ein Studium in Göttingen? Sie hätten gern einen Überblick über die unterschiedlichen Studienangebote der Uni? Dann laden wir Sie an den Stand der Zentralen Studienberatung ein. Hier beantworten Studienberater*innen Ihre Fragen im Gespräch und Studierende berichten aus dem Uni-Alltag. Bitte beachten Sie auch unseren Vortrag „Auf ins Studium“ und unsere Campusführung.

Abteilung Studium und Lehre, Zentrale Studienberatung

Ins Innere der Dinge schauen: Inverse Probleme am Beispiel der Computertomographie

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Vortrag

Wie kann man feststellen, ob ein Brückenpfeiler einen Riss hat, ohne die Brücke zu demontieren? Oder wie kann man ohne Eingriff das Innere eines Patienten sichtbar machen? Dies sind Beispiele von sogenannten Inversen Problemen, bei denen man aus gemessenen Wirkungen die Ursachen berechnen möchte. Wir veranschaulichen das Prinzip der Computertomographie anhand von Ratespielen und Computersimulationen.

Prof. Anne Wald, Philipp Mickan, Dr. Subhankar Mondel, Meng Liu, Gesa Sarnighausen, Meng Liu, Prof. Thorsten Hohage

Der Auktionsalgorithmus

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Das Zuordnungsproblem beschreibt zum Beispiel die beste Verteilung von Geschenken auf eine Gruppe von Personen und es spielt eine wichtige Rolle in modernen Datenanalysemethoden. Wir erklären und zeigen interaktiv den Auktionsalgorithmus, um das Zuordnungsproblem zu lösen.

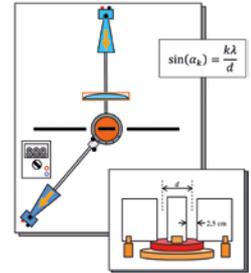
Olga Minevich, Prof. Dr. Bernhard Schmitzer, Institut für Informatik

Modellierung und Simulation mit Differentialgleichung

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

In naturwissenschaftlichen und technischen Forschungs- und Entwicklungsfragen werden physikalische Systeme zur Simulation und Optimierung modelliert. An diesem Stand machen wir den Vergleich zwischen (vergleichsweise einfachen) numerischen Methoden zur Simulation von Wellengleichungen und dem Experiment. Experiment und Simulation können von Besuchern verändert und erprobt werden.

Fabian Heimann, Christoph Lehrenfeld, Institut für Numerische und Angewandte Mathematik

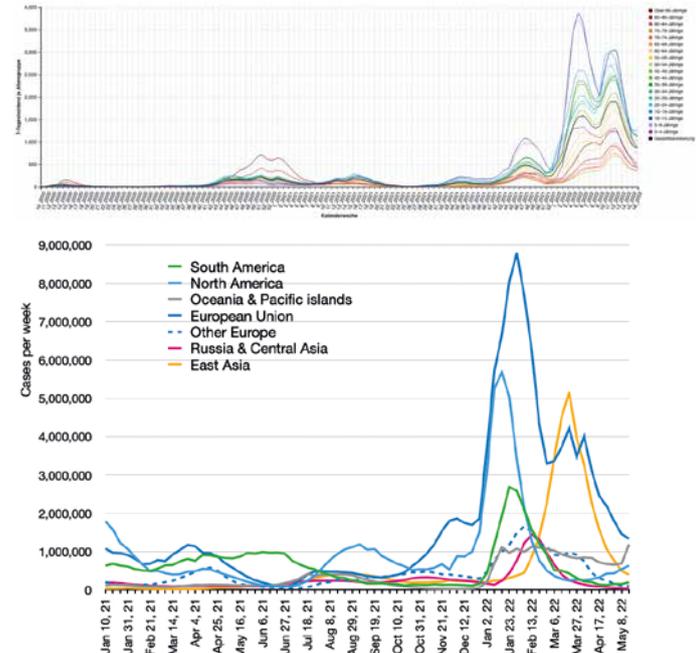


Fieberkurven der Pandemie

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Wie hängen die Zahlen zur Pandemieentwicklung zusammen, die täglich gemeldet werden? Ein Anteil der Infizierten wird später eine Behandlung im Krankenhaus benötigen oder sterben. Aber wie verändert sich dieser Anteil im Verlauf der Pandemie? Dies kann durch Verschieben der Kurven graphisch erkundet werden.

Prof. Dr. Sebastian Bauer, Prof. Dr. Ralf Meyer



• Forschungsschwerpunkt Kognition und Verhalten •



Die Quizrallye Kognition und Verhalten 🇩🇪 🇫🇷 🇮🇹

17-24 Uhr • oberes Foyer • Mitmachaktionen

Wann lernen wir was von anderen? Wie treffen wir Entscheidungen? Welche sozialen Signale sind für uns wichtig? Und wie unterscheiden wir uns darin von Affen? Lernen Sie an verschiedenen Stationen, wie Psycholog*innen, Biolog*innen und Neurowissenschaftler*innen im Forschungsschwerpunkt Kognition und Verhalten gemeinsam diese Fragen erforschen und gewinnen Sie einen tollen Preis bei unserer Quiz-Rallye.

Arbeitsgruppen des Forschungsschwerpunkts Kognition und Verhalten

Gehirnanatomie und visuelles System für Kinder – Brain anatomy and visual system for children 🇩🇪 🇫🇷 🇮🇹

17-24 Uhr • oberes Foyer • Mitmachaktionen

Hier können die Kleinen malend und bastelnd die Anatomie unseres Gehirns entdecken. Außerdem können sie spielerisch lernen, wie Sehen funktioniert. Here, children can explore the anatomy of our brain by coloring and crafting. Further, they can playfully learn how seeing works.

ANaP Lab, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie



Katze gegen Maus:

Wer kann besser Computer spielen? 🇩🇪 🇫🇷 🇮🇹

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Katzen können im Gegensatz zu Mäusen Objekte besser unterscheiden, da sie über eine besondere Gehirnstruktur verfügen. Wir erklären, wie dabei die Informationsverarbeitung zwischen Auge und Gehirn funktioniert und wie wir diesem Phänomen mit Hilfe von Mathematik und Computersimulationen auf den Grund gehen. Probieren Sie selbst, ob Sie besser aus Sicht einer Katze oder einer Maus Computer spielen können.

Göttingen Campus Institut für Dynamik biologischer Netzwerke, Department Physik biologischer Systeme



Wortspiel – wer liest am schnellsten?

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

An dieser interaktiven Mitmachstation treten zwei Personen gegeneinander an und testen, wie gut und schnell sie Wörter erkennen. Wer liest am schnellsten? Wer zuerst zehn Wörter richtig erkennt, gewinnt.

Abteilung für Pädagogische Psychologie

Können wir unseren Augen trauen? 🇩🇪 🇫🇷 🇮🇹

17-24 Uhr • oberes Foyer • Mitmachaktionen

Wie funktioniert eigentlich das Sehen? Wie beeinflussen unsere Erfahrungen die Wahrnehmung? Wir zeigen, wie das Zusammenspiel von Augen und Gehirn funktioniert und dass wir Sehen lernen müssen. Lassen Sie sich von uns mit optischen Illusionen verzaubern!

Göttingen Campus Institut für Dynamik biologischer Netzwerke, Department Systemische Neurobiologie, Sonderforschungsbereich 889: Zelluläre Mechanismen Sensorischer Verarbeitung



Das Lexikon in deinem Kopf – ein Leseexperiment

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Lesen gehört zu den Grundfähigkeiten, die wir bereits früh erwerben. Doch wie funktioniert Lesen und Leselernen und welche Probleme können dabei auftreten? Unser Mitmachexperiment für Kinder und Erwachsene zeigt, wie Lesekompetenz sichtbar gemacht werden kann und sich über die Lebensspanne verändert.

Abteilung für Pädagogische Psychologie

Wortschatzinsel – Wie lernen Kinder Sprache?

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Ein Kind kann fünf neue Wörter am Tag lernen. Wie macht es das nur? Und wie lernen Kinder von digitalen Medien? Solchen spannenden Fragen gehen wir in der Wortschatzinsel nach. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie mit Ihrem Kind an unseren spannenden Studien teil! Oder lassen Sie sich über unsere Arbeit informieren, während die Kinder sich einen Button selbst gestalten oder sich mit unserem Roboter-Freund unterhalten.

Christina Keller, Wortschatzinsel



Wie denken Kinder? Spannende Mitmach-Studien

für Klein und Groß 

17-24 Uhr • oberes Foyer Mitmachaktionen, Studien

Kommen Sie mit und entdecken Sie, wie wir mit unserer Forschung vielen interessanten Fragen rund um die sozial-kognitive Entwicklung von Kindern auf den Grund gehen! Bei uns können Kinder und Erwachsene direkt vor Ort an kurzen spielerischen Studien teilnehmen. Werden Sie selbst zu Forscher*innen, fragen Sie uns Löcher in den Bauch oder legen Sie einfach eine kleine Spiel- oder Stillpause ein. Wir freuen uns auf Sie!

Göttinger Kindsköpfe, Kognitive Entwicklungspsychologie

Gehirnströme messen: EEG einfach erklärt – Measuring brain waves: EEG explained

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Vortrag

Hier erklären wir, wie Elektroenzephalografie funktioniert und zeigen, wie diese Art elektrophysiologischer Messungen vorbereitet wird, was die Experimentierenden bei einem EEG-Experiment sehen und was man daraus ableiten kann. Here, we explain how electroencephalography works, show how we prepare for this kind of electrophysiological measurement and what experimenters see during the experiment.

ANaP Lab, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie

Erkennen Sie sie? Ein psychologisches Spiel – Do you recognize them? A psychological game

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Hier können Sie in einem Gesichtserkennungsspiel antreten und gleichzeitig etwas über die menschliche Wahrnehmung lernen! Here you can play a face recognition experiment and concurrently learn about human perception!

ANaP Lab, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie



ANaP Lab Experiment Registrierung – Registration for future experiments

17-24 Uhr • oberes Foyer • Mitmachaktionen, Information

Sie möchten an einem echten psychologischen Experiment teilnehmen? Dann kommen Sie zu uns, erhalten Sie ein paar Informationen über unser Labor und tragen Sie sich in unsere Experiment-Datenbank ein. You would like to participate in an actual psychological experiment? In that case, visit us and get some information on our lab and register in our experiment database.

ANaP Lab, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie

Informationsübertragung im Gehirn und zwischen Gehirnen

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Messen Sie sich mit anderen darin, wie viel Information Sie unter erschwerten akustischen Bedingungen an ihren Partner übertragen können! Erfahren Sie in einem unterhaltsamen Experiment, wie man Information misst, wie Informationsübertragung im Gehirn untersucht wird und welche Bedeutung dies für unser Verständnis des Gehirns und seiner Erkrankungen hat.

Michael Wibral, Abdullah Makkeh, Campus Institut Dynamik biologischer Netzwerke/
Andreas Schneider, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Baby Power – Frühkindliche Entwicklung und Entwicklungsstörungen

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Was kann ein Baby bereits, wenn es auf die Welt kommt? Warum muss ein Kind bestimmte Fähigkeiten in einem bestimmten Alter erlernen und wie kann man diese Fähigkeiten messen? Wir zeigen, wie man frühkindliches Verhalten untersuchen kann, welche Funktionen zum Beispiel frühe Bewegungen oder Kommunikation mit den Eltern haben und warum sie für die weitere Entwicklung wichtig sind.

Prof. Dr. Luise Poustka, Prof. Dr. Dr. Peter Marschik, Dr. Martin Schulte-Rüther

Diskussionsrunde zur Covid-19 Modellierung

17 / 20 Uhr • Hörsaal 003 • Vortrag, Diskussion

18 Uhr Sondertermin nur für weibliche Teilnehmerinnen

Wie lässt sich die pandemische Lage modellieren? Wie lassen sich daraus Handlungsempfehlungen ableiten? Und wie funktioniert der Austausch zwischen Wissenschaft und Politik? Wir laden Sie ein, hierzu mit Dr. Viola Priesemann ins Gespräch zu kommen, die als Wissenschaftlerin den Verlauf der Pandemie seit ihrem Beginn analysiert.

Dr. Viola Priesemann, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Deutsches Primatenzentrum (DPZ) Leibniz-Institut für Primatenforschung

Zwinkern, täuschen, wegschauen:

Wie wir mit anderen interagieren   

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wenn wir zwischen zwei Optionen entscheiden, spielen nicht nur unsere eigenen Präferenzen eine Rolle, sondern auch die von anderen. Wie beziehen wir das Verhalten und soziale Signale von Gegner*innen oder Mitspieler*innen mit ein, um deren Entscheidungen vorherzusagen? Sie können an unserer neuartigen Versuchsplattform selbst erfahren, wie wir diese Forschungsfragen experimentell untersuchen.

Leibniz WissenschaftsCampus, Sonderforschungsbereich 1528,
Göttingen Campus Institut für Dynamik biologischer Netzwerke



Mitmachaktionen zur Hirnforschung    

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Testen Sie an sich selbst, ob Sie Ihren Augen trauen können, und erfahren Sie, wie Aufmerksamkeit gesteuert wird. Wir zeigen, wie Handbewegungen im Gehirn geplant werden und wie man diese Information für die Steuerung von Neuroprothesen nutzen kann. Probieren Sie die Trainingsbox für Greifbewegungen aus und erleben Sie, wie Ihre Hand in einer virtuellen Umgebung agiert.

Abteilung Kognitive Neurowissenschaften und
Abteilung Neurobiologie



Forschung über und mit Affen

Erleben Sie einen Abend voller Mitmachaktionen und gehen Sie mit unseren Wissenschaftler*innen auf Entdeckungsreise durch die Primatenforschung.

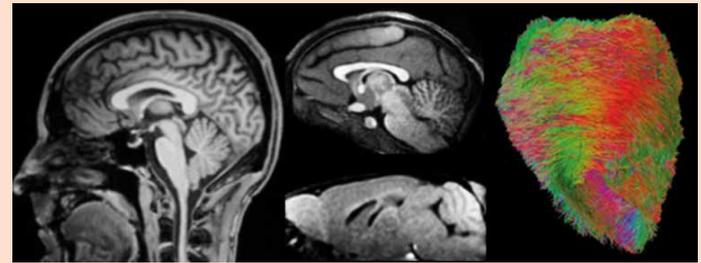
Habe ich Sie schon mal irgendwo gesehen?   

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wie gut Sie Gesichter erkennen können, erfahren Sie bei unserem Live-Experiment! Sie können Ihre Gesichtswahrnehmung bei uns testen und erhalten Hintergrundinformationen zur neuronalen Basis dieser Fähigkeit. Wenn Sie uns dann noch Ihren Highscore für unsere Datenauswertung zur Verfügung stellen, sind Sie Teil eines großartigen Forschungsprojekts!

Perception and Plasticity Group

Unter die Oberfläche geschaut   



17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Kann man dem Gehirn beim Denken und dem Herz beim Schlagen zusehen? Unsere Wissenschaftler*innen demonstrieren, wie sie mit Hilfe der Magnetresonanztomografie die Funktion unserer Organe untersuchen. Lassen Sie sich von einem außergewöhnlichen Quiz überraschen und von den Einblicken ins Körperinnere von Mensch und Tier begeistern.

Abteilung Funktionelle Bildgebung

Sind sie stark oder schlau? Wie Kinder
und Affen soziales Wissen nutzen    

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wann fangen Kinder an, anderen Leuten Eigenschaften zuzuschreiben? Und wie nutzen sie dieses Wissen? Wir untersuchen diese Fragen in einer Online-Studie für Kinder. Eine ähnliche Studie führen wir auch mit Affen durch. Wir laden Sie ein, selbst bei einem solchen Experiment mitzumachen und über unsere Ergebnisse zu diskutieren.

Abteilung Kognitive Ethologie

Deutsches Primatenzentrum (DPZ) Leibniz-Institut für Primatenforschung

Affenfreundschaften

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Affen sind soziale Tiere, die enge Bindungen mit anderen Gruppenmitgliedern eingehen. Lernen Sie die Beobachtungsmethoden kennen, mit denen wir das Sozialverhalten von freilebenden Pavianen an der DPZ-Feldstation Simenti untersuchen. Sie können selbst anhand von Videos das Verhalten kodieren und gegen das Computerprogramm antreten, mit dem wir die Identität der Affen automatisch erkennen.

Abteilung Kognitive Ethologie



Wo laufen sie denn? – Einblicke in die Feldforschung an Pavianen im Senegal

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, interaktives Video

Folgen Sie freilebenden Pavianen auf ihrem Weg durch die senegalesische Savanne und schauen Sie den Forschenden bei ihrer Arbeit „über die Schulter“. Eine interaktive Videoplattform lädt ein, das Streifgebiet der Paviane im Niokolo-Koba Nationalpark und die DPZ-Feldstation Simenti kennenzulernen.

Abteilung Kognitive Ethologie



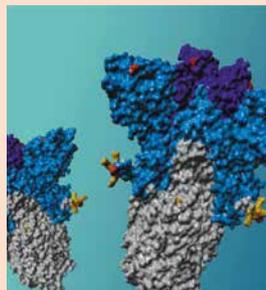
Alpha, Delta und Omikron – Was kann das SARS-CoV-2 Spike?

17-24 Uhr • oberes Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Werden Sie selbst zum Forschenden, testen Sie die Arbeit im Sicherheitslabor mit Pipette und Mikroskop und bekämpfen Sie spielerisch SARS-CoV-2. Hintergrundwissen über den Aufbau des Spike-Proteins von SARS-CoV-2, Unterschiede zwischen den Varianten oder welche Haustiere für SARS-CoV-2 empfänglich sind, erfahren Sie von unseren Forschenden.

Abteilung Infektionsbiologie

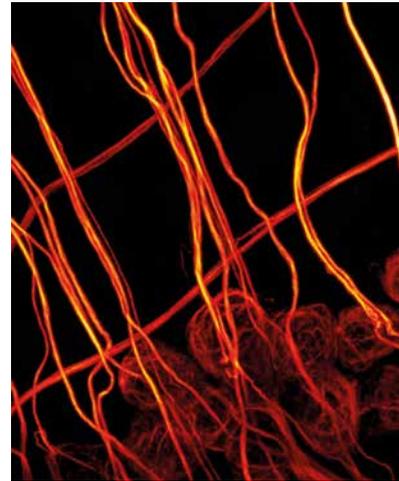


Sind Sie noch bei Sinnen?

17-24 Uhr • oberes Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wir erleben die Welt durch unsere fünf Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen. Wissenschaftler*innen des Sonderforschungsbereichs 889 und Mitarbeitende der Kliniken für HNO-Heilkunde und Psychiatrie erklären anhand von Modellen und Mitmachexperimenten, wie Sinnesreize wahrgenommen und verarbeitet werden, wie sie erforscht werden und was passiert, wenn uns unsere Sinne im Stich lassen.

Sonderforschungsbereich 889
„Zelluläre Mechanismen
sensorischer Verarbeitung“



Healthy Campus – Gleichgewicht und Kognitive Leistungsfähigkeit

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostände

Die koordinative Fähigkeit Gleichgewicht als Faktor für mentale Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Viel zu selten stellt man sich im Erwachsenenalter physischen Balanceherausforderungen. Die BalanceTopTM-Messung stellt Ihre Koordinations- und Gleichgewichtsfähigkeit auf die Probe. Erfahren Sie hier, welchen Einfluss Ihre koordinativen Fähigkeiten auf Konzentration und Aufmerksamkeit haben können.

Healthy Campus - Hochschulsport



Healthy Campus – Stressmanagement und Entspannung

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostände

Das Angebot des Healthy Campus verweist auf die Basis eines Lebens im Gleichgewicht – die Person selbst. So stellt die Fähigkeit zur Entspannung den wichtigsten Gegenpol zu stressigen Zeiten dar. Erfahren Sie mehr über Ihre Stresswiderstandsfähigkeit und Ihren persönlichen Stresstyp und entspannen Sie sich mithilfe der auditiven Anleitung „Auszeit“: Kopfhörer auf – Trubel aus.

Healthy Campus – Hochschulsport

Sport und Gesundheitsförderung der Zukunft – digital und vernetzt?



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostände

Die Themeninsel des Hochschulsports diskutiert die ambivalente Fragestellung, wie sich die allumfassende Digitalisierung auf den Sport, die Gesundheitsförderung und unser Alltagsverhalten auswirken wird. Anhand von interaktiven Modulen zum Mitmachen und Ausprobieren wird ein Blick in die Zukunft des Digitalisports gerichtet, aber auch dessen Risiken und Nebenwirkungen diskutiert.



Team des Hochschulsports

Teste Deine Körperzusammensetzung – eine wissenschaftlich fundierte Analyse



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostände

Das FIZ bietet eine sehr präzise Messung der individuellen Körperzusammensetzung an. Diese objektivierte Messung macht den IST-Zustand sichtbar und ermöglicht eine realistische und wissenschaftliche Ableitung Ihrer persönlichen Fitnessziele wie Gewichtsreduktion, Muskelaufbau etc. Neben anderen Messwerten stehen die Muskelmasse und der Körperfettanteil im Fokus.

FIZ das Fitness- und Gesundheitszentrum der Universität Göttingen

Grenzen der Digitalisierung – von der Notwendigkeit analoger Erlebnisse und Erfahrungen



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Infostände

Das RoXx Kletterzentrum des Hochschulsports bietet grundsätzlich für ein breites Spektrum an Motivationen, von Freizeit über Gesundheit bis hin zur Leistung, einen vertikalen Bewegungs- und Erfahrungsraum an. Dabei steht vor allem das unmittelbare und digital unvermittelbare Erlebnis im Vordergrund. Mittels eines Angebots zum Mitmachen und Ausprobieren wird dieser Erfahrungsraum eröffnet und erlebbar gemacht.

RoXx Kletterzentrum des Hochschulsports



Uni-Shop Quiz

17-24 Uhr • Unishop Göttingen • Präsentation und Quiz

Der Unishop Göttingen präsentiert sein Angebot an Universitätsartikeln inklusive des offiziellen Nacht-des-Wissens-T-Shirt. Die Artikel können vor Ort erworben werden. In einem Quiz rund um den Unishop Göttingen bieten wir Groß und Klein die Chance auf kleine Präsente.

Team des Unishops

Discover ENLIGHT



17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Posterausstellung

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch unser europäisches Universitätsnetzwerk ENLIGHT. Wir laden Sie dazu ein, unsere acht Partneruniversitäten zu erkunden, das Netzwerk besser kennenzulernen und sich von den ENLIGHT-Angeboten für Universität und Region überraschen zu lassen! Für fleißige Mitmachende, die alle Aufgaben lösen, gibt es eine ENLIGHT-Überraschung!

ENLIGHT Team



Internationaler Austausch und Interkulturelle Interaktionen



17-24 Uhr • oberes Foyer • Mitmachaktionen

Erleben Sie, wie internationaler Austausch, internationales Zusammenleben, Sprachenlernen und interkulturelle Kommunikation lebendig werden und das Campus-Leben bereichern. Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten kennen, Studium durch Auslandserfahrungen zu erweitern. Erfahren Sie, wie Internationale Stadt und Universität bereichern. Entdecken Sie Ihre eigenen Sprach(lern)fähigkeiten! Tauchen Sie ein in interkulturelle Kommunikation! Und erfahren Sie im Spiegel der Perspektiven Internationaler auch mehr über die Besonderheiten des Deutschen!

Schlüsselkompetenzbereich Interkulturelle Interaktionen, Abt. Interkulturelle Germanistik/Göttingen International

Superdiversität in New York



17-24 Uhr • Foyer Experiment/Vorführung

Am Beispiel New Yorks kann die „Super-Diversität“ einer Weltstadt nachvollzogen werden. In einer interaktiven Visualisierung kann man die sich entwickelnde soziale Komplexität einer Weltstadt untersuchen und erfahren. Neben New York kann man interaktiv Städte wie Toronto, Vancouver, Sydney und Auckland besuchen sowie weitere Visualisierungen ausprobieren.

Norbert Winnige, Max-Planck-Institut für Multiethnische und Multireligiöse Gesellschaften

„So mag ich es am liebsten!“



17-24 Uhr • Hörsaal 102 • Mitmachaktionen

Hier werden Präferenzen näher betrachtet: Wie entscheiden wir, welches Produkt am besten zu uns passt? Unsere Mitmachaktionen sollen Spaß machen und zum Nachdenken anregen.

Prof. Dr. Yasemin Boztug und Team der Konsumentenforschung

Biodiversität, Produktivität und Lebensqualität in unserer Kulturlandschaft

17-22 Uhr • vor dem LSG • Experiment/Vorführung, Slideshow,
Posterausstellung, Austausch am Stand

Die Beziehungen zwischen Artenreichtum, Funktionen und Dienstleistungen, die die Ökosysteme unserer Kulturlandschaft bereitstellen (Lebens- und Futtermittel, Holz, Wasser und vieles mehr), sind vielfältig. Sie werden stark durch die Art der Bewirtschaftung und das Klima beeinflusst. Von lokal bis global präsentieren wir unsere Forschung.

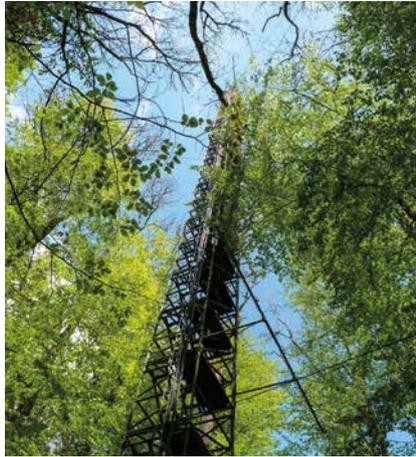
CBL (Zentrum für Biodiversität
und Nachhaltige Landnutzung)



Der Wald und das Klima – Forschungsergebnisse aus heimischen Buchenwäldern

17-22 Uhr • vor dem LSG
Experiment/Vorführung

Die natürliche CO₂-Senkenfunktion der Wälder ist durch den Klimawandel zunehmend beeinträchtigt. Wir zeigen, wie sich die CO₂-Senkenleistung heimischer Buchenwälder über die Jahrzehnte entwickelt hat und welchen Einfluss Dürreereignisse dabei haben. Zudem geben wir einen Überblick über unsere Messtechnik und demonstrieren, welche Rolle Luftverwirbelungen bei der Freisetzung von Klimagasen spielen.



Team der Abteilung Bioklimatologie

Internationaler Studierendenaustausch neu gedacht

17-22 Uhr • vor dem LSG

Mitmachaktionen, Austausch am Stand

Das DAAD-geförderte liveSciences³ Projekt geht neue Wege im internationalen Studierendenaustausch. Erfahren Sie, wie durch interaktive digitale Lernmaterialien, digitale Anerkennung von Studienleistungen und Austauschplattformen bisherige Herausforderungen der Student International Journey überwunden werden.

liveSciences³ Projekt, Göttingen International

Digitale Weidehaltung der Zukunft

17-22 Uhr • vor dem LSG • Experiment/Vorführung

Glückliche Kühe auf der Weide verschwinden immer mehr aus unserem Landschaftsbild. Weidehaltung versorgt die Tiere mit frischem Gras, steigert das Tierwohl und fördert die Artenvielfalt; sie bedarf aber dringend eines Innovationsschubs. Erproben Sie die flexible Zäunung von Weideland mithilfe einer Smartphone-App und spüren Sie das Futterangebot mit Hilfe von Satelliten und Drohnen auf.

GreenGrass Projekt, Graslandwissenschaften,
Fakultät für Agrarwissenschaften



Expedition ins Erdreich

17-22 Uhr • vor dem LSG • Mitmachaktionen

Der Boden ist ein dicht besiedelter Lebensraum, der unsere Aufmerksamkeit verdient, in den wir aber selten einen Einblick bekommen. Das Zentrum für Biodiversität und nachhaltige Landnutzung zeigt zusammen mit dem Schülerlabor BLAB diese im Dunkeln versteckte Vielfalt. Entdecken Sie selbst, was den Boden zu unserer wichtigsten Ressource macht.

Schülerlabor BLAB/CBL

Bee or not a bee: Warum sind (Wild-)Bienen so wichtig?

17-22 Uhr • vor dem LSG • Mitmachaktionen

Wild- und Honigbienen haben als Bestäuber eine wichtige Funktion in der Landwirtschaft. Spannende Einblicke in die Forschung zur Vielfalt und Bedeutung der heimischen Bienen sowie Maßnahmen zu ihrem Schutz stellt Ihnen die Abteilung für Funktionelle Agrobiodiversität vor. Testen Sie außerdem Ihr Wissen über Bienen in unserem „Bee or not a Bee“-Quiz.

Funktionelle Agrobiodiversität, Fakultät für Agrarwissenschaften



Forests for Future

17-22 Uhr • vor dem LSG • Mitmachaktionen

Die Wälder der Zukunft sollen vielfältige Funktionen erfüllen, extremen Wetterereignissen trotzen und Holz für Möbel und Häuser liefern. Mischwälder könnten der Schlüssel dazu sein, doch wie verändert sich das Ökosystem Buchenwald durch die Beimischung von schnellwachsenden Nadelbäumen? Das Graduiertenkolleg 2300 gibt Einblicke in seine Forschungen und lädt zu verschiedenen Aktivitäten ein.

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie, Graduiertenkolleg 2300

Informations- und Mitmachstand YLAB

17-22 Uhr • vor dem ZHG • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Viefältige Einblicke in die Forschungsfelder der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bietet das YLAB – Geisteswissenschaftliches Schülerlabor für Jugendliche der 5. bis 13. Klassenstufe. Mitmachaktionen, eine Campusrallye und vieles mehr laden dazu ein, die Uni zu entdecken.

Team des YLAB



Kinder-Uni

17-22 Uhr • vor dem ZHG • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Kinder-Uni bietet kindgerechte Zugänge in die spannende Welt der Wissenschaft für Kinder der Jahrgangsstufe drei bis sechs. Glücksrad, Mitmachaktionen und spannende Rätsel stehen bereit, um die Angebote der Kinder-Uni kennenzulernen.

Team der Kinder-Uni

Das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) stellt sich vor

17-22 Uhr • vor dem ZHG • Infostand

Kommen Sie an unseren Stand, lernen Sie bei einem frisch zubereiteten Chai die Forscher*innen und Studierenden des CeMIS kennen, schauen Sie die Ausstellung unserer Studierenden zu sozialen und politischen Bewegungen in Indien an und: spielen Sie! Wir präsentieren an unserem Stand die beliebtesten indischen (Kinder-) Spiele und freuen uns auf Sie!

Forscher*innen und Studierende des Centre for Modern Indian Studies

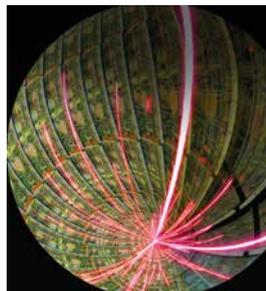
Phantom des Universums

17 / 17.45 / 18.30 / 19.15 / 20 / 20.45 / 21.30 / 22.15 / 23 Uhr,

Dauer 35 min • Foyer • Experiment/Vorführung, Film

Tauchen Sie in einer mobilen Planetariumskuppel mit moderner Fulldome-Projektionstechnik ein in die Geheimnisse des Universums. Von der Reise der Photonen, welche in Europa durch den weltgrößten Teilchenbeschleuniger rasen, bis zu Nahaufnahmen des Urknalls und des jungen Universums zeigt die Fulldome-Planetariumsshow „Das Phantom des Universums“ den Zusehenden die Suche nach der Dunklen Materie.

Dr. Thomas Langbein, Förderkreis Planetarium Göttingen



Bücherflohmarkt zugunsten der „Aktion Buchpatenschaft“ der SUB Göttingen

17-22 Uhr • Mensa Foyer • Mitmachaktionen

Angeboten werden Bücher aus Privatbesitz, gebundene wie Taschenbuchausgaben, Romane, Sachbücher, Bildbände, Kochbücher und auch Kinderbücher. Der Verkaufserlös soll der „Aktion Buchpatenschaft“ (<http://www.sub.uni-goettingen.de/spenden-foerdern/aktion-buchpatenschaft/>) zugute kommen, das heißt wir wollen die Restaurierung eines Buches aus dem SUB-Altbestand finanziell ermöglichen.

Ursula Stolarski, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Schnupperkurs Deutsche Gebärdensprache (DGS)

17-22 Uhr • Hörsaal 005 • Mitmachaktionen, Workshop

Sie können einfach vorbeikommen und an einem kurzen Schnupperkurs zur Deutschen Gebärdensprache (DGS) bei einem unserer tauben Dozent*innen teilnehmen. Sie müssen nur drei Schritte befolgen: 1. Kommen Sie zu uns. 2. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Augen und versuchen Sie für ein paar Minuten, Ihr Gehör aus dem Spiel zu lassen. 3. Lassen Sie sich vom besonderen Zauber der DGS anstecken!

Sign Lab Göttingen/Graduiertenkolleg
„Form-meaning mismatches“



Wie normal ist meine Vergesslichkeit?

17-18 Uhr • Hörsaal 008 • Vortrag

Mit dem Alter verändert sich nicht nur der Körper, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit. Welche Veränderungen sind normal oder wann ist eine frühe Abklärung sinnvoll? Hören Sie, wie Sie zu einem gesunden Altern beitragen können, aber auch wie Behandelnde bei deutlichen Veränderungen in Diagnostik und Behandlung reagieren: Ein Update zu Demenz, ihren möglichen Vorboten und anderen Ursachen.

PD Dr. Claudia Bartels, Dr. Katrin Radenbach,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Migration und Gesundheit. Podiumsdiskussion des Centre for Global Migration Studies

17-18.30 • Hörsaal 007 • Podiumsdiskussion

Nach über zwei Jahren Corona-Pandemie gibt es zahlreiche Belege dafür, dass das Recht auf Gesundheit nicht für alle gleichermaßen gilt. So haben etwa Migrant*innen und von Rassismus betroffene Menschen ein höheres Risiko, an Covid-19 zu erkranken. Zusammen mit Expert*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Journalismus diskutieren wir über Ungleichheit und Diskriminierung im Gesundheitswesen.

Centre for Global Migration Studies

Herz und Hirn gemeinsam erforschen – eine exzellente Strategie

18-19 Uhr • Hörsaal 105 • Vortrag

In der zunehmend alternden Gesellschaft sind Erkrankungen von Herz und Gehirn weit verbreitet und gehören weltweit zu den häufigsten Todesursachen. In vielen Fällen besteht ein enger Zusammenhang zwischen Herz-Kreislauf- und neurologischen Erkrankungen. Erfahren Sie mehr über diese Zusammenhänge und wie wir deren Verständnis im Exzellenzcluster „Multiscale Bioimaging“ vertiefen wollen.

Prof. Dr. Tobias Moser, Exzellenzcluster Multiscale Bioimaging, Institut für Auditorische Neurowissenschaften



Kreativität im Studium: Haben Sie das schon gewusst?

Einblicke in herausragende studentische Projekte

18-22 Uhr • Hörsaal 103 • Film, Projektpräsentationen, Kurzvorträge

Kreativität im Studium ist ein einzigartiges Programm. Herausragende studentische Projektideen, die über das Studium hinausgehen, werden mit bis zu 5000 Euro gefördert. Lassen Sie sich inspirieren von Highlights aus rund 300 Projekten, die Ihnen die Initiator*innen in Form von Filmen, Kurzpräsentationen und einer Ausstellung zeigen. Programmpunkte unter: uni-goettingen.de/kreativitaet-im-studium

Von Kreativität im Studium geförderte Studierende

Der ärztlich assistierte Suizid – ethische, rechtliche und medizinische Aspekte

18-19 Uhr • Hörsaal 101 • Vortrag, Diskussion mit dem Publikum

Einführende Kurzreferate mit anschließender Diskussion mit dem Publikum.

Prof. Dr. Volker Lipp, Prof. Dr. Friedemann Nauck, Prof. Dr. Alfred Simon, Zentrum für Medizinrecht

Verhaltenssteuerung aus Sicht der modernen Ökonomik:

Kognitive Verzerrungen – warum wir häufig die falschen Entscheidungen treffen und welche Auswirkungen das in der Pandemie und auf Finanzmärkte hat

18-19 Uhr • Hörsaal 104 • Vortrag

Viele Menschen unterliegen kognitiven Verzerrungen wie falscher Wahrscheinlichkeitseinschätzung oder subjektiver Interpretation von Forschung. Dies hat Auswirkungen, wenn Krankheitsrisiken gegen Impfrisiken abgewogen werden oder wenn Ankereffekte Aktienpreise beeinflussen. Dieser Vortrag stellt Verzerrungen vor und zeigt, wie diese zu Impfskepsis und Verschwörungstheorien führen können.

Prof. Dr. Holger Rau, Juniorprofessur für Experimentelle Wirtschaftsforschung

Von Anti-AKW zu Fridays for Future. Umweltproteste in Göttingen von 1970 bis heute

18-19 / 20.30-21.30 Uhr • Start vor dem Oeconomicum

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

AKW Neel Climate Justice! Now! Was verbindet eigentlich die aktuellen Klimademos mit der Umweltbewegung der 1970er? Welche Themen und Protestformen sind recycelt, welche brandneu? Göttinger Studierende bringen ihre Recherchen aus Archivquellen und Interviews mit Zeitzeug*innen auf die Bühne. Eine Geschichtssperformance irgendwo zwischen Jutetasche, Fahrraddemo und Weltrevolution.

Studierende der Geschichtswissenschaft/Philip Knäble, Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte/Christian Vilmar, Junges Theater Göttingen

Erlebnisführungen im Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft

18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr • Foyer • Führung, Mitmachaktionen

Der Harz war der größte Silberproduzent Europas in der Barockzeit. Die Oberharzer Wasserwirtschaft war das Energiesystem des Bergbaus und wurde 2010 von der UNESCO zum Welterbe erklärt. Christian Barsch stellt die Kultur- und Naturgeschichte der Region vor. Erfahren Sie mehr über Nachhaltigkeit und regenerative Energiegewinnung. Fahren Sie auf der berühmten Fahrkunst in einer virtuellen Realität.

Diplom-Forstwirt Christian Barsch, Institut für Forstpolitik, HAWK



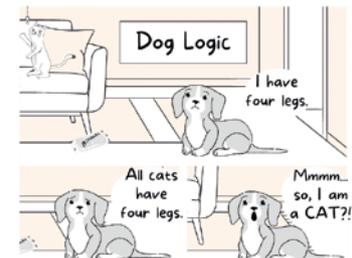
Logikrätsel aus der Sprachforschung – Wie viel Logik steckt in menschlichen Sprachen?

19 / 20.30 Uhr in deutscher Sprache 19.45 / 21.15 Uhr

in englischer Sprache • Hörsaal 004 • Mitmachaktionen, Vortrag

Viele denken bei „Logik“ an eine Fähigkeit zum korrekten Schließen, die bewusst erlernt werden muss. Linguistische Arbeiten zur Rolle logischer Beziehungen in menschlichen Sprachen ergeben ein anderes Bild: Ein intuitives Verständnis von logischer Konsequenz ist Teil unserer unbewussten Sprachfähigkeit. Wir stellen diese Forschungsrichtung an zwei Beispielen vor.

Zeqi Zhao, Nina Haslinger, Graduiertenkolleg „Form-meaning mismatches“



Auf ins Studium:**Studieren an der Universität Göttingen** 

19-20 Uhr • Hörsaal 002 • Vortrag

In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen zu Studienmöglichkeiten sowie zur Struktur des Bachelorstudiums an der Universität Göttingen und erfahren, wie Sie sich bewerben und einschreiben können. Zudem erhalten Studieninteressierte nützliche Tipps für den Weg zum passenden Studienfach.

Abteilung Studium und Lehre, Zentrale Studienberatung

Der stille Weltraum – Hörminderung am Beispiel von Star Trek

19-20 Uhr • Hörsaal 008 • Vortrag

Anhand der Folge „Loud as a whisper“ der Serie „Star Trek – The Next Generation“ wird über Hörminderung sowie den gesellschaftlichen und auch psychischen Umgang mit dieser Beeinträchtigung referiert. Des Weiteren werden neueste Erkenntnisse zu aktuellen Forschungsergebnissen bzgl. Hörminderung und psychischer Gesundheit sowie deren Bedeutung für die Behandlung dargestellt.

Dipl.-Psych. Dr. rer. nat. Mona Abdel-Hamid, Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Verhaltenssteuerung aus Sicht der modernen Ökonomik: Ungeduldig, nachtragend, vertrauenswürdig, risikoscheu – das ist der Mensch

19-20 Uhr • Hörsaal 104 • Vortrag

Nach landläufiger Meinung handelt der Homo oeconomicus strikt moralfrei und allein vom eigenen materiellen Interesse motiviert. Die Ergebnisse der modernen Verhaltensökonomik ergeben ein anderes Bild. In der Veranstaltung wird dies an Beispielen illustriert.

Prof. Dr. Claudia Keser, Professur für Mikroökonomik

**Rückkehr in welche Normalität – wohin entwickeln sich Arbeitswelt und sozialer Zusammenhalt durch die Corona-Pandemie?**

19-21 Uhr • Hörsaal 001 • Diskussionsrunde

Als Teilinstitut des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) lädt das SOFI zu einer Diskussionsrunde ein. Arbeits- und Zusammenhaltsforscher*innen debattieren mit Gästen aus lokalen Unternehmen, Gewerkschaften und öffentlicher Verwaltung über gesellschaftliche Effekte der Pandemie sowie die Herausforderungen der zukünftigen Arbeitswelt.

Mitarbeitende des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI)/ Teilinstitut Göttingen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

Bletchley und Bombe: Die Maschine, die ENIGMA knackte

19 / 21.30 Uhr • Hörsaal 009 • Vortrag

Ein Vortrag über die im Zweiten Weltkrieg verwendete deutsche Verschlüsselungsmaschine ENIGMA und die Entschlüsselungsarbeiten der Engländer im Bletchley Park.

Prof. Dr. Jens Kirchhoff, HAWK, Computer Cabinet Göttingen e.V.

Science Slam

19-21 Uhr • Hörsaal 011 • Vortrag

Wissenschaft auf der Bühne: In 10-minütigen Vorträgen geben junge Forschende einen unterhaltsamen Einblick in ihre Arbeit. Das Publikum entscheidet dabei über die/den Sieger*in des Abends. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge aus allen Bereichen der Wissenschaft – Unterhaltung garantiert!

Göttingen Campus

**Campusführung**

20-20.45 Uhr • Foyer • Führung

Entdecken Sie den Zentralcampus in Begleitung unserer Studienbotschafter*innen! Nach der Campusführung ist die Orientierung zwischen Blauem Turm, ZHG und SUB kein Problem mehr. Die Führung startet am Stand der Zentralen Studienberatung.

Abteilung Studium und Lehre, Zentrale Studienberatung

Impfpflicht und COVID-19-Pandemie 

20-21 Uhr • Hörsaal 101 • Podiumsdiskussion

Podiumsdiskussion aus den Perspektiven von Medizinrecht, Verfassungsrecht und Moralthologie.

Prof. Dr. Hans-Michael Heinig, Prof. Dr. Gunnar Duttge, Prof. Dr. Christian Polke, Zentrum für Medizinrecht

Verhaltenssteuerung aus Sicht der modernen Ökonomik: Der Club der Organspender?

20-21 Uhr • Hörsaal 104

Von Verstorbenen gespendete menschliche Organe werden in Deutschland als Gemeineigentum behandelt, das der Staat ohne Mitsprache der Spender an Bedürftige verteilt. Dieser Organsozialismus ist politisch unantastbar, obwohl er alltagsmoralisch ungerecht ist und zur schlechten Versorgung beiträgt. Institutionen- und verhaltensökonomische Überlegungen können helfen, die Zusammenhänge besser zu verstehen.

Prof. Dr. Hartmut Kliemt, Professur für Mikroökonomik

Unser Gleichgewichtssinn – wie funktioniert er?

21 Uhr • Hörsaal 008 • Vortrag

Hochkomplexe Vorgänge in unseren Nervenzellen sorgen dafür, dass wir unsere Umwelt wahrnehmen können. Wie werden die Sinnesindrücke des Gleichgewichtssinnes aufgenommen und verarbeitet? Und was kann man machen, wenn dieses System aus dem Gleichgewicht gerät? Neues aus der Grundlagenforschung und Aussichten auf zukünftige Behandlungsmethoden.

Prof. Tina Pangrsic, Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Sonderforschungsbereich 889



Indien! Indien? – „Von allem, was man über Indien sagen kann, ist das Gegenteil genau so wahr“ (Joan Robinson)

21-22 Uhr • Hörsaal 002 • Vortrag

Indien! mit Ausrufezeichen ist das Indien aus den Reiseführern, das an die Sinne appelliert und Exotik statt Alltag bietet. Das CeMIS forscht über das Indien? mit dem Fragezeichen. Erfahren Sie von unseren Forscher*innen in kurzen Vorträgen mehr über die öffentliche Gesundheitsversorgung, über Arbeitsbedingungen von Tagelöhner*innen, über deutsche Himalaya-Expeditionen und vieles mehr.

Forscher*innen des Centre for Modern Indian Studies

Ungehaltene Reden – Ein Film über wissenschaftliche Karrierewege und (Un)Gleichheit

21-23 Uhr • Hörsaal 105 • Film, Diskussionsrunde

Wissenschaftskarrieren sind von sozialer und geschlechtlicher Ungleichheit geprägt. Nach wie vor gibt es mehr Männer als Frauen auf Professuren. Warum ist das so? Im Film „Ungehaltene Reden“ erzählen Wissenschaftler*innen von ihren Erfahrungen. Es sind ungehaltene Reden: Manches wird erstmalig erzählt und manch eine/r ist ungehalten über die Situation von Wissenschaft und Wissenschaftskarrieren.

Dr. des. Sandra Eckardt, PD Dr. Victoria Hegner, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie

UNGEHALTENE REDEN

EIN FILM VON SANDRA ECKARDT

Über: Victoria Hegner, Sandra Eckardt
Produktion: Cine-Produktionen der Philosophischen Fakultät und
Institut für Kulturanthropologie – Europäische Ethnologie,
der Ludwig-Maximilians-Universität München
Copyright: 2019 Cine-Produktionen, München, Germany



Was machen eigentlich Sozialwissenschaftler*innen?

21.30-23.30 Uhr • Hörsaal 001 • Vortrag

Vielen Menschen ist nicht bewusst, was wir in den Sozialwissenschaften eigentlich machen. Mit dieser Präsentation wollen wir einige Forschungsprojekte vorstellen, die ganz praktischen Bezug zu den Lebenswelten haben, und auch auf Berufsfelder zu sprechen kommen, denn Sozialwissenschaftler*innen fahren nicht alle Taxi.

Dr. Klaas Kunst, weitere Lehrende, evtl. Gastredner*innen, Sozialwissenschaften, Sozialwissenschaftliche Fakultät

Philosophisches Nachtgespräch

21:30-23 Uhr • Hörsaal 003 • Diskussionsrunde mit Publikumseinbezug

Wie verhält sich eine wissenschaftliche Beschreibung der Welt zu unserem lebensweltlichen Welterleben? Diese Frage soll Ausgangspunkt unseres philosophischen Nachtgesprächs sein. Sie führt uns von philosophischen Grundbegriffen wie „phänomenales Bewusstsein“ und „Intentionalität“ zu Fragen nach unserem Selbstverständnis als Personen.

Tom Poljanšek, Tobias Störzinger, Philosophisches Seminar

Welt der Verbindungen – filmische Explorationen von Geschlecht in Indien

22-23 Uhr • Hörsaal 002 • Film

Innovative Kurzfilme aus dem zeitgenössischen Indien laden uns ein, das Thema Geschlecht in verschiedenen Kontexten und Regionen Indiens zu betrachten. Wie bewohnen Körper den privaten und öffentlichen Raum? Wie entfalten sich geschlechtliche Lebenswelten in einem von großen Ungleichheiten gekennzeichneten Alltag? Navaneetha Mokkil (CeMIS) führt in die Filme ein und beantwortet Fragen.

Navaneetha Mokkil, Centre for Modern Indian Studies

Das Literarische Roulette: Wissen schafft

22-23.30 Uhr • Hörsaal 007

Experiment/Vorführung, Vortrag

Mit ihrem Literarischem Roulette stellen stille hunde einen speziellen Poetry Slam vor: Aus insgesamt 36 literarischen Texten, die unterschiedliche Forschungsgebiete spiegeln, wird das Programm des Abends ausgelost. Das Glück entscheidet also, was wann vorgetragen wird, ob Shakespeare & Co. zu Wort kommen, oder größere und viel kleinere Geister mit ihren Werken zum Erkenntnisgewinn beitragen.

stille hunde theaterproduktionen



Unser Hörsinn – wie funktioniert er?

22 Uhr • Hörsaal 008 • Vortrag

Hochkomplexe Vorgänge in unseren Nerven- und Sinneszellen sorgen dafür, dass wir unsere Umwelt wahrnehmen können. Wie werden die Sinneseindrücke des Hörsinnes aufgenommen und verarbeitet? Und was kann man machen, wenn dieses System aus dem Gleichgewicht gerät? Neues aus der Grundlagenforschung und Aussichten auf zukünftige Behandlungsmethoden.

Prof. Nicola Strenzke, Institut für auditorische Neurowissenschaften, Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Sonderforschungsbereich 889

Unser Sehsinn – wie funktioniert er?

23 Uhr • Hörsaal 008 • Vortrag

Hochkomplexe Vorgänge in unseren Nerven- und Sinneszellen sorgen dafür, dass wir unsere Umwelt wahrnehmen können. Wie werden die Sinneseindrücke des Sehens aufgenommen und verarbeitet? Und was kann man machen, wenn dieses System aus dem Gleichgewicht gerät? Neues aus der Grundlagenforschung und Aussichten auf zukünftige Behandlungsmethoden.

Prof. Tim Gollisch, Klinik für Augenheilkunde, Sonderforschungsbereich 889

Ein Bericht für eine Akademie

22.30-23.15 Uhr • Hörsaal 101 • Vortrag, Theater

Nach Franz Kafka. Wenn Tiere sprechen könnten, was würden sie uns sagen? Kafka liefert die Antwort: Der „gewesene“ Affe Rotpeter berichtet den Anwesenden von seiner Verwandlung zum Menschen. Dabei wirft er existentielle Fragen über Sein und Schein menschlicher Freiheit auf. Im Übrigen spielt der Schauspieler das Stück nackt. Von und mit Götz Lautenbach.

Junges Theater Göttingen



„Manchmal gewinnt der Bessere“ – die Physik des Fußballspiels

23-23.45 Uhr • Hörsaal 011 • Vortrag

„So ist Fußball. Manchmal gewinnt der Bessere.“ Was Lukas Podolski einmal zerknirscht bekannte, beweist der Universitätspräsident und Physiker Metin Tolan: Fußball ist der ungerechteste Sport der Welt! Wer hätte gedacht, dass im Elfmeterschießen die Reihenfolge der Schützen entscheidend ist? Und wer wagt vom Wembley-Tor 1966 zu behaupten: „Der könnte drin gewesen sein“? Metin Tolan wagt es – und das in einer Halbzeit. Denn die Physik kann, was Günter Netzer und Co. nur versuchen: Fußball erklären.

Prof. Dr. Metin Tolan, Präsident der Universität Göttingen



Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) und Campus Institut Data Science (CIDAS)



Platz der Göttinger Sieben 1

Kubistischer Spiegel

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Der kubistische Spiegel verwandelt die Person, welche vor ihm steht, mittels künstlicher Intelligenz im Handumdrehen in ein Kunstwerk.

Prof. Dr. Alexander Ecker, Institut für Informatik, CIDAS

Feinstaubmessung für jedermann

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung

Feinstaubbelastung ist eines der wichtigsten Umweltthemen der Gegenwart. Das Citizen-Science Projekt <https://sensor.community/> stellt sich der Herausforderung, Feinstaubbelastung großflächig zu erfassen. In einem Live-Experiment stellen wir die verwendeten Sensoren vor. Wir messen unter anderem Feinstaub und Temperatur unter verschiedenen Bedingungen und analysieren die Werte direkt am Computer.

Prof. Dr. Philipp Wieder, Dr. Sven Bingert, GWDG, CIDAS

ForestCare:

Big Data zum Monitoren von Wäldern

17-24 Uhr • Foyer • Posterausstellung

Wie kann Big Data bei der GWDG aussehen? Auf dem Poster stellen wir ein Projekt vor, in dem die Vitalität von Wäldern anhand vieler Sensoren analysiert wird.

Dorothea Sommer, GWDG

Ausbildungsmöglichkeiten Data Science

17-24 Uhr • Foyer • Flyer etc.

Erfahren Sie mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Data Science an der Uni Göttingen.

Anna Platte, Institut für Informatik, CIDAS

Gehirn zum Anfassen

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Virtual Reality Präsentation eines echten neuronalen Schaltkreises zum Anfassen.

Prof. Dr. Fabian Sinz, Institut für Informatik, CIDAS

3D-Gewebeanalyse von Gehirn, Lunge und Co.  

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung

Mit Phasenkontrastströntgentomographie können Physiker hochauflösende 3D-Bilder von menschlichem Gewebe aufnehmen. Mit Machine Learning und mathematischer Datenanalyse können die Bilder auf Spuren von Krankheiten untersucht werden, um diese besser zu verstehen.

Prof. Dr. Bernhard Schmitzer, Institut für Informatik, CIDAS

ADD-up: Visualisierung von Kommunikation  

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Posterausstellung

Das ADD-up Projekt ist ein innovatives System für die Visualisierung von Kommunikation in Echtzeit. Während einer Debatte werden die Beiträge live analysiert und parallel zur Debatte auf einer Leinwand präsentiert. So wird zum Beispiel deutlich, wer welche Argumente vorgebracht hat und ob diese Argumente im weiteren Verlauf der Debatte eine Rolle spielen.

Dr. Valentin Gold, Methodenzentrum Sozialwissenschaften, CIDAS

**HPC Transforming Face swap**    

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Ihr Gesicht wird mittels GreenScreen in HPC-Geschwindigkeit verwandelt.

Prof. Dr. Julian Kunkel, Institut für Informatik, GWDG

Machine Learning Anwendungen für Flugzeugentwurf und -analyse  

17-24 Uhr • Foyer • Posterausstellung, Präsentation

Sowohl für die Messtechnik im Windkanal als auch in der simulationsgestützten Untersuchung von Flugzeugen helfen Methoden des maschinellen Lernens, genauere, objektive und schnellere Bewertungen durchzuführen.

Dr. Cornelia Grabe, DLR, CIDAS

Daten und Informationen:**Wissen im digitalen Raum**   

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung

Informationen sind ein zentraler Baustein in der Wissenschaft und in der Informationsgesellschaft. Zwei Beispiele zeigen, wie Bibliotheken bei der Gewinnung, Auffindbarkeit, Nachhaltigkeit und Darstellung von Informationen unterstützen.

Daniel Kurzawe, Staats- und Universitätsbibliothek, CIDAS

DataSkills@CIDAS4u:**Control-Revolution & Digitalisierung**  

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Posterausstellung

Das Leben wird digital. Um Digital- und Datenkompetenzen zu vermitteln, erstellt das CIDAS Online-Selbstlernkurse, von denen Sie zwei direkt am Stand austesten können. Außerdem bekommen Sie Einblicke in die Soziologie mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in der Arbeitswelt.

Mario Becksteiner, Institut für Soziologie, CIDAS

Theologicum 

Platz der Göttinger Sieben 2

Das hebräische Alphabet –**Wie sieht mein Name auf Hebräisch aus?**  

17 / 19.30 Uhr, Dauer 45 min • 0113a • Mitmachaktionen

Lerne mit uns das hebräische Alphabet und übe – wie schon in der Antike –, auf Tonscherben Deinen Namen zu schreiben. Für Kinder zwischen 8-12 Jahren. Qumranforschungsstelle

Puzzeln für die Wissenschaft –**Rekonstruiere Deine eigene Schriftrolle!**  

18.15 / 20.45 Uhr, Dauer 45 min • 0113a

Mitmachaktionen

Von den berühmten Handschriften aus der Wüste am Toten Meer sind neun als Schriftrolle erhalten, tausend weitere aber nur noch in unzähligen Einzelteilen. Erlerne die Technik, aus den einzelnen Bruchstücken die ursprüngliche Rolle zu puzzeln. Das ist eine Göttinger Spezialität, die weltweit nur sehr wenige Menschen beherrschen – Nachwuchs dringend gesucht! Für Kinder zwischen 8-12 Jahren.

Qumranforschungsstelle



Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ)

Heinrich-Düker-Weg 14

Spannendes Erzählen

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wann, wie und warum tritt beim Lesen eines Textes Spannung auf? Jeder kennt das Phänomen – aber seine Erklärung ist gar nicht so einfach! Bei uns können Sie testen, ob Ihr Spannungsempfinden dem anderer Personen ähnelt und ob Texte bei allen die gleichen Fragen aufwerfen. Sie können sehen, was Forschende sich zu dem Thema überlegt haben und welche Bücher als besonders spannend bewertet werden.

Prof. Dr. Tilmann Köppe, Maria Bentz,
Seminar für Deutsche Philologie



Der Wald als umkämpfte Ressource

17-24 Uhr • Foyer • Buchvernissage

Waldbrandbekämpfung, Borkenkäfer, Wohnen im Wald, freiwillige Waldpflege: Mit diesen und weiteren Themen haben sich Studierende der Kulturanthropologie dem Thema Wald und seiner gesellschaftlichen Rolle in der Gegenwart gewidmet. Sie nutzen die Nacht des Wissens, um ihr Projekt einem breiten Publikum vorzustellen und Einblick zu geben in ihre Feldforschung und deren Umsetzung in ein Buch.

Studierende der Kulturanthropologie,
Prof. Dr. Regina Bendix, Jana Wegehöft



Sprache und Sprachen

17-24 Uhr • vor 0.610 • Mitmachaktionen

Sprache ist universelles Kennzeichen des Menschen als Spezies, doch gleichzeitig gibt es zwischen den Sprachen der Welt auch eine beeindruckende Bandbreite von Variation. An verschiedenen Stationen bieten wir Einblicke in die Vielfalt und Geschichte menschlicher Sprachen.

Sprachwissenschaftliches Seminar

PhilFak-Schaukasten

17-24 Uhr • Foyer • Ausstellung

Ausstellungen, Forschungsprojekte, Förderungen und wissenschaftliche Publikationen: Der PhilFak-Schaukasten bietet einen Überblick aktueller Meldungen aus den Seminaren und Instituten der Philosophischen Fakultät.

Philosophische Fakultät

Das Studienangebot der Philosophischen Fakultät

17-24 Uhr • Foyer • Ausstellung

Von A wie „Antike Kulturen“ bis W wie „Weltliteratur“: Eine Posterausstellung bietet einen Überblick über die Studiengänge der Philosophischen Fakultät und geht auf die Studieninhalte sowie Berufsperspektiven ein.

Philosophische Fakultät

Quiz, Musik und Teeausschank

17-24 Uhr • Auftritt Musikgruppe 18 / 20 Uhr • vor 0.607

Mitmachaktionen, Stand

Am Stand der Iranistik können Sie mit uns Tee trinken, ein Quiz spielen und über unsere Forschung sprechen. Zwei mal am Abend tritt eine Musikgruppe auf.

Seminar für Iranistik

Das Buch im Mittelalter

17-24 Uhr • ab 17.30 Uhr Kurzvorträge, Dauer 10 min, Beginn zur halben Stunde • 0.601 • Vortrag, Posterausstellung

Heute gilt das gedruckte Buch manchen als Auslaufmodell, im 15. Jahrhundert waren gedruckte Bücher in Europa dagegen eine Neuheit. Die von Studierenden erarbeitete Ausstellung zeigt, wie im Mittelalter handgeschriebene Bücher hergestellt wurden und welche Folgen die Einführung des Buchdrucks hatte. War der Übergang zu gedruckten Büchern eine Medienrevolution? Das erfahren Sie bei uns.

Dr. Almut Breitenbach, Staats- und Universitätsbibliothek/Prof. Dr. Henrike Manuwal mit Studierenden des Seminars für Deutsche Philologie



Keilschrift schreiben

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Begeben Sie sich auf die Spuren der ersten Schrifterfinder! Wie schrieb man vor über 4000 Jahren in Mesopotamien? Welche großartige Aussage hat man über Gudea getroffen und ist auch heute noch gültig? Wie sieht Ihr Name in Keilschrift aus? Probieren Sie es aus!

Mitarbeitende und Studierende des Seminars für Altorientalistik

Von Europa bis hinter den Ural: Finnisch-Ugrische Sprachen und Kulturen

17-24 Uhr • 0.603 • Mitmachaktionen, Vortrag

Die Mitarbeitenden des Finnisch-Ugrischen Seminars stellen Ihnen die Geschichte und aktuelle Situation der Samen und der finnisch-ugrischen Völker Russlands vor und machen Sie spielerisch mit den Methoden des Sprachvergleichs anhand finnisch-ugrischer Sprachen vertraut. Sie können auch einen Chraschkurs in Finnisch oder Ungarisch machen.

Katja Mattsson, Judit Molnár, Tiina Savolainen, Finnisch-Ugrisches Seminar

Prosit und Mahlzeit! Essen und Trinken in der Frühen Neuzeit

17-24 Uhr • 0.606

Mitmachaktionen, Vortrag

Essen und Trinken sind notwendig zum Überleben. In der Geschichte veränderten sich aber Lebensmittel, deren Verarbeitung und Verzehr ständig. In der Frühen Neuzeit führten unter anderem neue Handelsrouten, die Kleine Eiszeit, Kriege und Hungersnöte zu einer Veränderung der Ernährungsgewohnheiten. Studierende eines Projektseminars stellen die Welt des Essens und Trinkens in der Frühen Neuzeit vor.



Dr. Charlotte Backerra und Studierende
des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte

Wie China die Welt sieht: Chinas internationale Beziehungen

17-24 Uhr, Vortrag Taiwan 19-19.45 Uhr, Vortrag China 18 / 21 / 23 Uhr,
Dauer 20 min • 0.609 • Mitmachaktionen, Vortrag

China ist als globaler Akteur aus der Welt nicht mehr wegzudenken. Erfahren Sie an unserem Stand mehr über chinesische Sichtweisen auf internationale Politik und Beziehungen. Was heißt eigentlich „Chinas Wiederaufstieg“? Was ist der Hintergrund der Taiwan-Frage? Und was „will“ China eigentlich im internationalen System? Außerdem gibt es Vorträge zur VR China und Taiwan und zu Chinas Wiederaufstieg im internationalen System.

Carolin Kautz, MA, Prof. Dr. Axel Schneider, Ostasiatisches Seminars

Wieso, weshalb, warum?

Tempelbau im antiken Mesopotamien

17.30 / 19 / 20.30 / 22 / 23.30 Uhr • 0.602

Experiment/Vorführung, Vortrag

Wer hatte über den Bau eines Tempels in Mesopotamien zu entscheiden? Wozu brauchte man Zedernöl, Honig und Butterschmalz? Warum spielen Götter eine wichtige Rolle? Und wer bewohnte den Tempel? Diesen spannenden Fragen wollen wir anhand einer über 4000 Jahre alten Inschrift des Herrschers Gudea nachgehen und dabei nicht nur hören, sondern auch sehen, wie der erste Ziegel hergestellt wurde.

Mitarbeitende und Studierende
des Seminars für Altorientalistik



Spannende Kinder- und Jugendliteratur: Die Genese der Spannung

als einer narrativen Kategorie

18-18.30 Uhr • 0.604 • Vortrag

Warum faszinieren uns einige Geschichten? Warum lassen sie uns nicht los, bis das Ende erreicht ist? In dem Kurzvortrag soll dem Wesen der Spannung als einer narrativen Kategorie nachgegangen werden. Dabei soll an überzeugenden Beispielen aus der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur gezeigt werden, mit welchen Strategien Schriftsteller*innen Spannung konstruieren.

Dr. Ksenia Kuzminykh

Monarchy and Money – oder: Was macht das Geld des Königs (und der Königin)?

18-19 Uhr • 0.608 • Vortrag

Der Hohenzollern-Streit hat in Deutschland öffentlich gemacht, dass Adelsfamilien Geld und Vermögenswerte haben und hatten – in gegenwärtigen europäischen Monarchien ist dies schon lange ein Thema. In Monarchien sind Macht, Verwaltung, Wirtschaft und Finanzen untrennbar miteinander verbunden. Doch was wissen wir über Könige und Königinnen (und andere Fürst*innen) als Unternehmer, Investoren und Manager?

Dr. Charlotte Backerra,
Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte



„Simurgh: der persische Phoenix in Literatur und Kunst“

18.30-19 Uhr • 0.607 • Vortrag

Im zoroastrischen Mythos ist Sen-e-Murv der Name eines Vogels, der auf dem vispo-vish oder dem Tausendsamenbaum lebt. Er wird als ein riesiger Greifvogel mit einem menschlichen Gesicht und einem Schnabel wie ein Adler beschrieben. Sen-Murv gilt als der Erzeuger des Pflanzenlebens auf der Erde. In der persischen islamischen mystischen Literatur wird Simurgh zum Symbol der Einheit in der Vielfalt. Dieser Zeitenwandel in der persischen Kunst und Literatur ist das Thema des Vortrags.

Dr. Roxana Zenhari

Regenzeremonie der Maya – brauchen wir sie in Göttingen?

19-19.30 Uhr • 0.610 • Vortrag

Die Antwort ist: ja! Allerdings nur aus Sicht der Linguistik... Anhand von aufgenommenen Nacherzählungen des ḐChḑaḑaj Cháakḑ werden das Regenritual sowie die Sprachen der Maya eingeführt.

Prof. Stavros Skopeteas, Sprachwissenschaftliches Seminar

„Jesus und seine Fledermaus“

19:30-20 Uhr • 0.607 • Vortrag

Iranistik ist ein Fenster in eine unbekannte Welt! Wenn Sie noch nie davon gehört haben, dass Jesus eine Fledermaus hatte und mehr darüber wissen möchten, nehmen Sie an Ali B. Langroudis Präsentation „Jesus und seine Fledermaus“ teil.

Dr. Ali Langroudi, Seminar für Iranistik

„Pferde mit Flügeln“

20.30-21 Uhr • 0.607 • Vortrag

Geflügelte Pferde: da denkt man erst einmal an Pegasus. Aber auch in anderen Kulturen kennt man Pferde mit Flügeln, so zum Beispiel in indischen Abhandlungen zur Pferdekunde. Solche Texte sind ab dem 15. Jahrhundert ins Persische übersetzt worden, und diese Übersetzungen zu analysieren, ist sehr spannend: was wird zum Beispiel aus den geflügelten Pferden? Wie kann man erkennen, ob ein Pferd zum Krieg taugt? Und warum haben sich auch die Briten noch für solche Texte interessiert?

Prof. Dr. Eva Orthmann

Multilingualism and banal nationalism

21-21.30 Uhr • 0.610 • Vortrag

Multilingualism is often perceived as exotic in public discourse – in Germany and several other societies. Starting from the symbolic use of flags, this talk discusses the apparent normality of monolingualism, addressing the tacit assumption of “one language, one nation” against the background of Michael Billig’s concept of “banal nationalism”.

Dr. Georg Höhn, Sprachwissenschaftliches Seminar

Institut für Digital Humanities

Nikolausberger Weg 23

Reflexion in Literatur und Sprache

17-24 Uhr • 2.111/2.112 • Mitmachaktionen

„Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie ist unglücklich auf ihre Weise“, lautet der erste Satz von Tolstoy’s „Anna Karenina“, eines der meist diskutierten Beispiele für Reflexionen in fiktionaler Literatur. Wir zeigen mit Spiel und Spaß Herausforderungen und Chancen, die mit der Erkennung von Reflexion – durch Menschen oder künstliche Intelligenzen – einhergehen.

Forschungsteam Modes of Narration and Attribution

Perspektivität mit Avataren erlernen

17.30 / 18.15 Uhr, Dauer 30 min • EG, Raum 0.113

Experiment/Vorführung, Vortrag

Im Projekt VR4Study forschen wir mit der Virtual Reality Technik und animierten Avataren zum Thema Perspektivität. Hier können Sie unter anderem über unseren Trailer und eine Demoversion Einblicke in den Fertigungsprozess unserer interaktiven Lerneinheiten zu den Stücken „Macbeth“ und „Faust“ gewinnen.

Deborah Ehlers, M.A.



Mit Gänsekiel und Maus – Mittelalterliches Schreiben im digitalen Zeitalter

19.15 / 20 Uhr, Dauer 30 min • Raum 0.113

Experiment/Vorführung, Vortrag

Digitale Paläographie ist ein neuer Forschungsbereich der Digital Humanities. Dabei werden Methoden der Informatik eingesetzt, um Erkenntnisse über historische Handschriften und die Kulturpraxis des Schreibens zu erlangen. Wir möchten Sie einladen, selbst paläographisch zu forschen und sich mithilfe simpler digitaler Mittel praktisch mit mittelalterlichen Manuskripten auseinanderzusetzen.

Dr. Anna Dorofeeva



Samlungsobjekte digital

21 / 21.45 Uhr, Dauer 30 min • EG, Raum 0.113

Experiment/Vorführung, Vortrag

Die 3D-Digitalisierung ist zum Schutz von Kulturgütern wie zu ihrer Erforschung wichtig. Wir präsentieren Ihnen an praktischen Beispielen die vielfältigen neuen Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven für Forschung und museale Vermittlung.

Prof. Dr. Martin Langner,
Lucie Böttger, M.A.



Kann man einem Computer das Sehen beibringen?

22.30 / 23.25 Uhr, Dauer 30 min

EG, Raum 0.113 • Vortrag

Am Institut für Digital Humanities treffen Bilder von antiken griechischen Alltags- und Mythenszenen auf künstliche neuronale Netze. Einen Poseidon oder Herakles zum Beispiel erkennt häufig selbst der Nicht-Archäologe. Aber wie erklärt man das einem Computer? Und was können wir durch diesen Perspektivenwechsel – durch die Augen des Computers – über die antiken Darstellungen lernen?

Marta Kipke, M.A., Michael Schlee, M.Sc.



PFH Private Hochschule Göttingen

Weender Landstraße 3-7

Ultra Authentic Audio Recording – 3D-HighRes-Audio Hörvergleich: Soviel Klang entgeht Ihnen!

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Ultra Authentic Audio Recording verwendet eine High End-Aufnahme in 3D mit der weltweit höchsten Klauauflösung. Vergleichen Sie per Kopfhörer konventionelle CD-Aufnahmen mit unseren Recordings, die wir auf CD-Qualität reduzieren (2-3 Prozent v. Original). Hören Sie, wie die CD dem aktuellen Format 352,8 kHz/24 Bit unterliegt und erleben Sie in 96-facher CD-Qualität Klangräume der Zukunft voller Details!

Stephan Schmidt, friends of green sonic, Measurement Valley e.V.

Ideen- und Innovationsreich – Einblicke in die Startup-Welt im Innovation Corner des Zentrums für Entrepreneurship

17-23 Uhr • Mitmachaktionen

Seien Sie Teil des fördernden Schwarms und stimmen Sie über die Zukunft aussichtsreicher Ideen und Ihrer Kampagnen ab! Wie Crowdfunding und -voting ablaufen kann und Ideen durch viele einzelne Akteure, den Schwarm, bewertet werden, soll durch diese Mitmachaktion des Zentrum für Entrepreneurship anschaulich gezeigt werden.

Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar,
Zentrum für Entrepreneurship



Kontaktlos durch diese Zeit – Digitalisierung in der Orthopädietechnik

17-23 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Prozesskette in der orthopädietechnischen Versorgung ist digital: Scannen, Modellieren, Fräsen, Drucken. Probieren Sie aus, wie zum Beispiel ihr Kopf via iPad-Scanner aufgenommen und auf einen Großbildschirm übertragen wird und welche Veränderungen während der Modellierung möglich sind. Ergänzt wird die Aktion mit der Ausstellung von 3D-gedruckten Orthesen und gefrästen Schäumen.

Team Zentrum für Healthcare Technology/
Orthobionik-Studierende



China in Afrika: Konkurrent der EU?

17.15-17.45 Uhr • Auditorium der PFH • Vortrag

Der Wettstreit ideologischer Systeme findet sich auch in der Entwicklungspolitik. China hat mit seinem staatskapitalistischen System und der sogenannten Belt-and-Road-Initiative massiv an Einfluss in Afrika gewonnen. Wie können die deutsche bzw. europäische Form der Entwicklungszusammenarbeit an Attraktivität und Wirksamkeit gewinnen?

Prof. Dr. Joachim Ahrens

Alle unter einen Hut! Diversitymanagement aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Generationen

18-18.45 Uhr • Auditorium der PFH • Vortrag

Hier wird die Tür zur Generation Z geöffnet: Facebook war gestern, für die GenZ zählen Instagram, Tellyn oder TikTok. Generation Z lebt nicht mit dem Netz, sondern im Netz. Damit Unternehmen GenZ erfolgreich aufnehmen können, werden Pre- und Onboardingmaßnahmen eine unbedingte Voraussetzung. Im Bereich der Führung werden andere Erwartungen der GenZ an die Führungskräfte gestellt.

Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt



Stress_aktiv to go

18 / 19.30 / 21 Uhr • Mitmachaktionen

Stress kennt jede*r von uns. Stress muss jedoch nicht „ausgehalten“ werden, er lässt sich aktiv beeinflussen – sowohl in seiner Entstehung als auch im Umgang mit vorhandenem Stresserleben. Die 15-minütige Mitmachaktion bietet kleine Übungen zur schnellen Stressreduktion – aktive Entspannung zum Mitnehmen in den Alltag.

Prof. Dr. Michael Gutmann



Digitale Technologien in der Klinischen Psychologie 💡

18-21 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Digitale Technologien ermöglichen es uns, in beliebig vielen Situationen mit Personen in Kontakt zu treten und sie darin agieren zu lassen, sei es in der VR oder durch Apps oder Desktopanwendungen zu Hause. Nicht zuletzt hat auch die Corona-Pandemie den Bedarf des Einsatzes digitaler Technologien in der Klinischen Psychologie besonders hervorgehoben. Probieren Sie die Technologien aus!

Prof. Dr. Shiban, Thomas Borchert, Nicolina PeriD, Jan Raacke

Gehen hilft und geht immer

19.30-20.15 Uhr • Auditorium der PFH • Vortrag

Das wichtigste Ziel der Rehabilitation nach Verletzungen und Krankheit ist es, die Gehfähigkeit wiederzuerlangen. Prof. Harald Böhm führt in die 3D-Ganganalyse ein und zeigt, wie wertvoll das Gehen für Körper und Geist sein kann. Prof. Malte Bellmann präsentiert an eindrucksvollen Beispielen, wie die Gehfähigkeit nach Amputationen mit technischen Möglichkeiten wiederhergestellt werden kann.

Prof. Dr. Malte Bellmann,
Prof. Dr. Harald Böhm



Klinische Psychologie: Wie nutzen wir digitale Technologien in unserer Forschung und Arbeit? 💡

20.30-21 Uhr • Auditorium der PFH • Vortrag

Im Rahmen der Forschung und Arbeit in der Klinischen Psychologie an der PFH werden verschiedene digitale Technologien genutzt. Diese reichen von der digitalen Datenerhebung bis hin zu Interventionen in virtueller Realität (VR) oder in Form von Desktopanwendungen am PC und Apps am Handy. In diesem Vortrag erhalten die Gäste Einblicke in diese Technologien und in neuste Daten aktueller Studien.

Prof. Dr. Youssef Shiban, Thomas Borchert und Nicolina PeriD

Wissensmanagement in Unternehmen

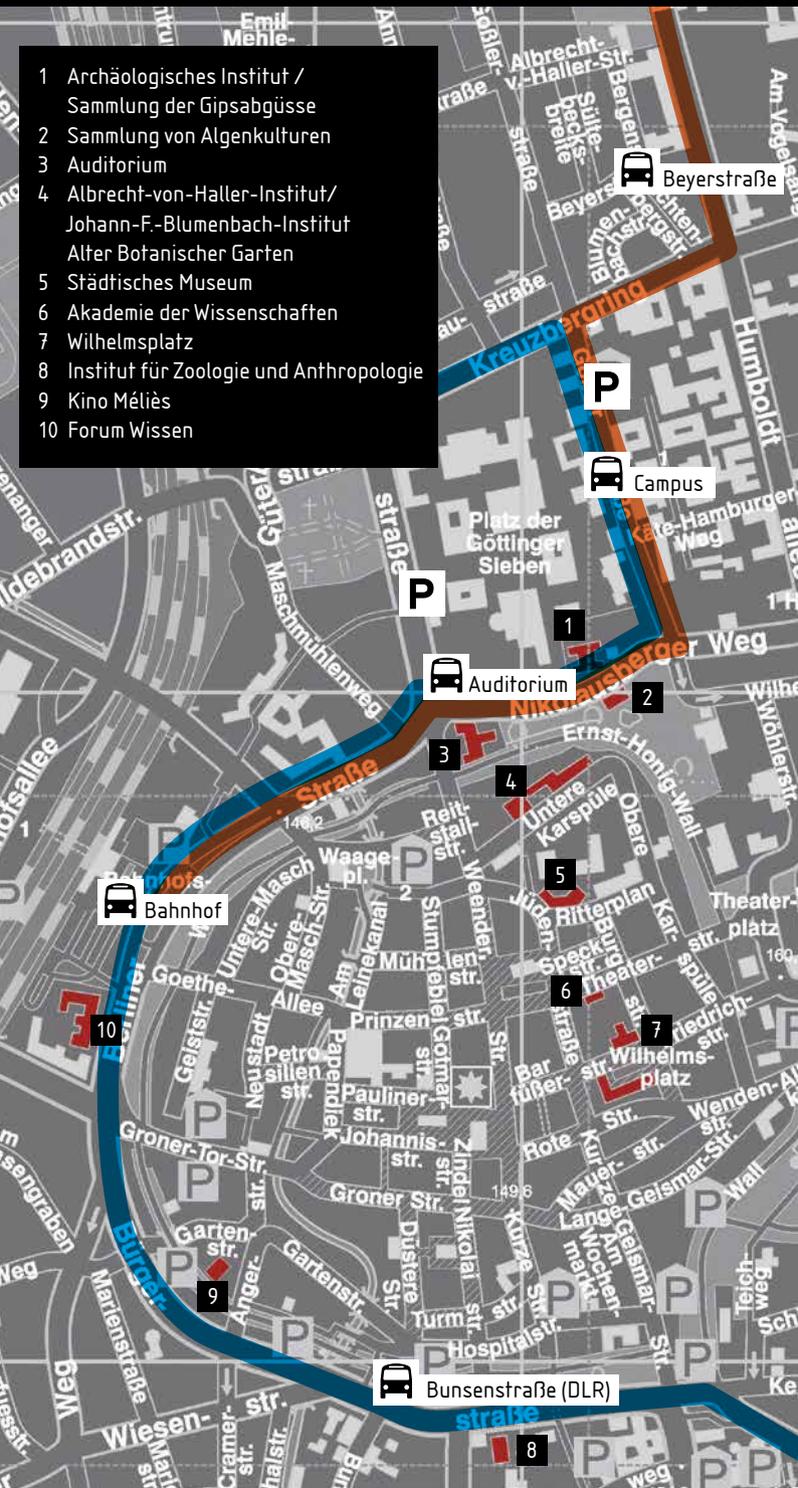
21.15-21.45 Uhr • Auditorium der PFH • Vortrag

Die Ressource „Wissen“ ist essentiell für Unternehmen: Es wird genutzt, um Produkte herzustellen, Handel zu treiben und Dienstleistungen anzubieten. Wie gelingt es Unternehmen, Wissen so zu managen, dass Innovationen entstehen, effiziente Wertschöpfungsprozesse stattfinden und die Kunden zufrieden sind? Und welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung?

Prof. Dr. Hubert Schüle



- 1 Archäologisches Institut / Sammlung der Gipsabgüsse
- 2 Sammlung von Algenkulturen
- 3 Auditorium
- 4 Albrecht-von-Haller-Institut/ Johann-F.-Blumenbach-Institut
- 5 Alter Botanischer Garten
- 6 Städtisches Museum
- 7 Akademie der Wissenschaften
- 8 Wilhelmsplatz
- 9 Institut für Zoologie und Anthropologie
- 10 Kino Méliès



Die Sommernacht des Wissens lässt sich an den zahlreichen Stationen in der Göttinger Innenstadt besonders gut zu Fuß erkunden. Highlights gibt es überall zu sehen: Seien es die Fensterkonzerte des Universitätschores in den Innenhof der Aula, die Narren und Ritter in den Texten bei der Akademie der Wissenschaften in der Theaterstraße, die Kunst der Neandertaler in der Ur- und Frühgeschichte, die Stummfilme über die Antike im Kino Méliès oder der nächtliche Zauber des Alten Botanischen Gartens. Auch das Städtische Museum öffnet seine Türen für einen Besuch.

Erstmals mit dabei ist das frisch eröffnete Forum Wissen neben dem Bahnhof. Nach dem nächtlichen Erkunden des neuen Wissens-Museums der Universität Göttingen können Sie mit den Busshuttle-Routen alle Bereiche der Nacht des Wissens erkunden. Alumni Göttingen e.V., die am 9. Juli auch zum Alumni-Tag nach Göttingen eingeladen haben, treffen sie am Wilhelmsplatz. Im ehemaligen Blue Note unter der Alten Mensa können Sie später am Abend auch das Tanzbein schwingen.

-  NdW-Bus-Shuttle-Haltepunkt
-  Parkplätze Zentralcampus

Akademie der Wissenschaften

Theaterstraße 7

Was Ortsnamen verraten

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Hat Bodensee (Kr. Göttingen) etwas mit dem Bodensee zu tun? Das Projekt „Ortsnamen zwischen Rhein und Elbe“ untersucht sämtliche Ortsnamen Niedersachsens und Westfalens, weil vor allem die Namen der Heimat Identität stiften. In der Nacht des Wissens können alle Interessierten an einem Quiz teilnehmen und mit uns ins Gespräch kommen.

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Die Höhlen in der Wüste – 2000 Jahre alte Texte und ein Wörterbuch digital

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Besuchen Sie das Modell einer 2000 Jahre alten Schriftrolle und erfahren Sie mehr über den sensationellen Fund von über 1000 Handschriften in den Höhlen von Qumran am Toten Meer. Was wurde gefunden? Wie sah das Leben der Menschen aus, die diese Texte verfasst und abgeschrieben haben? Warum soll es ein Wörterbuch zu diesem Fund geben, und wie wird das gemacht? Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Wortgeschichten

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Woher kommt das Wort „Spieß“, und was hat „Protest“ mit der Kaufmannssprache zu tun? Das Forschungsprojekt „Wortgeschichte digital“ entwickelt ein Wörterbuch ganz eigener Art. Lernen Sie es an unserer Ausstellungsstation kennen – über digitale und analoge Ratespiele, Erklärvideos oder im direkten Gespräch mit den Expert*innen.

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Narren, Ritter und die historische Lexikographie

17.30 / 19.30 / 21.30 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wer ist im Urteil der Zeit ein Narr? Wer ein Ritter? Besuchen Sie das Frühneuhochdeutsche Wörterbuch und finden Sie es heraus: Lassen Sie sich von einer Redakteurin und ihrem zeitreisenden Helfenden einen Einblick in die Arbeit eines Lexikographen geben; erkunden Sie, was ein „ritter“ und ein „pfeffer“ gemeinsam haben; testen Sie Ihr Wissen im Quiz; stöbern Sie im Kuriositätenkabinett der Textbelege!

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen



Archäologisches Institut, Seminar für Ur- und Frühgeschichte und Sammlung der Gipsabgüsse

Nikolausberger Weg 15

Prähistorischer Handel:

Der Wurf in die Waagschale

17-24 Uhr • Hinterhof • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Erste Waagen wurden vor ca. 5000 Jahren in Mesopotamien oder Ägypten erfunden und ca. 1000 Jahre später erreichten sie Europa. Besonders rätselhaft finden Archäolog*innen, dass frühe Gewichte keine Maßmarkierungen aufweisen: Wie konnte das also funktionieren? Wir laden Besucher*innen dazu ein, spielerisch zu erproben, wie Gewichtssysteme in schriftlosen Zeiten funktionieren konnten.



Dr. Nicola Jalongo, Dr. Eleonore Pape, Seminar für Ur- und Frühgeschichte

Dress like an Archaeologist – Die Fotobox

17-24 Uhr • Hinterhaus • Mitmachaktionen

Verkleiden Sie sich als Archäolog*in mit den typischen Utensilien unserer Zunft und lassen Sie sich dabei ablichten. Das Fotos können Sie natürlich mit nach Hause nehmen.

Dr. Felix Rösch und Studierende, Seminar für Ur- und Frühgeschichte

Malstation – Archäologie ausmalen

17-24 Uhr • Hinterhof • Mitmachaktionen

Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene archäologische Objekte auszumalen und entsprechend der Epoche (von der Steinzeit bis in die Neuzeit) in eine Stratigraphie (Abfolge) der Bodenschichten einzukleben.

Wendel Morssink, Elina Welzel, Fachgruppe Seminar für Ur- und Frühgeschichte

Keramik-Puzzle

17-24 Uhr • Hinterhof • Mitmachaktionen

Die Archäologie ist eine Objektwissenschaft. Aus Scherben versuchen wir, die Vergangenheit zusammenzusetzen. Spielerisch dürfen Klein und Groß nun selbst versuchen, Keramikscherben zu einem Gefäß zusammenzusetzen.

Annika Werner, Marvin Reuse, Fachgruppe Seminar für Ur- und Frühgeschichte

Spinnen und Weben – ur- und frühgeschichtliches Handwerk zum Mitmachen



17-24 Uhr • Hinterhof • Mitmachaktionen

Textilherstellung war in der ur- und frühgeschichtlichen Zeit eine grundlegende und sehr zeitaufwendige Beschäftigung, woran wir heute nicht mehr denken, wenn wir industriell gefertigte Kleidung kaufen. Bei der Mitmachaktion können Sie nach Anleitung selbst probieren, einen Faden zu spinnen und ein Textil zu weben.

Martha Görnitz, Johanna Neumann,
Dr. Malgorzata Siennicka-Rahmstorf



Antike Gewänder erleben

17-17.30 / 21-21.30 Uhr • Parthenonsaal 2.OG

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Römer kannten keine Jeans – sie hüllten sich in eine Toga. Wie das funktioniert, kann man bei der Nacht des Wissens am eigenen Leibe erfahren. Wir öffnen unseren Fundus an griechischen und römischen Gewändern, die unter fachkundiger Anleitung anprobiert werden dürfen.

Annamarie Schantor



Wie entsteht ein Gipsabguss?

17.30-18 / 21.30-22 Uhr

Römersaal, Eingang über Innenhof

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Sammlung der Gipsabgüsse umfasst über 2000 Objekte, doch wie stellt man solche Kopien von antiken Statuen und Reliefs her? Heute besteht die Möglichkeit, das Gießen nicht nur zu beobachten, sondern selbst mit Hand anzulegen.

Dipl.-Restauratorin Jorun Ruppel, Gesine Philipp



Graf Wallmoden und seine Skulpturen

18.30-19 Uhr • Sammlung Wallmoden • 2. OG im Hinterhaus • Führung

Diese außerordentliche Sammlung antiker Originalskulpturen wurde um 1765 in Rom zusammengetragen und befindet sich seit 1979 als Leihgabe des Prinzen von Hannover im Archäologischen Institut der Universität Göttingen. Sie ist eines der wichtigsten Zeugnisse für die Antikenbegeisterung des 18. Jahrhunderts in Deutschland.

Dr. Daniel Graepler

Prähistorischer Handel: Geld gab es schon in der Bronzezeit

20 Uhr • Vorlesungssaal PH 11 (2. Stock)

Eingang im Hinterhof • Vortrag

Münzen und Scheine – dies ist für uns Geld. Erste Münzen sind aus der frühen Eisenzeit bekannt. Neue Forschungen zeigen jetzt, dass es bereits in der Bronzezeit (3. und 2. Jahrtausend v. Chr.) in Westasien und Europa üblich war, Metallobjekte in Bruchstücke zu schlagen, die Gewichtseinheiten entsprechen. Dieses „Hacksilber“ war Zahlungsmittel, Recheneinheit und Wertspeicher – wie heutiges Geld.

Prof. Dr. Lorenz Rahmstorf

Ein antikes Weltwunder: Der große Altar von Pergamon originalgetreu in Göttingen

20.30-21 Uhr • Hauptgebäude, 1. OG • Vortrag

Der große Altar auf der Burg von Pergamon in Kleinasien (Türkei) mit seinem überreichen Skulpturenschmuck galt in der Antike als Weltwunder. Auf der Museumsinsel in Berlin ist das Pergamonmuseum noch immer geschlossen. In der Nacht des Wissens zeigen und erklären wir Ihnen die Abgüsse der Skulpturen des großen Altars von Pergamon, die sich seit langem in Göttingen befinden.

Prof. Dr. Johannes Bergemann



Konnte der Neandertaler Kunst? Neue Forschungen zur Einhornhöhle im Harz

21 Uhr • Vorlesungssaal PH 11 (2. Stock)

Eingang im Hinterhof • Vortrag

An der Einhornhöhle im Harz wurden in den letzten Jahren neue Ausgrabungen durchgeführt, die spektakuläre Funde aus der Zeit des Neandertalers geliefert haben. Besonders bemerkenswert ist ein verzierter Knochen, der uns neue Einsichten in die Fähigkeiten des Neandertalers ermöglicht. Hat bereits der Neandertaler Kunst hergestellt? Das verzierte Objekt kann als Kopie vor Ort besichtigt werden.

Prof. Dr. Thomas Terberger



Auditorium

Weender Landstraße 2

Kunstsammlung in der Sommernacht

17-23 Uhr • Kunstsammlung • Ausstellung

Zu sehen ist die Dauerausstellung mit Gemäldegalerie, „Zu Gast bei Freunden – die Ethnologische Sammlung in der Kunstsammlung“ sowie die Sonderausstellung „Aller Künste Wissenschaft. Die Sammlung des Johann Friedrich von Uffenbach (1687-1769)“.

Kunstgeschichtliches Seminar

Aller Künste Wissenschaft

18 / 21 Uhr • Kunstsammlung

Führung durch die Ausstellung „Aller Künste Wissenschaft. Die Sammlung des Johann Friedrich von Uffenbach (1687-1769)“

Rudolf Krüger

Sammlung von Algenkulturen (SAG)

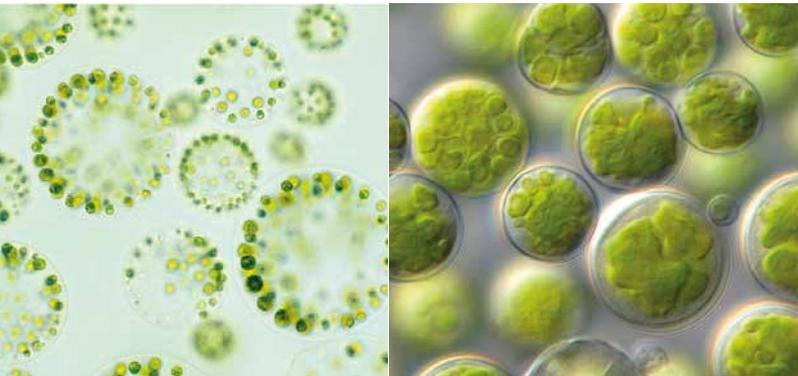
Nikolausberger Weg 18

Algen – eine der ältesten Lebensformen der Erde: Vielfalt, Evolution und Potenzial als nachhaltige Ressource

17-24 Uhr • 1. Etage • Führung, Mitmachaktionen

Wir bieten Führungen durch die Sammlung von Algenkulturen und Mikroskopen mikroskopischer Algen. Es können auch eigene Proben mitgebracht werden. Anhand von Beispielen diskutieren wir die Vielfalt und Evolution der Algen, zum Beispiel die Entstehung der Landpflanzen aus den grünen Algen und die Mitwirkung der SAG, das Potenzial der Algen als nachwachsende Ressource effektiv zu nutzen.

Prof. Thomas Friedl, Dr. Maike Lorenz, Mitarbeitende



Albrecht-von-Haller-Institut/ Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut/ Alter Botanischer Garten

Untere Karspüle 2

Madagaskar – Juwel der Evolution

17-24 Uhr • Biodiversitätsmuseum/1. Etage

Experiment/Vorführung

Viele Tiere und Pflanzen gibt es ausschließlich auf Madagaskar. Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise durch die Erdgeschichte. Wie ist diese Insel entstanden und warum gibt es dort diesen unvergleichlichen Artenreichtum? Tauchen Sie ein in die einzigartige Tierwelt von Madagaskar – mitten in Göttingen!

Mitarbeitende des Biodiversitätsmuseums

Die verschiedenen Gesichter der Tiere in den Wäldern Madagaskars

17-24 Uhr • Biodiversitätsmuseum/1. Etage • Experiment/Vorführung

Woher hat das Fingertier seinen Namen und wie macht sich der Blattschwanzgecko unsichtbar? Eine Fülle unterschiedlicher Lebensformen in den verschiedenen Regionen Madagaskars – schauen Sie es sich an!

Mitarbeitende des Biodiversitätsmuseums

Auge in Auge mit Stabschrecken und Geckos

17-24 Uhr • Biodiversitätsmuseum/1. Etage • Experiment/Vorführung

Schauen Sie sich lebendige Exemplare von nur auf Madagaskar heimischen Arten an!

Mitarbeitende des Biodiversitätsmuseums



Basteltisch

17-24 Uhr • Biodiversitätsmuseum/1. Etage • Mitmachaktionen

Lassen Sie sich überraschen!

Mitarbeitende des Biodiversitätsmuseums

Ursprung und Entwicklung der Tierwelt auf Madagaskar

19 / 21 / 23 Uhr, Dauer 20 min

Biodiversitätsmuseum/1. Etage • Vortrag

Madagaskar gilt als ein Hotspot der Artenvielfalt. Die Tiere, die dort leben, sind einzigartig. Ihre Herkunft ist rätselhaft. Lebten diese bereits auf der tropischen Insel, als sich Madagaskar vor etwa 160 Millionen Jahren von Afrika trennte oder kamen sie erst viel später dorthin? Aktuelle Forschungsergebnisse können diese Fragen nun beantworten, geben aber zugleich ganz neue Rätsel auf.

PD Dr. Sven Bradler



Nachts im Botanischen Garten

19 / 21 / 23 Uhr, Dauer 60 min

Haupteingang zum Alten Botanischen Garten • Führung

In der Dämmerung sind unsere Sinne geschärft und besonders wachsam, und wir erleben den uns so vertrauten Alten Botanischen Garten von einer ganz neuen Seite. Lassen Sie sich überraschen – und bringen Sie bitte Taschenlampen mit!

Dr. Michael Schwerdtfeger, Alter Botanischer Garten

Forum Wissen

Berliner Straße 28

Nachhaltigkeit erkunden

17-24 Uhr • Sonderausstellung „Exploring Sustainability – Nachhaltigkeit erkunden“ • Mitmachaktionen

Nachhaltigkeit in Wissenschaft/Kunst/Gesellschaft – unsere erste Sonderausstellung ist eine Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich 990: EFForTS, dem indonesischen Künstler*innenkollektiv Rumah Budaya Sikukeluang und der documenta fifteen. Mit den Forschenden und unseren Besucher*innen erkunden wir wissenschaftliche Praktiken zur Nachhaltigkeit.

Team Forum Wissen

Sonderforschungsbereich 990/EFForTS – Ökologische und sozioökonomische Funktionen tropischer Tieflandregenwald-Transformationsysteme (Sumatra, Indonesien)

17-23 Uhr, Beginn zur vollen Stunde • Mitmachaktionen, Ausstellung, Quizspiele, Film, interaktiver Besuch der Versuchsflächen

Regenwälder sind Biodiversitäts-Hotspots, werden jedoch in großem Maße in Palmöl- und Kautschukplantagen umgewandelt. Welche Konsequenzen hat dies für Mensch, Wirtschaft und Umwelt? Lernen Sie mehr über die Vielschichtigkeiten in unserer Ausstellung und in unserem Film. Machen Sie mit und testen Sie Ihr Wissen in interaktiven Quizspielen. Verfolgen Sie Ihre Entscheidungen in computergestützten Simulationen.

EFForTS-Team

Ausstellungsbesuch und Audioguides

17-24 Uhr • Basisausstellung • Führung, Ausstellungsbesuch

Wie und wo entsteht Wissen? Welche Menschen und Dinge sind zu welcher Zeit daran beteiligt? Diese und weitere Fragen nehmen wir in unserer Basisausstellung unter die Lupe. Über zwei Stockwerke mit einer Fläche von 1.400 m² widmen wir uns in 15 „Räumen des Wissens“ dem Prozess des Wissen-Schaffens. Im Mittelpunkt stehen die Objekte der akademischen Sammlungen der Universität Göttingen.

Team Forum Wissen

Mini-Mathe die Mitmach-Ausstellung

17-24 Uhr • Mini-Mathematikum • Mitmachaktionen

Wie sieht es in einer Seifenblase aus? Wie baut man aus drei Pyramiden einen Würfel? Das Mini-Mathematikum besteht aus insgesamt 15 Stationen und richtet sich an Kinder zwischen drei und acht Jahren. In unserer Mitmach-Ausstellung werden Zahlen, Formen und Muster begreifbar und lassen sich spielerisch entdecken. Die Objekte müssen berührt, in Bewegung gesetzt oder ganz genau beobachtet werden.

Team Forum Wissen



Institut für Zoologie und Anthropologie

Bürgerstraße 50

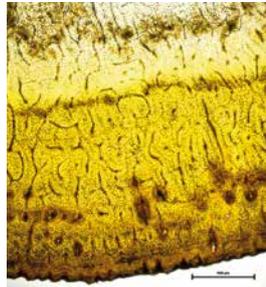
Frau oder Mann – alt oder jung? Anthropologische Diagnose am Skelett

18-19 / 19.30-20.30 Uhr • Hörsaaleingang links vom Gebäude

Experiment/Vorführung, Vortrag

Theoretische Grundlagen der Skelettdiagnose werden im Rahmen eines kurzen Vortrages vorgestellt (ca. 15 Min.). Im Anschluss daran werden an historischen Skeletten die Methoden zur Alters- und Geschlechtsdiagnose demonstriert und gesprächsweise erläutert. Es gibt die Möglichkeit, einen Einblick in die Knochenbinnenstruktur mithilfe von Durchlicht-Mikroskopen zu gewinnen.

Dr. Birgit Großkopf, Dr. Susanne Hummel



Kino Méliès



Bürgerstraße 13

Bewegte Antike – Archäologie und Alte Geschichte in Filmen aus der Sammlung Stern

17 / 19 / 21 Uhr, Dauer 60 min • Film, Vortrag

In Zusammenarbeit mit den Filmkunstfreunden Göttingen e.V. werden Aufnahmen aus den Beständen des Altertumswissenschaftlichen Filmarchivs Sammlung Stern gezeigt und mit Kurzvorträgen historisch eingeordnet. Das Spektrum reicht von Stummfilmen der 1920er/30er Jahre bis zu neueren Schul- und Dokumentarfilmen. Jede Vorführung widmet sich einem anderen Teil der Antike – Wiederkommen lohnt sich!

Dr. Martin Lindner, Althistorisches Seminar/Altertumswissenschaftliches Filmarchiv
Sammlung Stern, Filmkunstfreunde Göttingen e.V.



Städtisches Museum

Ritterplan 7-8

Sonderausstellung



18-22 Uhr

Stadt/Mensch/Pandemie – Göttingen 20/21 Mehr als eine Dokumentation von öffentlichen Orten und Menschen in Göttingen, abgelichtet aus unterschiedlichen Perspektiven und Situationen in ihrem Alltag, bei der Arbeit und in der Freizeit. Fotos von Niklas Richter in einer lebendigen, miteinander korrespondierenden Hängung. Sidekick: Seuchen in Göttingen, ein historischer Rückblick.

Städtisches Museum Göttingen



Wilhelmsplatz



Wilhelmsplatz 1

Nächtlicher Rundgang auf dem „Entschlüsselungsweg“ zu den Hieroglyphen

18-19 Uhr / 20-21 Uhr / 22-23 Uhr

Treffpunkt vor der Aula • Führung

2022 jährt sich zum 200. Mal die Veröffentlichung des „Lettre à M. Dacier relative à l'alphabet des hiéroglyphes phonétiques“ von Jean-François Champollion, der die Entzifferung der altägyptischen Hieroglyphen zum Inhalt hat. Zahlreiche Forscher, die unter anderem in Göttingen tätig waren, haben in Vorarbeiten dies möglich gemacht; ihre Wohnstätten werden bei dem Rundgang besucht und ihr Beitrag erläutert.

Dr. Andreas Effland, Seminar f. Ägyptologie u. Koptologie/Orell Witthuhn M.A.,
Centrum Orbis et Orientalis/Studierende Ägyptologie u. Koptologie



Göttinger Alumni-Tag 2022

8. + 9. Juli • ganztägiges Programm.

verschiedene Veranstaltungsorte in Göttingen

Der Göttinger Alumni-Tag ist die alljährliche Gelegenheit für alle Ehemaligen, mal wieder nach Göttingen zu kommen. Dieses Jahr endlich wieder in Präsenz! Mehrere Fakultäten bieten eigens für ihre Alumni ein buntes Programm mit Jubiläumsfeiern, Vorträgen und Führungen an. Zusätzlich erwarten Sie viele Gelegenheiten zum Netzwerken, thematische Stadtführungen und ein musikalischer Ausklang mit Party. Seien Sie dabei und kommen Sie mit uns und anderen Ehemaligen ins Gespräch!

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Alumni Göttingen e. V.



Alumni Café & Bar am Wilhelmsplatz

12-24 Uhr • Keller - ehemaliges Blue Note • Mitmachaktionen

Im ehemaligen Blue Note in zentraler Lage öffnet Alumni Göttingen von 12 Uhr mittags bis Mitternacht ein Pop-up Café, das abends zur Bar mit Musik und Tanz wird. Kommen Sie vorbei, um sich mit Freunden zu verabreden, andere Ehemalige der Universität zu treffen, in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen oder das Tanzbein zu schwingen!

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Alumni Göttingen e. V.



Fensterkonzert des Göttinger Universitätschores

18-18.40 Uhr • Innenhof • Konzert

In der Nacht des Wissens 2022 präsentieren sich der Universitätschor und das Universitätsorchester unter der Leitung von Andreas Jedamzik mit Kurzauftritten. Um 18 Uhr beginnt der Unichor mit einem „Fensterkonzert“: Bei geöffneten Fenstern zum Innenhof kann dem Gesang nicht nur in der Aula, sondern auch im Garten der Akademie (und des Apex) gelauscht werden.
Göttinger Universitätschor

Werkstattprobe des Universitätsorchesters

20-20.40 Uhr • Aula • Konzert

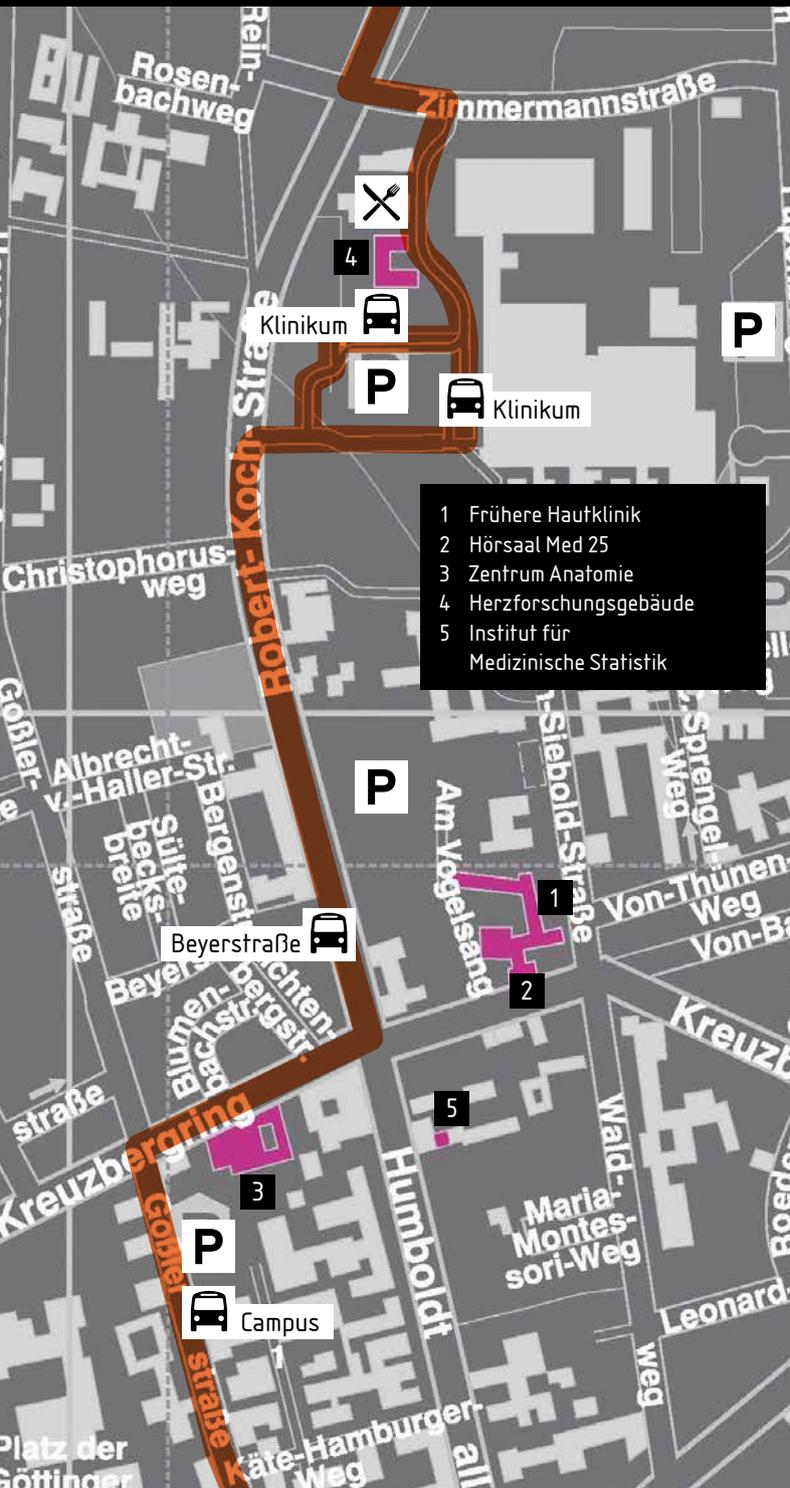
Das Uniorchester lädt zu einer „Werkstattprobe“ ein. Kurz vor den Semesterkonzerten bekommen Sie die Atmosphäre während der Proben mit, die gute Stimmung, die im Ensemble herrscht, und natürlich auch die Ernsthaftigkeit, mit der die Stücke einstudiert werden. Auf dem Programm des Orchesters stehen die Symphonie Nr. 8 von Antonín Dvořák sowie die Sinfonische Dichtung „En Saga“ von Jean Sibelius.
Göttinger Universitätsorchester

Nachtkonzert des Göttinger Universitätschores

22.30-23.10 Uhr • Aula

Um 22.30 Uhr ist noch einmal der Unichor zu hören. Diesmal in der Aula (bei geschlossenen Fenstern) mit einem Nachtkonzert. Zu hören sind Ausschnitte aus dem aktuellen Konzertprogramm sowie dem Wettbewerbsprogramm zum Niedersächsischen Chorwettbewerb, an dem der Göttinger Universitätschor im September teilnehmen wird.
Göttinger Universitätschor





- 1 Frühere Hautklinik
- 2 Hörsaal Med 25
- 3 Zentrum Anatomie
- 4 Herzforschungsgebäude
- 5 Institut für Medizinische Statistik

UMG

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) lädt Sie in dieser Sommer-Nacht des Wissens ein, medizinische Themen hautnah zu erleben! Wegen der Corona-Pandemie öffnet die UMG dieses Mal ihre Institute in fünf Außenbereichen und zeigt sich zudem im Zentralen Hörsaalgebäude (diese Veranstaltungen finden Sie im Programmheft unter Zentralcampus). Im Hauptgebäude macht die UMG dieses Mal zum Schutz von Patient*innen und klinischem Personal keine Informationsangebote. Einen zentralen INFO-POINT zu allen UMG Aktionen finden Sie im Foyer des Hörsaals Med 25.

Die UMG präsentiert sich mit begehbarem Organmodell des Herzens, Grundlagenforschung, innovativen Diagnose- und Therapieverfahren, Studierendenausbildung und mehr. Werfen Sie einen Blick auf die Leistungen universitärer Medizin. Sprechen Sie mit herausragenden Spitzenforscher*innen aus der Herzforschung, der Onkologie, der Anatomie und anderen Disziplinen. Sie können sich informieren, zuhören und selber ausprobieren, was Mediziner*innen täglich tun.

Bitte achten Sie auf die aktuell geltenden Corona-Regelungen vor Ort!

-  NdW-Bus-Shuttle-Haltepunkt
-  Parkplätze
-  Speisen und Getränke

Universitätsmedizin Göttingen, Frühere Hautklinik

Von-Siebold-Straße 3

Wer trackt wen ... und wozu?

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen

Fitness-Tracker vom Wearable bis zu Künstlicher Intelligenz - Datenerhebung, -schutz und -visualisierung. Fitness-Tracker sind eine große Hilfe beim täglichen Sport, zunehmend aber auch in der Rehabilitation. Allerdings werden diese Daten nicht nur von unseren Apps gelesen und aufbereitet, sondern können auch relativ einfach von Dritten aufgezeichnet werden.

Prof. Dr. Dagmar Kreffting, Ulrich Sax, Nicolai Spicher, Anne-Christin Hauschild, Kerstin Pischek-Koch; Institut für Medizinische Informatik, CIDAS

„Sterben geht uns alle an – gelebte Sorgeskultur“. Das Palliativzentrum stellt sich vor

17-24 Uhr • Palliativmedizin, Mildred Scheel Akademie, EG

Film, Mitmachaktionen

Wir laden Sie ein, in einer virtuellen Führung das Palliativzentrum Göttingen sowie die palliative Versorgung in Göttingen kennenzulernen. Ärzt*innen, Pflegefachkräfte sowie Mitarbeitende des multiprofessionellen Teams stellen die Arbeit der Klinik für Palliativmedizin vor und stehen für Gespräche zur Verfügung. Erleben Sie das hospizlich-palliative Tun mit praktischen Mitmachangeboten.

Prof. Dr. Friedemann Nauck, Team des Palliativzentrums



Hospizbegleitung und Trauerangebote des Palliativzentrums – der Ehrenamtliche Dienst lädt ein

17-24 Uhr • Palliativmedizin, Mildred Scheel Akademie, EG

Mitmachaktionen, Information

Zum Thema: Was ist gutes Sterben – Was ist gutes Leben? Bieten wir Impulse und die Möglichkeit zur Reflektion – kommen Sie vorbei! Ehrenamtliche im Team des Palliativzentrums begleiten Schwerstkranke, Sterbende und ihre Zugehörigen im Krankenhaus, zu Hause und in Pflegeeinrichtungen auf vielfältige Weise und bieten Trauernden Begleitung und einen Raum der Begegnung.

Prof. Dr. Friedemann Nauck, Ehrenamtlicher Dienst des Palliativzentrums

Den Notfall trainieren – das Lehr- und Simulationszentrum der UMG

17-24 Uhr • Lehr- und Simulationszentrum der UMG, 1. OG

Führung, Mitmachaktionen

In medizinischen Simulationssettings können Ärzt*innen Abläufe in kritischen Situationen gezielt trainieren und ein wertvolles Feedback erhalten. Mit dem Ziel, die Patientensicherheit zu erhöhen, werden im Simulationszentrum der UMG Medizinstudierende, Pflegekräfte und erfahrene Mediziner*innen aus- und weitergebildet. Ein Gang durch die Räumlichkeiten des Simulationszentrums der UMG.

Mitarbeitende des Lehr- und Simulationszentrums der UMG

Helden gesucht! BLS – Basic Life Support für Laien

17-24 Uhr • Lehr- und Simulationszentrum der UMG, 1. OG

Mitmachaktionen

BLS – Basic Life Support – bezeichnet alle Maßnahmen einer Wiederbelebung (Reanimation) im Rahmen der Ersten Hilfe, die das Ziel haben, die Atmung und den Kreislauf einer Person aufrechtzuerhalten. Basismaßnahmen können bei einem Herz-Kreislaufstillstand von jedem durchgeführt werden, professionellen Helfern und Laien.

Mitarbeitende des Lehr- und Simulationszentrums der UMG

Teddybärkrankenhaus

17-21 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Mitmachaktionen

Euer Kuscheltier ist krank und hat sich das Bein gebrochen oder eine Erkältung? Dann seid Ihr bei uns genau richtig! Denn im Teddybärkrankenhaus werden alle Schützlinge von uns als Teddydocs gut versorgt und gemeinsam mit Euch behandelt. Hier könnt Ihr fleißig Pflaster kleben und Verbände anlegen! Kommt vorbei und bringt Eure Kuscheltiere mit – wir freuen uns auf Euch!

Medizinstudierende „Teddydocs“



Simulationspersonen – Kommunikationstraining von ärztlichen Gesprächen

17-22 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Führung

Simulationspersonen sind ein wichtiger Bestandteil in der medizinischen Ausbildung. Studierende lernen, Krankheitsgeschichten zu erfragen oder eine Visite durchzuführen. Lernen Sie das Lehrhospital kennen, wo in authentischer Umgebung dieses Kommunikationstraining stattfindet. Sprechen Sie selbst mit Simulationspersonen, die Rollen als Patient*in, Angehörige oder medizinisches Personal übernehmen.

Susanne Borgmann, Simulationspersonen-Programm UMG, Studiendekanat/Medizindidaktik



STÄPS Tutorium 1: Nähen und Knoten

17-22 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Mitmachaktionen

Hier können Sie sich an einer chirurgischen Naht und an Knotentechniken versuchen und eine Schnittwunde am Modell unter Anleitung versorgen. Dies ist nur eins von 26 Tutorien, das für Studierende im STÄPS (Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation) angeboten wird. Ein innovatives Lernzentrum, in dem mit Simulationen an Modellen ärztliche Tätigkeiten trainiert werden.

Tutor*innen des STÄPS
(Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation)

STÄPS Tutorium 2: Erste Hilfe+

17-22 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Mitmachaktionen

Frischen Sie Ihr Wissen über Erste Hilfe bei uns auf und üben Sie das Handling von Notfallsituationen. Dies ist nur eins von 26 Tutorien, das für Studierende im STÄPS (Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation) angeboten wird. Das innovative Lernzentrum bietet Medizinstudierenden die Möglichkeit, in Simulationen mit Modellen zu lernen und ärztliche Tätigkeiten zu trainieren.

Tutor*innen des STÄPS
(Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation)

STÄPS Tutorium 3: Körperliche Untersuchung

17-22 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Mitmachaktionen

Erkunden Sie verschiedenste Untersuchungstechniken mit allen Sinnen. Bei uns dürfen Sie Herz und Lunge abhören, die Augen untersuchen und viele weitere interessante Untersuchungen ausprobieren. Dies ist nur eines von 26 Tutorien, das für Studierende im STÄPS (Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation) angeboten wird.

Tutor*innen des STÄPS
(Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation)

STÄPS Tutorium 4: Ultraschall und Punktion

17-22 Uhr • Lehrhospital, 4. OG • Mitmachaktionen

Sie möchten selber einmal ein Ultraschallgerät bedienen und am Modell ein Gefäß punktieren? Mit unserer Unterstützung erkennen Sie Leber, Niere oder Milz. Dies ist nur eines von 26 Tutorien, das für Studierende im STÄPS (Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation) angeboten wird.

Tutor*innen des STÄPS
(Studentisches Trainingszentrum für Ärztliche Praxis und Simulation)

Universitätsmedizin Göttingen, Hörsaal Med 25

Von Siebold Straße 3/Zugang Kreuzberggring/Am Vogelsang

Das Herz aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen

17.30 Uhr • Vortrag

Bei einer Herzrhythmusstörung schlägt das Herz aus dem Takt. Häufig zu schnell, zu langsam oder unregelmäßig. Die Ursachen sind vielfältig. In der Kardiologie stehen jedoch viele Therapieoptionen zur Verfügung, um die Rhythmusstörung zu heilen oder die Beschwerden zu lindern.

Dr. Leonard Bergau, Klinische Elektrophysiologie, Klinik für Kardiologie und Pneumologie

Herzpflaster nach 25 Jahren Forschung

18.30 Uhr • Vortrag

Ein Schaden des Herzens ließ sich bisher nicht reparieren. Durch die Implantation von Herzpflastern aus Stammzellen werden an der Universitätsmedizin Göttingen weltweit erstmalig Herzmuskelzellen aus dem Labor in den Patienten übertragen. Prof. Wolfram Zimmermann stellt den langen Weg vom Konzept bis in die erste klinische Anwendung vor.

Prof. Dr. Wolfram-Hubertus Zimmermann, Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Onkologisches Spitzenzentrum – Welche Vorteile haben Krebs-Patient*innen davon?

19.30 Uhr • Vortrag

Seit Februar 2021 gehört das UniversitätsKrebszentrum Göttingen der UMG zusammen mit dem Comprehensive Cancer Center Hannover der Medizinischen Hochschule Hannover zu den Onkologischen Spitzenzentren, die von der Deutschen Krebshilfe gefördert werden. Im Vortrag sprechen die Referent*innen unter anderem zu den personalisierten Behandlungsmöglichkeiten, dem Zugang zu Klinischen Studien und den unterstützenden Angeboten, die ein Spitzenzentrum bietet.

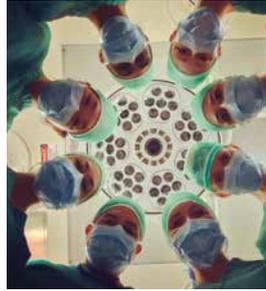
Prof. Dr. Volker Ellenrieder, PD Dr. Friederike Bräulke,
UniversitätsKrebszentrums Göttingen, UMG

Chirurgie 4.0

20.30 Uhr • Vortrag

Chirurgie ist mehr als Schere, Tupfer und Skalpell. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Sicherheit, der Lebensqualität und der Effektivität in der Chirurgie. Vorgestellt werden Innovationen wie Robotik, Imaging und Neuromonitoring.

Prof. Dr. Michael Ghadimi,
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie



Höchste Präzision – Strahlentherapie in der personalisierten Tumorbehandlung

21.30 Uhr • Vortrag

Hier erfahren Sie mehr über das große Spektrum der akademischen Radioonkologie – von der röntgenbasierten Feldbestrahlung hin zu komplexen Techniken der CT-, MRT- und PET-geplanten Hochpräzisionsstrahlentherapie. Die Kombination von innovativen Tumormedikamenten mit neuen Strahlentherapietechniken zeigt die Weiterentwicklung einer personalisierten Tumortherapie.

Prof. Dr. Stefan Rieken, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Universitätsmedizin Göttingen, Zentrum Anatomie

Kreuzberggring 36

Unter die Haut: die Anatomie des Menschen in 3D

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Mit lebensgroßen virtuellen Anatomiedarstellungen gehen Sie auf eine spannende Reise durch den menschlichen Körper. Sie werden wichtige Organe wie Herz, Hirn und den Verdauungstrakt mit ihrer Blutversorgung aus allen Richtungen selbst beobachten und begreifen. Das interaktive Ereignis ermöglicht Fragen an die Dozierenden und das gemeinsame Lösen von Rätseln mit gesunden und kranken Körpern.

Prof. Dr. Thomas Dresbach,
Prof. Dr. Jochen Staiger, Zentrum
Anatomie und Studierende der UMG



Welche Zelle bin ich?

Zellanalyse des Muskel-Skelett-Systems

18-23 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Direkt am Mikroskop können fixierte Zellen aus dem Nerven-, Muskel- und Knochensystem auf Objektträgern unterschieden und zugeordnet werden. Die Zuschauer sollen selbstständig die Zellen zuordnen und können kleine 3D-gedruckte Knochen-Schlüsselanhänger gewinnen. Ein 3D-Drucker führt vor Ort den Prozess des 3D-Tissueengineering vor. Zudem findet ein Vergleich zur herkömmlichen 2D-Zellkultur statt.

Prof. Dr. Arndt Schilling, Forschungsteam PhD Kai Böker,
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie

Hand-Scanning, 3D-Print Orthosis

18-23 Uhr • Experiment/Vorführung

3Dignity ist ein Forschungstransfer-Projekt, welches herausragende und risikoreiche Innovationen in ein Start-Up überführen möchte. Ziel ist es, patientenspezifische, 3D-gedruckte Handorthesen in einem automatisierten Prozess auf den Markt zu bringen. 3Dignity wird Prototypen zeigen und den Besuchern ermöglichen, ihre persönliche Orthese auf einem Monitor anzusehen.

Prof. Dr. Arndt Schilling, Forschungsteam ART-Lab,
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie



Immersive Spiegeltherapie in Virtual Reality (VR)

18-23 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Unser Forschungsziel ist es, Menschen zu helfen, die unter Phantomschmerzen leiden, verursacht durch eine traumatische Nervenverletzung. Wir zeigen eine Spiegeltherapiemethode in einer virtuellen Realität (VR). Diese Therapie funktioniert, indem sie dem Gehirn vorgaukelt, dass der verletzte Arm noch funktionell intakt sei. Die Besucher*innen können die VR-Spiegeltherapie selbst ausprobieren.

Prof. Dr. Arndt Schilling, Forschungsteam ART-Lab,
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie

Myocontrol – Wie fühlt es sich an, eine moderne Handprothese zu steuern?

18-23 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Der Verlust einer Hand wird in der Regel mit einer Prothese behandelt. Moderne Handprothesen leisten mittlerweile Unglaubliches. Sie nutzen eine komplexe Mechatronik, die die/der Benutzer*in mit elektrophysiologischen Signalen selber steuern kann. Lernen Sie hochmoderne Prothesen mit verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten kennen und probieren Sie sie selbst aus!

Prof. Dr. Arndt Schilling, Forschungsteam ART-Lab,
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie

Universitätsmedizin Göttingen, Herzforschungsgebäude

Robert-Koch-Straße 42a

Mitten durchs Herz! Begehbare Organmodell

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Gehen Sie mitten ins Herz! In einem begehbaren Organmodell von mehreren Metern Größe können Sie Anatomie, krankhafte Veränderungen und Operationsmöglichkeiten am Herzen hautnah erleben. Ein eindrucksvoller Blick in unser lebenswichtiges Organ.

Mitarbeitende des Herzzentrums der UMG

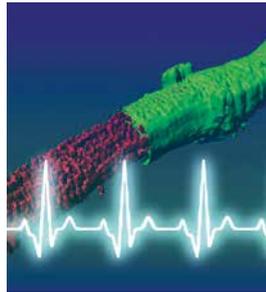


Herzbeben!

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Bei jedem Herzschlag breitet sich ein elektrischer Reiz von Muskelzelle zu Muskelzelle über das ganze Herz aus. Dieser Impuls wird im EKG messbar. Er ist die Grundlage dafür, dass das Herz regelmäßig und kontinuierlich schlagen kann. Erfahren Sie, wie Störungen der „Elektronik“ einzelner Herzmuskelzellen zu Herzrhythmusstörungen führen können und wie wir neue Behandlungskonzepte dafür entwickeln.

Prof. Dr. Niels Voigt, Mitarbeitende der AG Molekulare Pharmakologie, Institut für Pharmakologie und Toxikologie

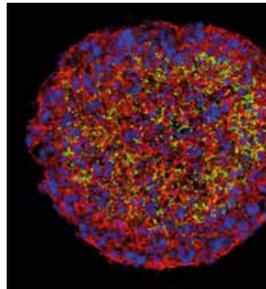


Genetische Ursachen für frühkindliche Herzmuskelschwäche

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Das Herz ist das erste Organ, das sich in der Embryonalentwicklung formt. Genetische Erkrankungen können zu Fehlfunktionen führen, die schwerwiegende Konsequenzen für betroffene Personen haben. Karolin Kleemann von der Experimentellen Forschung der Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie stellt einen Ansatz vor, den sie verwendet, um die Ursachen für frühkindliche Herzmuskelschwächen zu ergründen.

Karolin Kleemann, Experimentelle Forschung der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

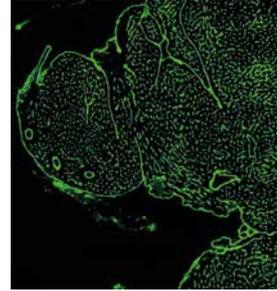


Your Heart will go on – Neues aus der Herzforschung

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

An weiteren Info-Ständen des Herzzentrums der UMG können Sie hochmoderne und innovative Forschung hautnah miterleben. Erfahren Sie den aktuellen Stand der Wissenschaft direkt von den Expert*innen vor Ort. Und stellen Sie Fragen, die Ihnen am Herzen liegen!

Mitarbeitende des Herzzentrums der UMG



Ziehen Sie sich warm an! Besuchen Sie den kältesten Ort der Universitätsmedizin

17.30 / 19 Uhr, Dauer 45 min • Treffpunkt vor dem Gebäude • Führung

Erfahren Sie mehr über die zentrale Serviceeinrichtung der UMG bei einem Rundgang durch die Biobank. Informieren Sie sich, warum die Spende Ihres Blutes oder anderer Körpermaterialien für die Forschung wichtig sein kann. Aus Sicherheitsgründen für Kinder leider nicht geeignet. Fußweg vom Treffpunkt in die Biobank ca. 300 Meter. Voranmeldung erforderlich.

Mitarbeitende der Zentralen Biobank der UMG

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Statistik

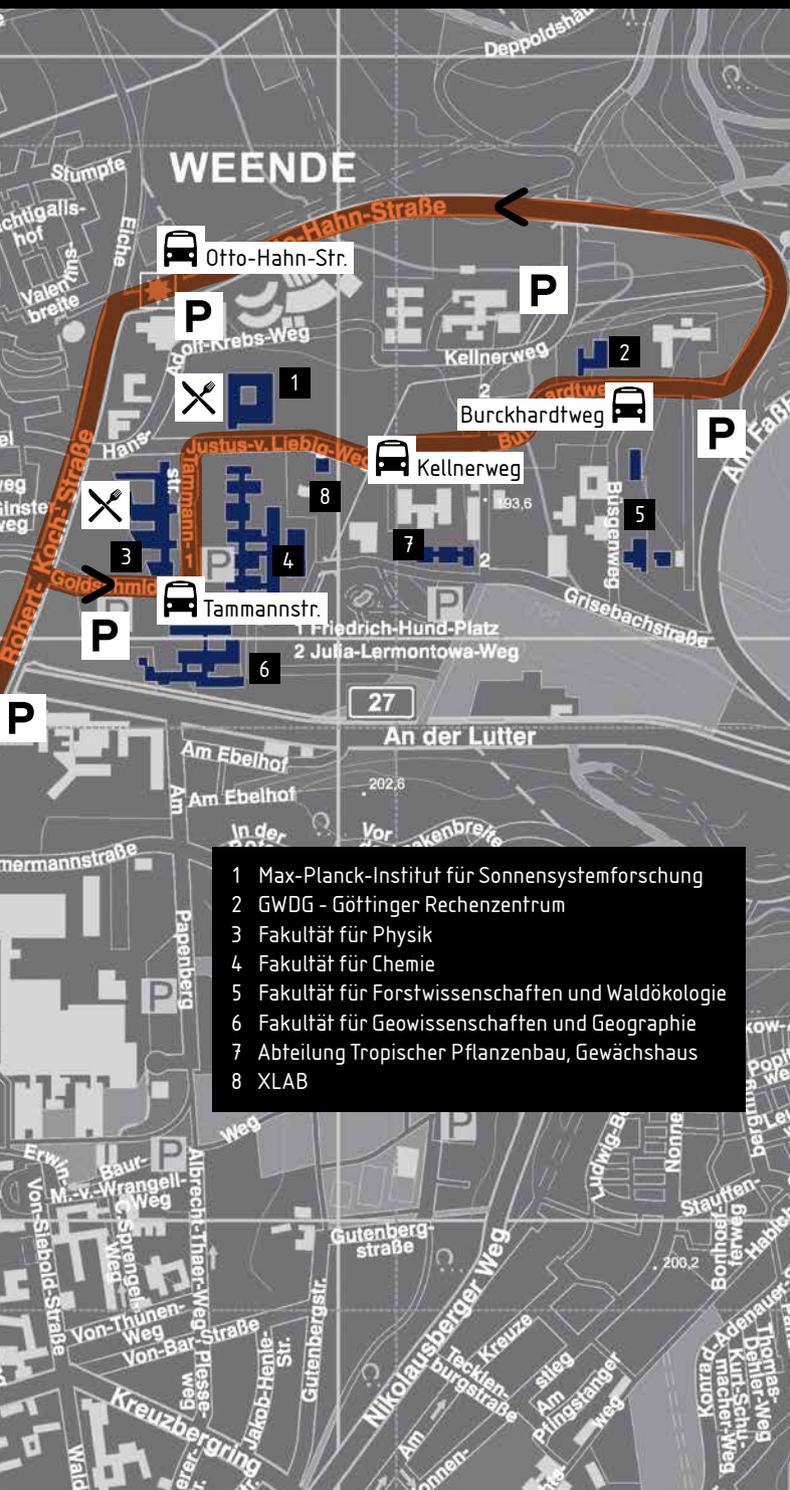
Humboldtallee 32

Was Gummibärchen über Statistik und medizinische Studien verraten können (und was das mit Corona- Impfstoff-Forschung zu tun hat)?

17-21 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wie funktioniert statistische Auswertung und welche Gefahr besteht, falsche Ergebnisse zu erhalten? Wie werden klinische Studien durchgeführt und welche Bedeutung hat die zufällige Zuteilung von Untersuchungsgruppen? Hier lernen Sie die Methoden kennen. Dabei helfen uns Gummibärchen und Papierflieger. Erfahren Sie selbst, welche Rolle das auch bei der Entwicklung von (Corona)-Impfstoffen spielt.

Prof. Dr. Tim Mathes, Mitarbeitende des Instituts für Medizinische Statistik



Die Fakultäten für Physik, Chemie, Geowissenschaften und Geographie sowie Forstwissenschaften und Waldökologie laden zum Besuch von Mitmachaktionen, Vorträgen, Experimentalvorführungen, Ausstellungen und Führungen ein. Von der Astrokuppel bis zum Teilchenbeschleuniger, vom Feuerwerk der Chemie über die Bedeutung von Sand bis zum geheimen Leben der Wildtiere ist alles dabei. Außerdem ist das neugebaute Göttinger Rechenzentrum mit Führungen vertreten und das XLAB Göttinger Experimentierlabor für junge Leute e.V. hat ein umfangreiches Angebot für das jüngere Publikum.

Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung hat die Schwesterinstitute für Dynamik und Selbstorganisation und für Multidisziplinäre Naturwissenschaften zu Gast. Hier geht es um Cyanobakterien, die Ballonmission Sunrise III, darum wie man eigentlich Aerosole erforscht und was es heißt, wenn ein müder Nerv die Bewegung einschränkt.

Sowohl hinter der Physik als auch hinter der Sonnensystemforschung gibt es auch Angebote unter freiem Himmel.

Der Bereich Tammann-Straße/Friedrich-Hund-Platz ist während der Nacht des Wissens für den PKW-Verkehr gesperrt. Bitte nutzen Sie auch den Pendlerparkplatz bei der Polizei Göttingen und entdecken Sie die Nacht des Wissens mit dem kostenlosen Bus-Shuttle vom Haltepunkt Otto-Hahn-Straße aus.

- 🚌 NdW-Bus-Shuttle-Haltepunkt
- P Parkplätze
- X Speisen und Getränke

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Justus-von-Liebig-Weg 3

Eröffnung der 5. Nacht des Wissens

17.30-17.45 Uhr • Foyer

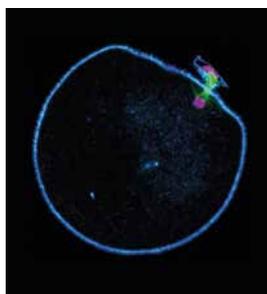
Professor Dr. Laurent Gizon,
Direktor am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung
Professor Dr. Metin Tolan,
Präsident der Universität Göttingen

Am Anfang war das Ei

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Wenn Eizelle und Spermium verschmelzen, entsteht ein neues Leben. Aber wie entstehen befruchtungsfähige Eizellen? Wir erklären, wie Eizellen reifen und laden die Besucher*innen dazu ein, sich echte Eizellen unter dem Mikroskop anzuschauen. Auch die Kleinsten können beim Basteln von Chromosomen und Ausmalen von Aufklebern die Geheimnisse der Eizellen erforschen.

Teams um Dr. Melina Schuh,
Dr. Peter Lenart, Max-Planck-Institut für
Multidisziplinäre Naturwissenschaften



Ein Augenblick in der Welt der Cyanobakterien

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Cyanobakterien, auch als Blaualgen bekannt, nutzen Licht und CO₂ zum Wachsen. Dabei sind sie in der Lage, beliebige Lichtmuster wahrzunehmen und sich wie ein Chamäleon an ihre Umgebung anzupassen. Mit einem Blick durchs Mikroskop erhalten Sie einen exklusiven Einblick in diese faszinierende Welt des Mikrokosmos.

Team um Dr. Stefan Karpitschka, Forschungsgruppe „Grenzflächen komplexer Fluide“,
Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

Turbulente Forschung

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Strömungen begegnen uns überall im täglichen Leben, folgen dabei jedoch oft komplexen Mustern. Erleben Sie, wie sich Wolken in einer Flasche bilden, wie Farben sich vermischen und wie Luftströmungen unseren Alltag beeinflussen. Dazu gehört auch die Ausbreitung von potentiell infektiösen Aerosolen aus der Atemluft – überzeugen Sie sich, wie eine Gesichtsmaske hier als effektiver Schutz dienen kann.

Team um Prof. Dr. Eberhard Bodenschatz, Abteilung für Fluidphysik, Strukturbildung und Biokomplexität, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation

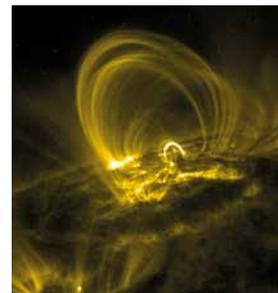
Die Sonne simulieren:

Von der Oberfläche bis zur heißen Korona

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Sonne ist ein wahrer Hexenkessel. Das dynamische Zusammenspiel aus Magnetfeldern und heißem Sonnenplasma simulieren Forschende am Computer – und können so das wahre Wesen unseres Sterns entschlüsseln. Am Computer können die Besucher*innen per Mausclick durch die heißen Feuerbögen der Sonne fliegen und die Sonne im Experiment kennenlernen.

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung



Wie beobachtet man die Sonne?

Von Sunrise bis Solar Orbiter

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Die Sonne von der Erde aus zu beobachten, ist schwierig: Unser Stern ist 150 Millionen Kilometer von uns entfernt; einige Wellenlängen des Sonnenlichts durchdringen die Erdatmosphäre nicht. Andere Beobachtungsstandorte können deshalb günstiger sein. Die Raumsonde Solar Orbiter etwa wagt sich nah an das Sonnenfeuer heran. Die Ballonmission Sunrise III beobachtet die Sonne aus der Stratosphäre.

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

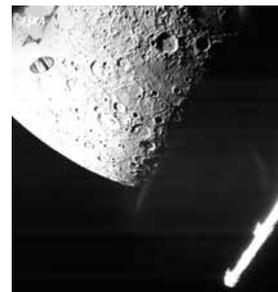


Merkur: Planet der Extreme

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Der Merkur ist der sonnennächste Planet unseres Sonnensystems – und ein Ort der Extreme. Seine Oberflächentemperatur misst bis zu 470 Grad Celsius; zehnmahl mehr Sonnenstrahlung erreicht ihn als die Erde. Die Raumsonde BepiColombo erforscht den Planeten aus der Nähe. Nach insgesamt sechs Vorbeiflügen wird die Sonde 2025 in eine Umlaufbahn einschwenken. Mit an Bord: Hardware aus Göttingen!

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung



Jupiter: Gasriese im Sonnensystem 

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Jupiter ist der größte Planet und ein Gasriese im Sonnensystem; seine Wolkenwirbel und -bänder geben uns Rätsel auf. Unter dicken Eisschichten verborgen seine Monde Europa und Ganymed Ozeane, in denen sich Leben entwickelt haben könnte. Das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung stellt Weltraum-Instrumente vor, die sich demnächst auf den Weg machen werden; in Mitmachexperimenten zeigen wir die Entstehung von Wolkenwirbeln.

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

**Exoplaneten:****Entdeckung von Planeten um ferne Sterne** 

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Tausende Planeten, die um ferne Sterne kreisen, sind bisher bekannt. Doch wie entdeckt man einen Planeten, der viele Lichtjahre von uns entfernt ist? Im Mitmachexperiment erläutern Forschende eine der gängigsten Methoden und berichten von der künftigen Weltraummission PLATO und ihrer Suche nach erdähnlichen Planeten.

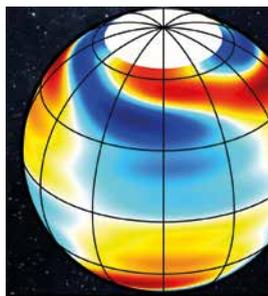
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Die s(chw)ingende Sonne 

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

An der Oberfläche der Sonne lassen sich Wellen mit Perioden im Bereich von Minuten bis zu Monaten beobachten. Diese können helfen, Eigenschaften und Vorgänge im Innern der Sonne zu bestimmen. Am Stand zeigen Wissenschaftler*innen Messdaten und Simulationen und erklären, wie wir mit deren Hilfe das Innere der Sonne erforschen.

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

**Space Electronics –****Elektronikentwicklung und Vakuumtechnik** 

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Elektronik für Weltrauminstrumente muss den besonderen Bedingungen im All standhalten. Sie wird deshalb nach speziellen Vorgaben entwickelt, gebaut und unter Weltraumbedingungen getestet. Mitarbeitende des Elektroniklabors am MPI für Sonnensystemforschung zeigen einen typischen Elektronik-Arbeitsplatz mit Lötstation und Mikroskop und demonstrieren, wie man im Labor Weltraumbedingungen erzeugt.

Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Wissenschaft zum Staunen und Mitmachen 

17-21 Uhr • Außengelände • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Unterhaltsame Shows zum Zuschauen und Mitmachen bieten die Promovierenden der drei naturwissenschaftlichen MPIs in Göttingen. Die Zuschauer*innen lernen Spannendes über Weltall und Weltraumforschung, wie sich mit normalen Küchenzutaten spektakuläre Experimente durchführen lassen und was eigentlich Chaos ist. Die Shows finden hinter dem Institutsgebäude im Freien statt.

Max-Planck-Institute für Sonnensystemforschung/
für Multidisziplinäre Naturwissenschaften/für Dynamik und Selbstorganisation**Open Air Kino** 

21-24 Uhr • Außengelände • Film

Wenn die Sonne untergeht, ist Filmzeit! Ab 21 Uhr verwandelt sich der Parkplatz hinter dem Institut in ein kleines Open Air Kino. Die Filme aus der Wissenschaft informieren unter anderem über astronomische Themen, Wolkenforschung, Mobilität von morgen und entführen in die Nano-Welt.

Max-Planck-Institute für Sonnensystemforschung,
für Multidisziplinäre Naturwissenschaften und für Dynamik und Selbstorganisation**Marsforschung: Was soll das?**  

17-17.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Der Mars ist heute ein unwirtlicher Wüstenplanet. Einst könnte dort jedoch Wasser geflossen sein. Vielleicht gab es sogar einfaches Leben. Kein Wunder, dass zahlreiche Raumsonden, Landeeinheiten und Rover versuchen, dem Roten Planeten seine Geheimnisse zu entlocken. In kindgerechter und unterhaltsamer Form informiert der Vortrag über die aktuelle Marsforschung. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

Dr. Fred Goesmann (Max-Planck-
Institut für Sonnensystemforschung)**Extrasolare Planeten –
Faszinierende Welten um fremde Sterne** 

18-18.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Neben den acht Planeten des Sonnensystems kennen wir mittlerweile über 4400 Planeten um andere Sterne. Dieser Vortrag gibt Einblicke in die Techniken, mit denen diese Milliarden Kilometer entfernten extrasolaren Planeten gefunden wurden. Und wir schauen uns an, wie es mit der europäischen PLATO-Weltraummission bald möglich werden könnte, erdähnliche Planeten um sonnenähnliche Sterne zu entdecken.

PD Dr. René Heller, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung

Wissenschaft mit hoher Spannung: Von kleinen Dingen und dem Fett im Gehirn

19-19.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Die weiße Substanz im Gehirn, das sogenannte Myelin, ist sehr wichtig für die Leistungsfähigkeit unseres Nervensystems. Ohne Myelin wären wir Schnecken! Andererseits kann Myelin erkranken, entweder durch Erbkrankheiten oder Schädigungen wie bei Multipler Sklerose. In dem Vortrag wird verständlich über die Erforschung der weißen Substanz mit dem Elektronenmikroskop berichtet.

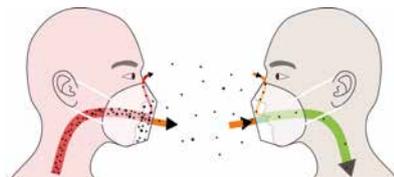
Dr. Wiebke Möbius, Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften

Verbreitung von Aerosolen aus der Atemluft

20-20.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Um die Ausbreitung von Infektionskrankheiten durch die Luft zu verhindern, spielen Gesichtsmasken eine entscheidende Rolle. Professor Eberhard Bodenschatz erläutert, wie sich beim Ausatmen Aerosole verbreiten und wie man sich insbesondere im Rahmen der Covid-19 Pandemie vor einer Ansteckung schützen kann.

Prof. Dr. Eberhard Bodenschatz,
Direktor am Max-Planck-Institut
für Dynamik und Selbstorganisation



Reinraum, Vakuum, Mars. Wie entsteht ein Weltrauminstrument?

21-21.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Das Seismometer SEIS misst auf dem Mars Beben. Das Nivelliersystem des Instrumentes stammt vom MPI für Sonnensystemforschung. Im Vortrag vollziehen wir an diesem Beispiel die Design- und Entwicklungsschritte eines Weltrauminstrumentes nach, beschäftigen uns mit der Fertigung im Reinraum, dem Testen unter Vakuumbedingungen und mit der Inbetriebnahme auf dem Mars. Mit echten Hardware-Modellen!

Dr.-Ing. Marco Bierwirth (Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung)



Wie ein müder Nerv die Bewegung einschränkt

22-22.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Sie ist die häufigste genetische Erkrankung des peripheren Nervensystems und doch hört man kaum von ihr: die Charcot-Marie-Tooth-Erkrankung Typ 1A, kurz CMT1A. Was genau passiert dabei in den Nervenzellen? Was bedeutet CMT1A für Betroffene? Wie kann die Forschung dazu beitragen, das Leben der Patient*innen zu verbessern? Und was haben Ratten damit zu tun? All das wird in diesem Vortrag besprochen.

Dr. Lisa Linhoff, Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften

Der Sonne entgegen: Solar Orbiter erforscht das dynamische Wesen unseres Heimatsterns

23-23.45 Uhr • MPS-Auditorium • Vortrag

Aus solch geringem Abstand hat noch keine Raumsonde zuvor auf die Sonne geschaut: Seit mehr als zwei Jahren erforscht Solar Orbiter unseren Stern – und hat sich ihm bereits auf weniger als ein Drittel des Abstandes zwischen Erde und Sonne genähert. Der Vortrag berichtet über Verlauf, Ziel und erste Ergebnisse einer einzigartigen Weltraummission.

Prof. Dr. Hardi Peter (Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung)



Fakultät für Physik 

Friedrich-Hund-Platz 1

An den Haaren herbeigezogen – die mechanischen Eigenschaften von Haaren 

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die meisten Menschen haben Haare auf dem Kopf. Aber wie unterscheiden sich die Haare verschiedener Menschen eigentlich genau voneinander, zum Beispiel in ihrer Dicke? Was sind die Eigenschaften unserer Haare? Sind sie reißfester in der Luft oder beim Duschen? Wir wollen Ihnen zeigen, wie man mit einem Laserpointer die Dicke Ihrer Haare misst und wie man beim Ziehen einfach die Kraft messen kann!

Team der AG Zelluläre Biophysik, Prof. Dr. Sarah Köster

Besichtigung der Göttinger Ionenbeschleuniger 

17-24 Uhr, Dauer: 60 min, Beginn zur vollen Stunde • Beschleunigerhalle D1, Treffpunkt: Infostand im Eingangsbereich Experiment/Vorführung, Führung

Jede Stunde bieten wir eine Führung zu den Göttinger Ionenbeschleunigern an. Dabei erklären wir die Anlagen und Anwendungen in der Materialanalytik. Zu sehen sind unser 3-Millionen-Volt-Tandembeschleuniger, unser 500 000-Volt-Ionenimplanter, Messaufbauten zur Materialanalytik, Strahlungsdetektoren, Teile eines alten Kriegsschiffs sowie eines der größten Graffiti-Kunstwerke in Göttingen.

Prof. Hans Hofsäss, Felix Junge, Patrick Kirscht

Konzert mit kosmischer Strahlung 

17-24 Uhr • Gebäudeteil B, 1. OG • Experiment/Vorführung

Wir detektieren mit sechs Strahlungsdetektoren Teilchen- und Gammastrahlung, die durch kosmische Strahlung in der Erdatmosphäre erzeugt wird. Die Detektorsignale werden in akustische Signale unterschiedlicher Tonhöhe umgewandelt. So entsteht ein Konzert kosmischer Strahlung mit sechs „Musikern“. Wir erklären, was kosmische Strahlung ist und wie man sie mit PC und Soundkarte nachweist.

Prof. Hans Hofsäss, Felix Junge, Patrick Kirscht

Teilchenphysik zum Anfassen – Quanten in der Nebelkammer 

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Elementarteilchen bilden die Grundbausteine der Natur. Die Vermessung ihrer Eigenschaften und ihrer Wechselwirkungen ist das Ziel der Teilchenphysik, wie sie zum Beispiel mit dem ATLAS-Experiment am Large Hadron Collider (LHC) am CERN oder mit dem Belle-II Experiment am KEK-Labor in Japan betrieben werden. Mit einer Nebelkammer zeigen wir, wie man solch winzige Teilchen sichtbar machen kann.

Team des II. Physikalischen Instituts

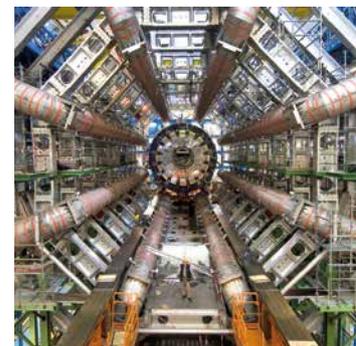
Teilchenphysik-Kino 

17-24 Uhr • Seminarraum 8 (D.01.123)

Film, Live-Schaltung zum CERN

Experimentelle Teilchenphysik wird von Wissenschaftler*innen aus aller Welt an den großen Laboren wie dem CERN in Genf/Schweiz oder dem KEK in Tsukuba/Japan betrieben. Die Konzepte, die Funktionsweise moderner Detektoren und die aufregenden Ergebnisse werden mit Hilfe von Filmen sowie Live-Schaltungen zum CERN erklärt.

Team des II. Physikalischen Instituts



Präzisionsmechanik in der Wissenschaft

17-24 Uhr • Foyer • Film, Ausstellung

Der gesamte Fertigungsprozess, von der Skizze über die rechnergestützte Konstruktion und Produktion der hochpräzisen Bauteile für die Forschung, wird anhand von Exponaten und Videos dargestellt. Auszubildende im Feinwerkmechaniker-Handwerk geben Einblicke in ihr Berufsbild und zeigen ihre Ausbildungs- und Prüfungsstücke.

Team der Zentralwerkstatt

Unsere nachhaltige Energiezukunft: Forschung auf atomaren Skalen im Sonderforschungsbereich 1073 

17-23 Uhr • Foyer • Führung, Exponat-Regal

Die Konversion von Energie in ihre verschiedenen Formen bildet die Grundlage vieler chemischer und physikalischer Prozesse. Im Sonderforschungsbereich 1073, einem fächerübergreifenden Zusammenschluss von Physikern und Chemikern, können Sie aktuelle Forschung im Bereich der Energieumwandlung erleben und mit Forschenden sprechen. Ebenfalls kann unser Transmissionselektronenmikroskop besichtigt werden.

Team des Sonderforschungsbereichs 1073

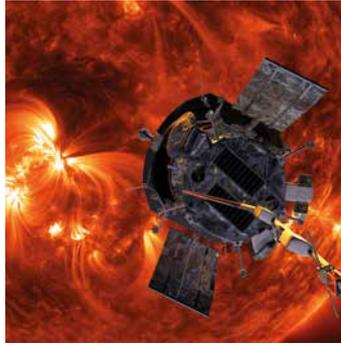
Parker Solar Probe – Eine Raumsonde „berührt“ die Sonne

17-24 Uhr • Foyer

Experiment/Vorführung, Film

Im April 2021 hat die Parker Solar Probe Raumsonde der NASA als erste Weltraumsonde überhaupt die äußere Atmosphäre der Sonne direkt durchfliegen. Bei den weiteren Umflügen wird sie sich der Sonne bei Temperaturen von bis zu 1400 Grad Celsius weiter annähern und eine Geschwindigkeit von fast 700 000 km/h erreichen. Wir stellen die neusten Ergebnisse und den aktuellen Stand der Mission vor.

Dr. Volker Bothmer, Dr. Iulia Chifu, Enno Möller



Spektrales Portrait: Wie man Himmelskörper anhand ihres Lichts charakterisiert

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

In einem einfachen Experiment zeigen wir Ihnen, wie Licht in seine Bestandteile zerlegt wird. Astrophysiker*innen untersuchen mithilfe von Spektrographen das Licht weit entfernter Himmelsobjekte, um deren physikalische Eigenschaften zu bestimmen oder um Planeten und ferne Sterne zu finden. Zur Anschauung können Sie ein Bild Ihres Gesichts in den Farben des Regenbogens erhalten.

Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik



Blick ins All: Live-Beobachtungen mit den Teleskopen der Astrophysik

17-24 Uhr • Kuppel Astrophysik/F.05.106

Führung

Beobachten Sie – bei klarem Himmel – mit den Teleskopen des Instituts für Astrophysik und Geophysik eindrucksvolle Himmelsobjekte: tagsüber mit Spezialteleskopen das turbulente Geschehen auf der Sonne, nach Sonnenuntergang am 50-cm-Spiegelteleskop die faszinierende Kraterlandschaft des Mondes. Die Beobachtungsplattform und die Kuppel mit dem Teleskop sind an diesem Abend durchgehend geöffnet.

Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik



Highlights der Göttinger Astronomiegeschichte

17-24 Uhr Besichtigung, Führungen: 18 / 20 Uhr, Dauer 30 min
Foyer Astrophysik/Aufgang F3 Ebene 04 • Führung, Ausstellung

Astronomie und Astrophysik haben eine lange Tradition in Göttingen, die bis in die Gründungszeit der Universität zurückreicht. In der historischen Sammlung des Instituts für Astrophysik sind zahlreiche Gegenstände und Instrumente aus dem 17. bis 20. Jahrhundert erhalten, die an das Wirken herausragender Wissenschaftler wie Tobias Mayer, Carl Friedrich Gauß und Karl Schwarzschild erinnern.

Dr. Klaus Reinsch, Institut für Astrophysik und Geophysik



Bist Du schlauer als der Prof?

Teste Dein Sternenwissen beim Astroquiz!

17-24 Uhr • CIP-Pool, Zugang vom Foyer aus • Mitmachaktionen

Unser Quiz im Stil von „Wer wird Millionär“ wartet darauf, gemeistert zu werden. Auf zehn Leveln müssen jeweils fünf Fragen zum Thema Astrophysik, Planetensystem und Sci-Fi richtig beantwortet werden. Wenn es mal hakt, helfen Joker bei der Beantwortung. Doch mit jedem Level wird es schwieriger. Wer schafft alle 50 Fragen?

Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik



Mit dem Lichtblattmikroskop der Entwicklung von Leben auf der Spur

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wir bauen Mikroskope, um zu verstehen, wie sich aus einzelnen Zellen komplexe Lebewesen entwickeln. Hier liefern wir Einblicke in die Mikroskopentwicklung und wie uns die Expert*innen der Werkstatt dabei helfen. Dazu zeigen wir Aufnahmen aus Krustentieren, Würmern und Fischen. Mit einem unserer „Flamingo“-Mikroskope können Sie auch selbst auf Erkundungsreise durch eine lebende Zebrafischlarve gehen.

Team der AG Multiscale Biology, Prof. Dr. Jan Huiskens

Physik in Göttingen: Von Lichtenberg bis zu den Vätern der Quantenphysik

17-24 Uhr, Führungen: 18 / 19.30 / 21 / 22.30 Uhr, Dauer 45-60 min
Physicalisches Cabinet im Foyer • Experiment/Vorführung, Führung
Im Museum „Physicalisches Cabinet“ bieten wir Führungen in Kleingruppen an, in denen wir die Geschichte der Physik in Göttingen lebendig werden lassen. Zudem wird es fortlaufend Vorführungen kleinerer Experimente vor der Sammlung geben.

Daniel Steil, Team der Sammlung

Ferngesteuerte Teleskope: Live-Beobachtungen mit MONET/Süd

18.30-24 Uhr • Astrophysik, Ebene F05 Seminarraum 17
Führung, Mitmachaktionen

400 km von Kapstadt entfernt betreibt die Universität Göttingen in Südafrika mit MONET/Süd ein eigenes Teleskop mit 1,2 m Spiegeldurchmesser. Dieses nimmt autonom wissenschaftliche Beobachtungsdaten auf, die in Göttingen und anderen Orts ausgewertet werden. Am heutigen Abend steht MONET/Süd exklusiv den Besucher*innen für eigene ferngesteuerte Himmelsbeobachtungen zur Verfügung.



Dr. Tim-Oliver Husser, Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik

Sonnenspektrum zum Anfassen

17-20.30 Uhr • Foyer vor Optiklabor der Astrophysik/F04.120
Experiment/Vorführung, Führung

Das Licht der Sonne verrät uns viel über deren physikalische Eigenschaften. Mit dem Vakuumvertikalteleskop des Instituts und den angeschlossenen Instrumenten zeigen wir Ihnen die dunklen, in die Regenbogenfarben des Sonnenlichts eingebetteten Spektrallinien zum „Anfassen“ und erklären, welche Rückschlüsse auf Zusammensetzung, Temperatur, Masse und Dynamik der Sonne diese ermöglichen.

Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik



Physik-Show „Zauberhafte Physik“

17-18 / 21-22 Uhr • Hörsaal 1 • Experiment/Vorführung

In der Physik-Show „Zauberhafte Physik“ führen Göttinger Physikstudierende seit 2009 mit wechselndem Programm durch eine Show, die Schüler*innen, Studierende und alle allgemein Interessierte durch die Welt der Feuertornados, Laser, Blitze, singenden Stäbe und vieles mehr führt. Und nicht selten werden Zuschauer*innen zum Mitmachen auf die Bühne gebeten.

Prof. Dr. Arnulf Quadt



Im Strudel der Schwerkraft: Simulieren Sie die Bahnen der Planeten!

17-21 Uhr • Außengelände
Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

In einem einfachen Experiment zum Mitmachen können wir ausprobieren, auf welchen Bahnen sich Planeten unter dem Einfluss der Schwerkraft bewegen und wie sie sich dabei gegenseitig beeinflussen.

Team des Instituts für Astrophysik und Geophysik

Mit der Virtual Reality-Brille ins Laserlabor

17-21 Uhr • Gebäudeteil F, Etage 1, Raum F01.141
Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Laser sind aus modernen Physikalaboren kaum wegzudenken. In der Fakultät für Physik gibt es daher eine 3-D-Virtual-Reality-Umgebung, mit der Lernende ohne Gefahr selbstständig mit Lasern experimentieren und ihre Eigenschaften kennenlernen können. Interessierte Besucher*innen können selbst in die virtuelle Welt eines Laserlabors eintauchen und eigene Experimente mit Linse, Prisma und Co. durchführen.

AG Didaktik der Physik, Institut für Dynamik komplexer Systeme





Spaßige Physik-Experimente mit dem Smartphone und Co.

17-21 Uhr • Außengelände • Mitmachaktionen

Smartphones sind kleine Mini-Labore für die Hosentasche. In aktiven Mitmachexperimenten entdecken Sie, wie auf einfache Weise die Erdbeschleunigung oder Schallgeschwindigkeit bestimmt werden kann. Außerdem: Mit der Videoanalyse suchen wir den höchsten Streck sprung des Abends.

AG Didaktik der Physik, Institut für Dynamik komplexer Systeme

... denn das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar – Einblick in unser Eye-Tracking Labor

17-21 Uhr • Gebäudeteil F, Etage 1, Raum F01.142

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Beim Lernen von Physik betrachten wir Texte, Diagramme und Bilder. Viele dieser Prozesse geschehen unbemerkt – Eye Tracking macht sie sichtbar. In der Nacht des Wissens können Sie in unserem Labor Ihren Blick „tracken“. Sie erfahren, wie Sie Bilder betrachten und wo Sie (unbewusst) besonders lange oder gar nicht hinschauen. Gelingt es Ihnen, Ihren Blick zu steuern, um Ihren Namen zu schreiben?

AG Didaktik der Physik,
Institut für Dynamik komplexer Systeme



Das Kahoot-Quiz für zukünftige Astrophysiker*innen

17-21 Uhr • Außengelände • Mitmachaktionen

Sie interessieren sich für unser Sonnensystem, die Sterne am Nachthimmel und den Weltraum? Hier erfahren Sie, ob sich wirklich alles um die Sonne dreht, wie sich die Schwerkraft auf anderen Planeten und der Internationalen Raumstation verhält und was das mysteriöse Objekt im Zentrum der Milchstraße ist. Testen Sie anschließend ihr Wissen in einem interaktiven Kahoot-Quiz! Altersgruppe 8 bis 15 Jahre.

Lehramtsstudierende der Astrophysik

Traveling in space and time: an easy guide



17-18 Uhr • Hörsaal 3 • Vortrag
Have you ever wondered how moving in space and time works? Have you always been confused by the Twins Paradox? How come if one twin travels at very high speed and then comes back to Earth he will be younger than its sibling? If you want to get answers on these questions and much more, come to the talk, we'll give you an easy guide on how to travel in space and time.

Msc. Francesco Costa,
Institut für Theoretische Physik



Einblicke in die Cloud – Hochleistungsrechnen für die Teilchenphysik

18-19 Uhr • Hörsaal 2 • Vortrag

Auf der Suche nach seltenen physikalischen Prozessen werden am Large Hadron Collider (LHC) hochenergetische Teilchenkollisionen mit hoher Rate herbeigeführt. So werden jährlich viele Petabyte an Daten auf ein weltweites Netzwerk von Rechenzentren zur Analyse verteilt. Wir werfen einen Blick auf das Göttinger Zentrum GoeGrid und neue Entwicklungen zur Einbindung lokaler High-Performance-Ressourcen.

Dr. Sebastian Wozniowski, II. Physikalisches Institut

Was ist eigentlich Quantenmechanik?

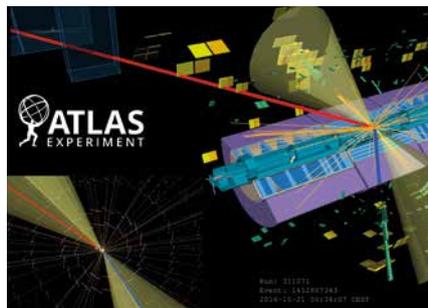
18-18.30 Uhr • Hörsaal 5 • Vortrag

Die Welt der Atome und kleinsten Teilchen gehorcht ganz anderen Regeln als unser Alltagsleben. „Schrödingers Katze“ kann gleichzeitig tot und lebendig sein, Quantencomputer können manche Probleme lösen, die herkömmliche Computer nicht schaffen. Die Grundlage dafür bildet der quantenmechanische Zustandsbegriff. Der Vortrag gibt anhand von Beispielen einen Einblick in die faszinierende Theorie.

Alexander Osterkorn, Institut für Theoretische Physik

Top highlights from the Large Hadron Collider

19-20 Uhr • Hörsaal 4 • Vortrag
The Large Hadron Collider at CERN is the most powerful particle accelerator ever built, smashing protons together at nearly the speed of light; out of these collisions emerge exotic states of matter, and new insights on the fundamental workings of the Universe. The heaviest known particle is the top quark - what do we know about it, and what can it tell us about the unseen nature of Nature?



Dr. Baptiste Ravina

Zehn Jahre Gott(-verdamm)t)es Teilchen

21-22 Uhr • Hörsaal 3 • Vortrag
Zehn Jahre ist es bereits her, seit das letzte Teilchen des Standard Modells gefunden wurde. Das Higgsteilchen – oder wie es in den Medien hieß – das Gottesteilchen gilt als der Beweis für das Verständnis der Massenentstehung elementarer Teilchen. Was haben wir seit der Entdeckung herausgefunden und was fehlt vielleicht noch? Dieser Vortrag erlaubt Ihnen einen Einblick in die Teilchenphysikwelt.

Kira Abeling, II. Physikalisches Institut

Teilchen und Kosmos: Die Suche nach der Dunklen Materie und neuen Teilchen

22-23 Uhr • Hörsaal 2 • Vortrag
In der Kosmologie kommen die kleinsten und größten Skalen zusammen und das führt zu einem Rätsel: die Energiedichte des Universums ist nicht durch bekannte Teilchen zu erklären. Wie können wir Modelle des Universums schaffen und untersuchen und woraus könnte die Dunkle Materie bestehen? Können wir sie eindeutig jenseits ihrer Gravitationseffekte erkennen und in einem neuen „Standardmodell“ einbetten?

Prof. Dr. Laura Covi, Institut für Theoretische Physik

Happy Birthday, Georg Christoph

22-23 Uhr • Hörsaal 4 • Vortrag, Präsentation
Lichtenbergs 280. Geburtstag: Am 1.7.1742 wurde Georg Christoph Lichtenberg geboren. Das soll von den Alumni Chapter Physik mit einer Vernissage mit kurzem Vortrag und Verleihung einer kleinen Skulptur gefeiert werden.

Alumni Chapter Physik

The ATLAS pixel detector with focus on the ITk upgrade

23-24 Uhr • Hörsaal 4 • Vortrag
High performance particle detectors are indispensable in exploiting the frontiers of particle physics. An all-silicon Inner Tracker (ITk) is being built for the ATLAS experiment in the high luminosity upgrade of the Large Hadron Collider (LHC) to measure the traces of particles with extremely high precision. In this talk, the significantly improved pixel detector of the ITk will be presented.

Dr. Hua Ye, II. Physikalisches Institut

Fakultät für Chemie

Tammannstraße 4

Museum der Göttinger Chemie

17-24 Uhr, Beginn zur vollen Stunde • Hörsaalgebäude, Museum der Göttinger Chemie • Führung
Entdecken Sie beim Rundgang mit fachkundiger Begleitung in unserem Museum Experimentier-Gerätschaften der Chemie seit dem 19. Jahrhundert, Dokumente und Objekte von und über die zahlreichen an der Göttinger Chemie tätigen Nobelpreis-Träger, aber auch Persönliches aus dem Nachlass berühmter Chemiker. Wussten Sie zum Beispiel, dass Richard Zsigmondy auch ein begabter Aquarell-Maler war?

Dr. Ulrich Schmitt,
Museum der Göttinger Chemie



Chemie-Meile (mit Studienberatung)

17-24 Uhr • Gebäude E • Beratung, Poster, Exponer-Regal
Auf der Chemie-Meile informieren Poster und Objekte über aktuelle Forschungsthemen der Fakultät für Chemie. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über das Chemiestudium zu informieren und ein erstes Beratungsgespräch vor Ort wahrzunehmen.

Fakultät für Chemie

Bakterien und Biotechnologie – Treibhausgase in Biotreibstoff umwandeln

17-24 Uhr • Gebäude E • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Das studentische iGEM Team Göttingen stellt sein Projekt vor und lädt zur Durchführung von kleinen Experimenten ein. Alle Altersklassen sind willkommen. Erklärt wird, wie Biotechnologie in der Zukunft genutzt werden kann, um Klimaneutralität zu erreichen. Ziel ist, Treibhausgase mithilfe von Bakterien in Biotreibstoff und Energieträger umzuwandeln.

iGEM Team Göttingen, Institut für Mikrobiologie und Genetik

Laser in der Chemie

17-18 Uhr • Hörsaal MN 28 • Vortrag

Gerade in der physikalischen Chemie haben Laser einen großen Anwendungsbereich. Das intensive Laser-Licht ist unter anderem in der Lage, Reaktionen zu starten, Reaktionsprodukte zu detektieren und mit Hilfe von Spektroskopie Bewegungen von Molekülen sichtbar zu machen. Im Vortrag mit Vorführexperimenten werden wir eine kurze Geschichte des Lasers mit Anwendungsbeispielen kombinieren.

Dr. Tim Schäfer, Institut für Physikalische Chemie

Chemische Mitmachexperimente für Kinder

17-20 Uhr • Gebäude E • Mitmachaktionen

Chemische Experimente zum Mitmachen gibt es in unseren neuen, modernen Praktikumsräumen. Ein etwa halbstündiger Experimentalparcours für Kinder von 6-12 Jahren bietet Ihnen spannende Versuche zum Staunen. Labor-kittel und Schutzbrille bekommen Sie natürlich gestellt – ganz wie die Großen in der Chemie. Voranmeldung zwingend erforderlich.

Prof. Dr. Thomas Waitz und Team, Fachdidaktik Chemie

Spitzen-Handwerk für Spitzen-Forschung

17.30-23 Uhr • Chemie-Werkstätten,

Treffpunkt am Hauseingang Tammannstr. 4 • Film, Führung

In den Chemie-Werkstätten und im Analytischen Labor arbeiten hochausgebildete Teams an anspruchsvollen Aufgaben und mit modernsten Maschinen, um Spitzenforschung in der Chemie zu ermöglichen. Feinmechanik, Elektronik und Labor – hier wird auch ausgebildet. Infostände, ein Film und Führungen mit Blick in Labors zeigen, welche spannenden Berufswege möglich sind. Lassen Sie sich inspirieren und beraten!

Team Chemie-Werkstätten und Analytik-Labor

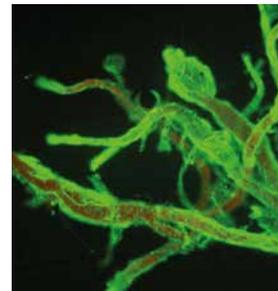


The Blob – der Schleim auf dem Stein

18-19 Uhr • Hörsaal MN30 • Experiment/Vorführung, Vortrag

Glitschiger grüner Glibber, der überall wächst – auf Fels und Gestein, auf Beton und Autolack. Es sind wieder einmal die Mikroben, die noch auf dem härtesten, trockensten und glattesten Untergrund zu finden sind. Wie sie das machen und dass sie damit wohl auch die ersten Lebewesen auf dem Festland waren, wird in dieser Vorlesung erläutert – natürlich wieder anhand von anschaulichen Experimenten.

PD Dr. Michael Hoppert, Institut für Mikrobiologie und Genetik



Feuerwerk der Chemie

19 / 23 Uhr • Hörsaal MN 27

(Videoübertragung in weitere Hörsäle der Chemie) • Experimental-Vortrag

„Chemie ist, wenn es knallt und stinkt!?“ Das stimmt nicht immer. Aber wenn es so ist, macht es häufig am meisten Spaß. Was chemische Show-Experimente alles an Wissenswertem und Unterhaltsamem für Augen, Ohren und Nase zu bieten haben, zeigt Prof. Stalke mit einem Feuerwerk der Chemie.

Prof. Dr. Diermar Stalke und Team



Experimente rund um das Thema Energiekonversion

20-22 Uhr • Gebäude E • Mitmachaktionen

Ein etwa halbstündiger Experimentierparcours für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren führt Sie durch die faszinierende Themenwelt der Energiekonversion und macht Sie vertraut mit der Forschung des Sonderforschungsbereichs 1073 „Atomic scale control of energy conversion“. Laborkittel und Schutzbrille werden für Sie bereitgestellt, Sie müssen nur Interesse mitbringen! Voranmeldung zwingend erforderlich.

Team des Sonderforschungsbereichs 1073, Materialphysik, Fachdidaktik Chemie

How to explain science to your Tinder Date

21-22 Uhr • Hörsaal MN 28 • Interactive comical presentation

Research is hard, dating is hard. But explaining my research to my date is... complicated. Join me for a discussion about how scientists and non-scientist communicate. A bit of romance, lust, and of course...science!

Prof. Dr. Dan Obenchain

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Goldschmidtstraße 3/5

Die Erde als Studienobjekt – Studieren an der Geo-Fakultät

17-24 Uhr • Foyer • Infostand

Wie ist die Erde entstanden, wo nahm das Leben seinen Ursprung? Wie wirkt der Mensch auf das System Erde ein und welche Strategien und Maßnahmen sind nötig, um eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen? Studierende der Fächer Geowissenschaften, Ökosystemmanagement und Geographie informieren über ihre abwechslungsreichen und praxisorientierten Studiengänge und berichten aus ihrem Unialltag.

Studierende der Fakultät
für Geowissenschaften und Geographie



Großer Bücherflohmarkt

17-24 Uhr • Foyer

Stöbern Sie in unserem reichhaltigen Angebot von naturwissenschaftlicher Fachliteratur bis Belletristik!

Mitarbeitende des Geowissenschaftlichen Museums

Das Geowissenschaftliche Museum stellt sich vor

17-24 Uhr • Foyer • Infostand

Das Geowissenschaftliche Museum informiert über seine Arbeit. Es ist eines der wenigen Museen in Niedersachsen mit öffentlich zugänglichen Ausstellungsbereichen zu Themenbereichen aus Geologie, Mineralogie und Paläontologie.

Dr. Alexander Gehler, Mitarbeitende des Geowissenschaftlichen Museums

Infostand Johann Friedrich Blumenbach

17-24 Uhr • Foyer • Mitmachaktionen, Projektvorstellung

Johann Friedrich Blumenbach war ein Göttinger Naturforscher. Zwischen 1773 und 1840 legte er eine naturkundliche Sammlung an. Besichtigen Sie einen Teil dieser Sammlung und erfahren Sie, wie die Sammlung und die Bücher, die Blumenbach schrieb, im Internet zugänglich gemacht werden. Kinder erwartet eine kleine Schnitzeljagd, bei der sie einige Stücke aus der Sammlung genauer kennenlernen.

Mitarbeitende des Projektes Johann Friedrich Blumenbach – Online, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Es war einmal vor langer Zeit ... von den Anfängen des Lebens auf der Erde

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung

Wer stand eigentlich als Erstes auf der Matte? Die frühesten Lebensformen auf unserem Planeten waren Mikroorganismen, deren Überreste in 3,5 Milliarden Jahre alten Gesteinen Australiens und Südafrikas überliefert sind. Bei uns können Sie die Spuren dieser Organismen und deren heutige Verwandte unter die Lupe nehmen und erfahren, wie Lebensräume vor 3,5 Milliarden Jahren ausgesehen haben könnten.

Dr. Manuel Reinhardt, Lena Brand, Johann Holdt, Abteilung Geobiologie

Kristallzucht

17-24 Uhr • Foyer • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Kristallisationen können in Abhängigkeit von Druck und Temperatur unter verschiedenen Bedingungen in und auf der Erde erfolgen, zum Beispiel in Schmelzen, in Lösungen oder aus Gasphasen heraus. Die experimentelle Kristallzucht bietet die Möglichkeit, den Kristallisationsvorgang zu steuern. Es werden Experimente zur Kristallzucht aus der Lösung vorgeführt und Anleitungen zum Ausprobieren gegeben.

Kirsten Techmer, Abteilung Mineralogie



Frauen in den Geowissenschaften

17-24 Uhr • Foyer • Infostand

Frauen in den Geowissenschaften haben bereits in vielfältiger Weise wissenschaftlich gewirkt und tun dies auch heute: angefangen bei Geländeaufenthalten über Laboruntersuchungen bis in den molekularen Bereich hinein hin zu hochkomplexer Computermodellierung. Das Gleichstellungsteam der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie zeigt die Vielfalt der Arbeit weiblicher Wissenschaftlerinnen.

Gleichstellungsteam,
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Indiens Städte: Strategien der Modernisierung und Widersprüche megastädtischen Lebens

17-18 Uhr • Hörsaal MN 08 • Vortrag

In den indischen Megastädten konzentrieren sich die ganze Widersprüchlichkeit von Globalisierung und das paradoxe Verhältnis zwischen Luxus und Elend auf engstem Raum. Der Vortrag basiert auf jahrelangen eigenen Forschungen und thematisiert am Beispiel der Großmetropolen Bangalore und Hyderabad die fragmentierten Lebenswelten und drängendsten Problemlagen und fragt auch nach Lösungsansätzen.

Prof. Dr. Christoph Dittrich, Geographisches Institut, Abt. Humangeographie

Hoch hinaus: Entstehung und Zerfall von Gebirgen

17.30-18.15 Uhr • Hörsaal MN 09 • Vortrag

Gebirge faszinieren weltweit mit majestätischen Gipfeln, steilen Hängen und luftigen Höhen. Bis ein Gebirge seine stattliche Größe erreicht hat, können viele Millionen Jahre vergehen. Werfen wir also einen Blick auf die Entstehung der Gebirge – von den Anfängen bis hin zum unvermeidlichen Zerfall durch die Kräfte der Natur. Welche Prozesse sind beteiligt und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Melissa Schwarz, Geowissenschaftliches Museum



Führung durch das Geowissenschaftliche Museum: Erdgeschichte

18.30-19.15 Uhr • Foyer

Führung

Lassen Sie sich auf eine Reise durch die Erdgeschichte mitnehmen. Von Riesenammoniten über Mosasaurier bis hin zu den erstaunlich detailreich erhaltenen Funden aus der Fossilagerstätte Willershausen bietet das Geowissenschaftliche Museum eine Vielfalt an fossilen Zeugnissen aller Erdzeitalter.

Jan Heiko Ernst, Geowissenschaftliches Museum



Sand – Rohstoff und Zeuge der Erdgeschichte

18.30-19.15 Uhr • Hörsaal MN 08 • Vortrag

Sand steht sprichwörtlich für unbegrenzte Verfügbarkeit. Dem ist aber nicht so, Sand ist zu einem global begehrten Rohstoff geworden. Sand ist aber auch ein wichtiger Zeuge der Erdgeschichte. Das älteste Mineral auf der Erde ist ein Sandkorn. Die Zusammensetzung von Sand und der Blick ins Innere von Sandkörnern erzählt uns viel über die Geschichte der Erde und ihre plattentektonische Entwicklung.

Prof. Dr. Hilmar von Eynatten, Abteilung Sedimentologie

Lithium, Kobalt und Seltene Erden: Rohstoffe für die Energiewende

19-19.45 Uhr • Hörsaal MN 09 • Vortrag

Entscheidend für die Verfügbarkeit wichtiger Metalle ist eine Anreicherung durch geologische Prozesse, Freilegung durch Erosion und die ökonomisch und ökologisch vertretbare Gewinnung. Das Verhältnis zwischen der verfügbaren und der für eine Mobilitäts- und Klimawende notwendigen Menge an Metallen sowie deren Bedeutung für die technologischen Umbrüche sollen in diesem Vortrag beleuchtet werden.

Prof. Dr. Gerhard Wörner, Abteilung Geochemie

Blumenbachs Naturgeschichte: Die Anfänge der Geowissenschaftlichen Sammlungen

19.30-20.15 Uhr • Foyer • Führung

Zahlreiche Objekte im Geowissenschaftlichen Museum gehen auf die Lehr- und Forschungstätigkeit Johann Friedrich Blumenbachs zwischen 1776 und 1840 zurück. Erfahren Sie, wie die Minerale, Gesteine und Fossilien aus der ganzen Welt ihren Weg nach Göttingen fanden und welche wichtigen wissenschaftlichen Erkenntnisse durch sie gewonnen werden konnten.

Dr. Nadine Schäfer, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Weit gereiste Besucher – Asteroiden in Göttingen

20-20.45 Uhr • Hörsaal MN 08 • Vortrag

Meteorite sind das älteste uns zugängliche Material des Sonnensystems. Sie entstanden lange bevor sich unsere Erde und die anderen Planeten gebildet haben. Täglich fallen Meteorite auf die Erde, doch nur selten kommt es zu größeren Einschlägen. Diese können jedoch erheblichen Einfluss auf unsere Welt haben. Der Vortrag bietet einen spannenden Streifzug durch die Meteoriten- und Impaktforschung.

Prof. Dr. Andreas Pack, Abteilung Isotopengeologie

Vulkane, Erdbeben, Tsunamis: Gibt es immer mehr geologische Risiken?

20.30-21.15 Uhr • Hörsaal MN 09 • Vortrag

Die Bedrohung durch Vulkane, Erdbeben und Tsunamis steigt. Die geologische Geschichte zeigt, dass diese Ereignisse regelmäßig stattfinden und die Evolution und den Lauf der menschlichen Geschichte beeinflussen können. Dies trifft auch auf den menschengemachten Klimawandel zu, aber im Gegensatz zu den globalen geologischen Bedrohungen durch Naturkatastrophen können wir etwas dagegen tun!

Prof. Dr. Gerhard Wörner, Abteilung Geochemie



Die Halligen und der steigende Meeresspiegel

21.30-22.15 Uhr • Hörsaal MN08 • Vortrag

Sturmereignisse in der Nordsee führen zu Überflutungen der Halligen. Dabei wird Sediment auf die Halligen gespült und somit ein natürliches Oberflächenwachstum erzeugt. Langjährige Messreihen zeigen, dass dieser Prozess das Potential besitzt, den Meeresspiegelanstieg zu kompensieren. Somit können die Halligen als Versuchs- und Modellregionen für bedrohte Küstenniederungen herangezogen werden.

Dr. Matthias Deicke, Abteilung Sedimentologie



Wie aktiv sind unsere Vulkane in der Eifel? Neue Erkenntnisse und alte Weisheiten

22-22.45 Uhr • Hörsaal MN 09 • Vortrag

Die Eifel ist vulkanisch aktiv. Das belegen alte Befunde und neue geophysikalische Messungen. Der Laacher See Vulkan ist zwar im Untergrund schon seit 30 000 Jahren aktiv, aber die Aktivierung des Magmareservoirs vor einer neuen Eruption kann in nur wenigen Jahren erfolgen. Dennoch, die Wahrscheinlichkeit, dass eine explosive Eruption bald in der Eifel stattfindet, ist verschwindend gering.

Prof Dr. Gerhard Wörner, Abteilung Geochemie

Nachtführung durch das Geowissenschaftliche Museum: Mineralogie

22.30-23.15 Uhr • Foyer • Führung

Begeben Sie sich auf eine Reise ins Mineralreich und lernen Sie etwas über Systematik und Eigenschaften der Minerale sowie deren Verwendung in Alltag und Technik! Erfahren Sie ebenfalls etwas über mehr als 250 Jahre mineralogische Forschung in Göttingen und damit verbundene Personen und Objekte!

Melissa Schwarz, Geowissenschaftliches Museum



Mit Atomkraft gegen den Klimawandel?

23-23.45 Uhr • Hörsaal MN08 • Vortrag

Steht der auslaufenden Nutzung der Kernenergie eine Renaissance bevor, weil sie keine klimaschädlichen Treibhausgase ausstößt und die Abhängigkeit beim Import von Energieträgern mindert? Neben diesen Fragen werden im Vortrag die Verfügbarkeit von Uran, die Endlagerproblematik sowie die Technologien neuer möglicher Reaktortypen erläutert.

Dr. Matthias Deicke, Abteilung Sedimentologie

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Büsgenweg 1-4

Früherkennung von Waldschäden durch drohnengestützte elektronische Nase

17-24 Uhr • Büsgenweg 4, Foyer

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Durch den Klimawandel werden insbesondere Wirtschaftsbaumarten wie zum Beispiel Fichte und Buche stark belastet. Daher wird in der Abt. Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie der Forstfakultät eine neue Technologie zur Detektion von Baumschäden untersucht. Es wird eine an einer Drohne montierte elektronische Nase demonstriert, die geschädigte Bäume über ihr Geruchsprofil lokalisieren soll.

Dr. Sebastian Paczkowski, Abteilung Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie



Exoskelette in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Wirkungsanalysen

17-24 Uhr • Büsgenweg 4, FSR 4.1 • Experiment/Vorführung

Das Berufsbild Forstwirt*in gehört weiterhin zu den gefährlichsten und körperlich belastendsten – Verschleißerscheinungen treten häufig auf. Da trotz Großmaschinen auch weiterhin viele Arbeiten im Wald von Menschen erledigt werden, untersucht die Abteilung Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie die entlastenden Wirkungen von Exoskeletten bei ausgewählten forstlichen Tätigkeiten.

Marius Kopetzky, Abteilung Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie

Nachhaltige Werkstoffe aus Holz und anderen biobasierten Materialien

17-24 Uhr • Biotechnikum (hinter dem Hauptgebäude am Büsgenweg 2)

Experiment/Vorführung, Führung

Die Abteilung Holztechnologie und Holzwerkstoffe und das Biotechnikum stellen Ihnen neuartige Holz- und Hybridwerkstoffe, innovative formaldehydfreie Bindemittel bis hin zu funktionellen biobasierten Materialien aus der nachhaltigen Nanotechnologie vor. In einer Live-Vorführung zeigen wir, wie man aus Popcorn Verpackungsmaterialien oder Dämmstoffe herstellt und was Farben mit Zellulose zu tun haben.

Prof. Dr. Kai Zhang, PD Dr. Markus Euring



Das geheime Leben der Wildtiere/**The secret life of wildlife**    

17-24 Uhr • Filmvorführung: 18 / 19 / 20 Uhr,
Dauer: 30 min Büsgenweg 3, Raum 0.141 und 0.135
Wie unterhalten sich Nashörner? Wo schlafen Füchse? Wie erkennt man eine Haselmaus? Antworten zu diesen und mehr Fragen können in der Abteilung Wildtierwissenschaften gefunden werden. Kamerafallen, Nachtsichtgeräte und GPS-Sender gibt es zum Anfassen und Ausprobieren. Wir zeigen drei Mal den Film „Rhino behaviour and conservation“ auf Englisch, um 18, 19 und 20 Uhr. Dafür bitte anmelden.

Abteilung Wildtierwissenschaften

**Abteilung Tropischer Pflanzenbau,
Gewächshaus**

Grisebachstraße 6

Freund und Feind – Insekten im Ackerbau   

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Insekten spielen in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Die Agrarentomologie erforscht neue Wege, um Ertragsschäden durch Insekten zu minimieren und das Ziel von 50 Prozent weniger Pestizideinsatz zu erreichen. Finden Sie heraus, welche Insekten an Raps, Zuckerrübe und Co. fressen, wer ihre natürlichen Gegenspieler sind und wie Pflanzen diese Nützlinge durch flüchtige Botenstoffe anlocken.

Prof. Dr. Michael Rostás,
Team der Abteilung Agrarentomologie

**Pflanzenforschung im Feld, Gewächshaus
und am Computer?!**

17-24 Uhr • Mitmachaktionen

Wie wachsen Kakao, Guarana, Banane, und Co? Eine Live-Expedition durch die Tropen in unseren Gewächshäusern. Wie sieht das Saatgut einer Kokosnuss aus? Ein Saatgutratespiel. Schwitzen Pflanzen? Und wenn ja wieviel? Ein Versuch mit Hochsensiblen Wägesystemen.

Wie funktioniert Computergestützte Pflanzenwachstumssimulation?

Team der Abteilung Tropischer Pflanzenbau und Agrosystem Modellierung (TROPAGS)

GWDG – Göttinger Rechenzentrum

Burkhardtweg 4

Inside data center:**Tour durch das Rechenzentrum** 

17 / 18 / 19 / 20 / 21 / 22 Uhr • Start im Foyer • Führung
Erhalten Sie exklusive Einblicke in das neue gemeinsame Rechenzentrum des Wissenschaftsstandorts Göttingen, betrieben von der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG).

Team der GWDG

**XLAB Göttinger Experimentallabor
für junge Leute** 

Justus-von-Liebig-Weg 8

Strahlung sichtbar machen – die Nebelkammer

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Früher waren Nebelkammern ein wichtiges Instrument für Wissenschaftler*innen, um die von radioaktiven Stoffen ausgehende Strahlung erforschen zu können. Kommen Sie mit zurück in diese Zeit und beobachten Sie mit unserer kontinuierlichen Nebelkammer die Spuren der Radioaktivität unserer Umgebung. Am Ende werden Sie sogar die verschiedenen Spuren den jeweiligen Strahlenarten zuordnen können.

Dr. Christina Lumme, XLAB

**Orientierung schwach elektrischer Fische**

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

In unseren Aquarien erzeugen Nilhechte schwach elektrische Felder und verwenden sie zur Orientierung und Ortung. Dabei benutzen sie dieselbe biologische Ausstattung (Kanäle und andere Proteine) und dieselben Prinzipien (Ionenverteilungsgradient) wie unsere Nervenzellen. Teilnehmende können den Fischen einfache Reize präsentieren und die Reaktionen der Fische mit Oszilloskopen beobachten.

Dr. Barbara Ritter, XLAB



Chemie mit Licht

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Mit „unsichtbarem“ UV-Licht lassen sich Stoffe im Dunkeln zum Leuchten bringen (Fluoreszenz) oder sogar Molekül-Eigenschaften „umschalten“. Ein Modellexperiment zur Photosynthese zeigt außerdem, wie ein Photokatalysator dabei hilft, Lichtenergie in chemische Energie umzuwandeln. Mit selbst durchgeführten Experimenten gewinnen Sie so einen kleinen Einblick in das spannende Gebiet der Photochemie.

Dr. Erhard Irmer, XLAB

Algen in Seen und im Labor

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

In Seen und Flüssen werden Menge und Zusammensetzung des Phytoplanktons schnell und einfach mit Fluoreszenz-Sonden gemessen. So kann zum Beispiel das Auftreten von Blaualgen frühzeitig erkannt werden. Zuverlässige Methoden der Photosynthesemessung sind aufwendig. Wir zeigen eine relativ einfache Experimentiertechnik, mit der die Photosynthese innerhalb kurzer Zeit experimentell erfasst werden kann.

Dr. Dirk Gries, XLAB

Anatomie – Herz und Lunge des Schweins

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Die Organe des Hausschweins sind denen der Menschen anatomisch sehr ähnlich. Sie haben die Möglichkeit, Herz, Lunge, Speise- und Luftröhre genauer zu betrachten und erfahren mehr über die faszinierende Funktionsweise des Herz-Kreislauf-Systems. Besonders mutige Gäste sind eingeladen, die Organe zu betasten und die Lunge versuchsweise aufzublasen.

Dr. Joachim Rosenbusch, XLAB



Bewegungssehen bei der Heuschrecke

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Demonstrationsexperiment zum Bewegungssehen bei der Wanderheuschrecke. Mittels extrazellulärer Ableitung der Aktionspotenziale eines Interneurons wird die Reaktion der Heuschrecke auf Bewegungen in ihrer Umwelt sichtbar und hörbar gemacht.

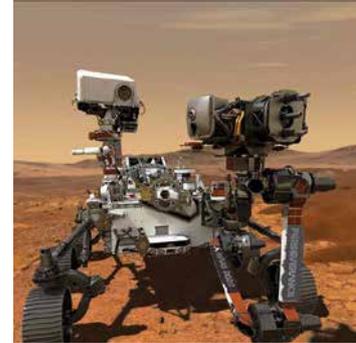
Dr. Michael Ferber, XLAB

Mars erkundung mit dem Legoroboter

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Eine Weltraummission ohne die Informatik – undenkbar! Was muss bei der Erforschung fremder Planeten in die Überlegungen einbezogen werden? Wie lässt sich die Fortbewegung der Roboter auf dem lebensfeindlichen Planeten steuern und wie können Sensoren praktisch eingesetzt werden? An dieser Station wird die Informatik-AG des XLAB vorgestellt, bei der eigene kleine Mars-Rover aus LEGO gebaut wurden.

Maximilian Stecker, XLAB



Entdeckungen am Himmel

17-22.30 Uhr • Experiment/Vorführung

Das neue James-Webb-Weltraumteleskop ist nach über 20 Jahren Entwicklung einsetzbar und könnte in den nächsten Jahren unser Bild vom Weltall revolutionieren. Es nutzt unsichtbare Infrarotstrahlung (IR). Wir zeigen, welche Vorteile dies für astronomische Beobachtungen bietet. Bei gutem Wetter finden alternativ Sonnenbeobachtungen und/oder Mondbeobachtungen mit dem Teleskop statt.

Matthias Defers, XLAB



Neurotoxine: Von Schönheitschirurgen, Köchen und Meeresschnecken

18 / 20 Uhr, Dauer 20 min • Vortrag

Ein kurzer Ausflug in die Welt der Nervengifte – von Botox bis Nowitschok. Im Vortrag werden Herkunft, Anwendung und Giftigkeit verschiedener Neurotoxine miteinander verglichen.

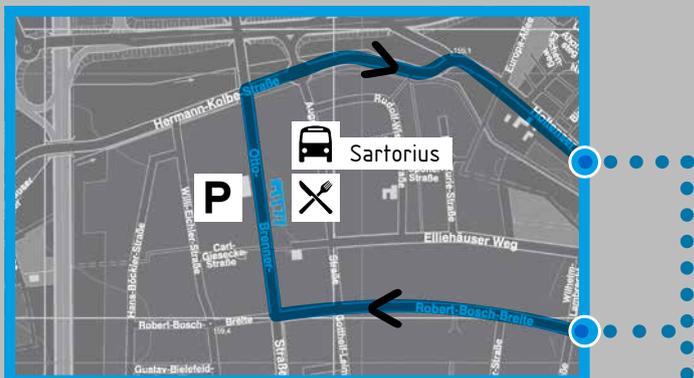
Dr. Michael Ferber, XLAB

Prinzip Laser

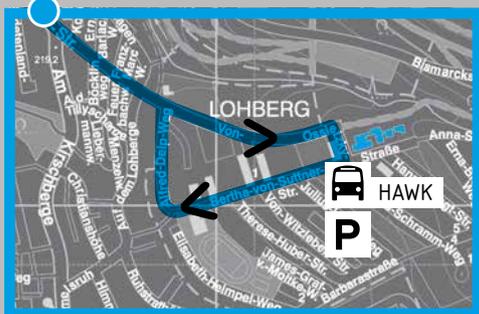
18-22 Uhr • Experiment/Vorführung

Wie funktioniert ein Laser und weshalb hat Laserlicht besondere Eigenschaften? Experimente verdeutlichen die Grundlagen des Laserprinzips und Anwendungen von Lasern. Anfassen und Mitmachen sind dabei ausdrücklich erwünscht!

Dr. Carsten Nowak, XLAB



-  Campus
 -  Auditorium
 -  Bahnhof
 -  Bunsenstraße (DLR)
- Bus-Shuttle
Linie 2
(s. auch S. 7)



Vom CAD-Schnupperkurs über einen Virtual-Reality-Spaziergang durch die Lunge, thermische Turbulenzen bis zu vielfältigen Einblicken in die faszinierende Welt des Plasmas. Der baulich erweiterte Standort der HAWK an den Zietenterrassen lockt mit den Angeboten der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Gesundheit. Mit dem Busshuttle geht es dann in die Stadt zum DLR, das in diesem Jahr wieder seine Räume für die Nacht des Wissens öffnet. Warum fliegt ein Flugzeug? Wie funktioniert ein Hubschrauber? Warum entsteht ein Tornado? Darum geht es den Forscher*innen an der „Wiege der Luftfahrtforschung“. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Aktionen im DLR nur nach vorheriger Anmeldung über die Website möglich ist.

Erstmals ist die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen mit ihrem neuen Standort, dem Gesundheitscampus – eine Kooperation mit der Universitätsmedizin Göttingen – in der Annastraße, bei der Nacht des Wissens mit dabei. Hier können Sie sich mit Exoskeletten beschäftigen, mit den Logopäd*innen Sprachspiele ausprobieren und etwas über die Professionalisierung der Pflegeberufe erfahren. In direkter Nachbarschaft lädt die vor wenigen Monaten eröffnete Life Science Factory dazu ein, in die Göttinger Gründerszene einzutauchen.

Von der Annastraße bringt Sie der Busshuttle zum Campus der Sartorius AG, die als assoziierter Partner des Göttingen Campus bei der Nacht des Wissens wieder mit dabei ist. Hier geht es um die Potenziale personalisierter Medizin, wie Filter eigentlich gemacht werden und welche Bedeutung Laborproduktion für die Bewältigung der Pandemie hat. Führungen durch die Produktionsanlagen bieten einen Blick hinter die Kulissen.

Sowohl das Sartorius-Parkhaus als auch die Parkplätze auf den Zietenterrassen bieten gute Ausgangspunkte, um mit dem Bus-Shuttle die übrigen Veranstaltungsorte der Nacht des Wissens zu erkunden.

-  NdW-Bus-Shuttle-Haltepunkt
-  Parkplätze im Sartorius-Parkhaus und auf den Zietenterrassen
-  Imbiss-Möglichkeit am Sartorius Campus

Gesundheitscampus Göttingen

Annastraße 25

Vorführungen Exoskelette

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Es gibt viele Berufsgruppen, die extremen physischen Belastungen ausgesetzt sind. Eine davon ist die der Pflegefachkräfte, welche durch Assistenzsysteme wie Exoskelette eine Entlastung in der Verrichtung ihrer Arbeit erfahren könnten. Hierbei können die Physiotherapie, die Pflegewissenschaft und Orthopädietechnikunternehmen Antworten auf die spannende Frage liefern: Wie funktionieren Exoskelette?



Dr. Holger Hoffmann, Eric Steigmeier,
Gesundheitscampus Göttingen
in Kooperation mit Ottobock

Apps für die Sprachtherapie

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Was machen eigentlich Logopäd*innen? Finden Sie es heraus mit Apps für die Sprachtherapie für Kinder und Erwachsene.

Maria Barthel, Birte Meier, Gesundheitscampus Göttingen

Puzzle zur Sprachentwicklung

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Wann können Kinder ihre ersten Wörter sprechen? Und wann längere Sätze sagen? Testen Sie Ihr Wissen bei unserem Puzzle zur Sprachentwicklung!

Birte Meier, Gesundheitscampus Göttingen

Glücksrad des Wissens

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Was macht eigentlich Soziale Arbeit im Gesundheitswesen? Welche Rolle spielt „das Soziale“ im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit? Welchen Einfluss haben soziale Rahmenbedingungen auf die menschliche Gesundheit? Wie wirken sich Gesundheit bzw. Krankheit wiederum auf das soziale Umfeld eines Menschen aus? Hier gibt es die Gelegenheit, das eigene Wissen zu prüfen.

Prof. Dr. Melanie Misamer, Gesundheitscampus Göttingen

Digitalisierung und Technologien in der Gesundheitsversorgung – eine interprofessionelle Posterausstellung

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Ausstellung

Das Gesundheitswesen sieht sich enormen Herausforderungen wie etwa der demographischen Entwicklung, steigenden Kosten und begrenzten personellen Ressourcen gegenüber. Ein Ansatz, sich diesen und weiteren Herausforderungen zu stellen, ist die Digitalisierung des Gesundheitswesens, die verspricht, Informationskontinuität zu schaffen und die Arbeitsbelastung zu reduzieren.

Dr. Christin Scheidler, Gesundheitscampus Göttingen

Stimmt's?!

Stimmanalyse und Übungen zur Stimmhygiene

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Was kann meine Stimme alles? Wie hoch, tief, laut, leise kann ich sprechen? Wir beantworten diese Fragen und geben Tipps, wie die Stimme gesund gehalten werden kann.

Maria Barthel, Gesundheitscampus Göttingen

Exskallerate-Projekt

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Vorstellung mit Exoskeletten und Scalefit Motioncapture 3D-Analyse.

Dr. Björn Buffé, Gesundheitscampus Göttingen

Wie schnell können Sie Wörter finden?

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Wie viele Wörter finden Sie in einer Minute? Was können Sie sich alles merken? Testen Sie Ihr Gehirn bei unseren Spielen zur Wortfindung und Ähnlichem.

Birte Meier, Gesundheitscampus Göttingen

Starke Pflege – starke Generation und starke Teams

17-24 Uhr • Sheddachhalle • Posterausstellung

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) setzt sich aktiv für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden ein. Im Poster werden zwei Projektsäulen zur Gesundheitsförderung von Pflegefachpersonen an der UMG dargestellt. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und dessen institutionelle Verankerung an der UMG sind seit einigen Jahren in die strategische Ausrichtung des Unternehmens integriert.

Dr. Shiney Franz, Sabrina Rudolph,
Gesundheitscampus Göttingen



Funktionelle Bewegungsprüfung

17-21 Uhr • Bewegungslabor/Bewegungsraum,
1. OG • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Wie fit sind wir Menschen wirklich? Kraft und Ausdauer sind nicht alles. Auch Beweglichkeit und Koordination sind wichtige Bausteine, um verletzungsfrei durch den Alltag zu kommen. Aber wie können wir das darstellen? Mit neuen Technologien zeigen wir, wie es einfach geht.

Dr. Markus Wuttke, Ursula Langen,
Gesundheitscampus Göttingen



Sprach-Spiel-Ecke

17-21 Uhr • Sheddachhalle • Mitmachaktionen

Wie küsst ein Frosch? Was ist das Schlangengeräusch? Wie viele Tore können Sie pusten? In unserer Sprach-Spiel-Ecke werden verschiedene logopädische Spiele für Kinder im Alter von etwa drei bis sieben Jahren angeboten. Kommen Sie vorbei!

Birte Meier, Gesundheitscampus Göttingen

Physiotherapie-Konsole

17-22 Uhr • EG, Raum GÖO_E17
Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Nach Verletzungen ist im Rahmen der Physiotherapie oft ein Heimübungsprogramm zu absolvieren. Wäre es nicht cool, wenn man dabei von einer Kamera unterstützt würde, die wie eine Spielekonsole funktioniert? Die App, die wir dafür entwickeln, können Sie bei uns ausprobieren.

Verena Stieve, Gesundheitscampus Göttingen



Life Science Factory

Annastraße 27



Probieren Sie sich aus in der Maker's Factory

17-21 Uhr • Mitmachaktionen

Wir öffnen unsere Prototypenwerkstatt für 3D-Druck-Willige, Fräsen-Entdecker*innen und Bastler*innen. Hier können Sie sich informieren über Verarbeitungsmethoden und Materialien.

Team Life Science Factory

Informieren Sie sich über die Aktivitäten der Life Science Factory

17-21 Uhr • Experiment/Vorführung

Die Life Science Factory bietet ein großes Portfolio an Aktivitäten. Informieren Sie sich über anstehende Events und Möglichkeiten zur Flächenbuchung für eigene Events.

Team der Life Science Factory

Führungen durch die Life Science Factory

17.30 / 18.30 / 19.30 Uhr, Dauer 45 min • Führung

In drei Guided Tours führen wir interessierte Gäste durch unsere neu erbauten Räumlichkeiten. Wir zeigen unsere Labore, die Prototypenwerkstatt (Maker's Factory), das Coworking sowie unsere Veranstaltungsflächen.

Team Life Science Factory



Sartorius Campus

Otto-Brenner-Straße 20



Hinter den Masken – Wie sicher sind wir im Labor vor Viren?

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Die Arbeit in der pharmazeutischen Produktion birgt stets Kontaminationsrisiken durch Viren und Bakterien. Entdecken Sie, welche smarten Lösungen wir unseren Kund*innen bieten, um dieses Risiko zu minimieren. Und erleben Sie vor Ort, wie effektiv die bekannten Schutzmaßnahmen wie Masken oder Handhygiene sind.

Sartorius Stedim Biotech

#NoScienceFiction – Hololense im Berufsalltag

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Es sind nicht mehr nur Gamer, die mit VR-Brillen in computergenerierte Welten abtauchen. Sartorius ist eines der ersten Unternehmen in der Biopharma-Branche, das die HoloLens einsetzt. Mit Hilfe der Mixed-Reality-Brille können Kund*innen mit unseren Produkten interagieren, ohne vor Ort sein zu müssen. Doch, wie funktioniert das? Wagen Sie mit uns einen Blick durch die Brille.

Sartorius Corporate Administration



Beeindruckend – die dritte Dimension

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Der Einsatz von 3D-Druckern ist mittlerweile vielfältig und findet unter anderem Anwendung in der Produktion industrieller, baugewerblicher und auch medizinischer Bereiche. An unserem Stand erfahren Sie, wie genau der Prozess des dreidimensionalen Druckens funktioniert und wo er bei Sartorius zum Einsatz kommt. Als Andenken erhalten Sie eine frisch gedruckte Kleinigkeit zum Mitnehmen.

Sartorius Lab Instruments

Medikamente nach Rezept – Einblicke in den pharmazeutischen Herstellungsprozess

17-24 Uhr • Experiment/Vorführung

Wann beginnen Hefen eigentlich, Alkohol zu produzieren? Wir blicken in den „Kochtopf“ Bioreaktor und schauen, wie sich durch automatisierte Luftzufuhr, Monitoring und berechnete Parameter-Vorschläge Rezepte sogar fernsteuern lassen.

Sartorius Stedim Biotech

15 Spotlights aus über 150 Jahren – Sartorius schreibt Geschichte

17.30-21.30, stündlich, Dauer 60 min • Führung

Schreiten Sie mit uns durch eineinhalb Jahrhunderte und blicken Sie zurück auf das, was Sartorius zu dem gemacht hat, was es heute ist. Erleben Sie, wie aus einer feinmechanischen Werkstatt ein international führender Life Science-Konzern wurde.

Sartorius AG



Alles aus einer Hand – unsere Produkte

17.30-22.30 Uhr, stündlich, Dauer 60 min • Führung

Bereits in den 1930er Jahren startete Sartorius die Fertigung von Membranfiltern. Welche Produkte, Technologien und Kompetenzen wir zur Herstellung von Biopharmazeutika einsetzen, zeigt Ihnen diese Führung.

Sartorius AG

Application Center – verstehen und anwenden

17.30-22.30 Uhr, stündlich, Dauer 60 min • Führung

Im Sartorius Application Center haben unsere Kund*innen die Möglichkeit, Technologien und Lösungen live zu erleben, sich von unseren Expert*innen beraten zu lassen und innovative Produkte und Verfahren in der Praxis zu testen. Blicken Sie hinter die Kulissen und erleben Sie den Weg vom Molekül bis zum fertigen Medikament.

Sartorius AG

Sartorius im Profil – Schrittmacher seit mehr als 150 Jahren

17-18 Uhr • Vortrag

Einst als feinmechanische Werkstatt gegründet, blickt Sartorius zurück auf über 150 Jahre Firmengeschichte. Und der Start Up-Geist ist geblieben: Mit einer stetig wachsenden Produktpalette und strategischen Akquisitionen entwickelt sich Sartorius zum Lösungsanbieter für die gesamte Prozesskette der Biopharmazie. Erfahren Sie, wer wir sind, was wir tun und was uns antreibt.

Sarah Specht

Menschen bei Sartorius – die Vielfalt macht's

18-19 Uhr • Vortrag

Nachhaltigkeit, Offenheit, Freude – diese Unternehmenswerte bilden die Basis für Veränderung und Fortschritt bei Sartorius. Und das Unternehmen wächst weiter – vor allem dank engagierter Mitarbeitender. Lernen Sie drei von ihnen kennen und erhalten Sie einen Einblick in die Karrieremöglichkeiten bei Sartorius.

Alexandra Kitzka

Künstliche Intelligenz im Labor

19-20 Uhr • Vortrag

Künstliche Intelligenz kommt heute bereits in vielen Bereichen des Lebens zum Einsatz. Netflix sendet uns passgenaue Empfehlungen. Unser Handy entsperren wir per Face-ID. Auch Sartorius setzt auf KI, beispielsweise im Labor. Erfahren Sie, wo Sartorius auf die Automatisierung intelligenter Verhaltens setzt.

Dr. Reinhard Baumfalk



Personalisierte Medizin – innovative Lösungen für bessere Medikamente

20-21 Uhr • Vortrag

Zell- und Gentherapien können künftig zu bemerkenswerten Ergebnissen bei Patient*innen mit bisher nicht oder nur schwer behandelbaren Krankheiten führen. Erfahren Sie, wie Sartorius dabei hilft, das Potenzial von individualisierter Medizin auszuschöpfen und vielversprechende Verfahren mehr Patient*innen zugänglich zu machen.

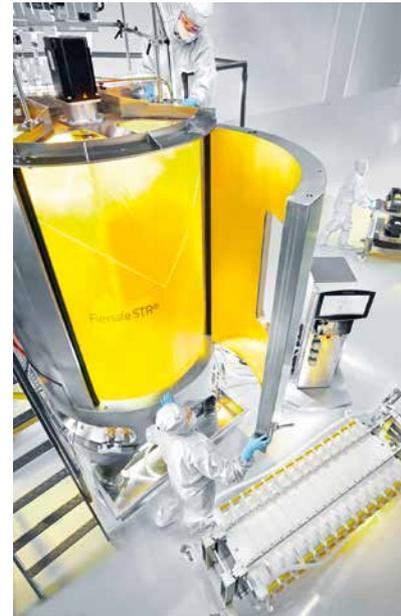
Jens Matuszczyk, Sartorius

COVID-19 – Sartorius ist Teil der Lösung

21-22 Uhr • Vortrag

Die Coronavirus-Pandemie dauert bereits mehr als zwei Jahre an, mit weitreichenden Folgen für jeden Einzelnen und Gesellschaften weltweit. Am Beispiel des deutschen Unternehmens BioNTech erfahren Sie, wie Sartorius mit wichtigen Produkten und Technologien einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leistet.

Angus Kriegesmann



Immer einen Schritt voraus – Zeitfaktor Logistik

22-23 Uhr • Vortrag

Smarte und innovative Produkte müssen schnell dorthin kommen, wo sie gebraucht werden. Dafür braucht es zuverlässige Logistikpartner und reibungslose Lieferketten. Wie Logistik bei Sartorius funktioniert und auf welche Erfolgsfaktoren es ankommt, erläutern wir in diesem Vortrag.

Jonas Hinz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Bunsenstraße 10

Forschen für die Zukunft an der Wiege der Luftfahrtforschung – Spannende Einblicke in die DLR-Forschungsbereiche Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und Verkehr 

17-24 Uhr • Beginn jeweils 17 / 17.15 / 17.30 / 18.30 / 18.45 / 19 / 20.15 / 20.30 / 20.45 / 21.45 / 22 / 22.30 Uhr, Dauer 60-70 min • Führung

In einem Rundgang können Sie eine der ältesten Luftfahrtforschungseinrichtungen, das DLR Göttingen, an zwei bis drei ausgewählten Forschungsanlagen und in einer historischen Ausstellung kennenlernen. Aufgrund der teilweise beengten Räumlichkeiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Mindestalter: 16 Jahre. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

DLR



Experimente aus der Luft- und Raumfahrt  

17-24 Uhr • Beginn jeweils 17 / 18.30 / 20 / 21.30 / 23 Uhr, Dauer 90 min
Mitmachaktionen

Warum fliegt ein Flugzeug? Wie funktioniert ein Hubschrauber? Warum entsteht ein Tornado? Solche und ähnliche Fragen werden vom DLR_School_Lab beantwortet. Kinder können hier selbst basteln und experimentieren. Unter 14 Jahren ist eine erwachsene Aufsichtsperson erforderlich. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Natürlich kann diese Veranstaltung auch früher verlassen werden.

DLR-School_Lab

Filigrane Handarbeit für die Raumfahrtforschung  

17-21 Uhr • Beginn jeweils 17.15 / 18.15 / 19.15 / 20.15 Uhr, Dauer 45 min
Experiment/Vorführung, Führung

Wie wird ein Hightech-Modell für den Windkanal hergestellt? Wie können aus dem Laser-Drucker aus Staub Raumschiffmodelle hergestellt werden? Solchen Herausforderungen müssen sich die Auszubildenden im DLR Göttingen stellen. Einen Einblick in die diversen Ausbildungsmöglichkeiten und die Ausbildungswerkstatt können angehende Auszubildende und Studieninteressierte erhalten.

DLR Ausbildung

HAWK-Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

Von-Ossietzky-Straße 98-100

Einblick in die Welt der „Formula Student“

17-24 Uhr • Kantine • Mitmachaktionen, Vortrag

Das Studierenden-Team „Blue Flash“ stellt sich und ihr Fahrzeug vor. Die Studierenden nehmen am studentischen Konstruktionswettbewerb „Formula Student“ teil. Ziel ist es, jedes Jahr ein optimiertes elektrisches Formula Student-Fahrzeug zu konstruieren und zu fertigen. Vorgestellt wird das neueste Fahrzeug aus dem Jahr 2021.

Formula Student-Team



Augmented Reality

17-24 Uhr • GÖA_E02 • Mitmachaktionen

Erleben Sie die Überlagerung der realen Welt mit virtuellen 3-D-Elementen und deren Anwendung in der Ausbildung.

Laurent Matthies

3D-Luftaufnahmen von Ackerflächen

17-24 Uhr • GÖB_E08 • Experiment/Vorführung

Vorstellung des Projekts „Autonome Drohnenflüge zum Erstellen stereoskopischer Aufnahmen von Ackerflächen“. Wir zeigen und erläutern die Hardware-Komponenten.

Tobias Hirschmann, Tobias Bürmann

CAD-Schnupperkurs

17-22 Uhr • GÖA_E01 • Mitmachaktionen

Lernen Sie unter Anleitung elementare Funktionen des Konstruierens im 3-D-Raum kennen.

Prof. Dr. Christopher Frey, Laurent Matthies

3-D-Druck live erleben

17-22 Uhr • GÖA_E02 • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Aus Kunststoffabfällen entstehen neue Sachen. Lernen Sie die Möglichkeiten des 3-D-Drucks kennen und sehen Sie zu, wie neue Dinge entstehen.

Prof. Dr. Christian Podolsky, Prof. Dr. Manfred Bußmann

Hand in Hand mit kollaborierenden Robotern

17-22 Uhr • CIM-Labor, Raum GÖA_E05 • Experiment/Vorführung

Sensible Roboter erkennen Dinge, ordnen und sortieren sie und arbeiten dabei sogar direkt mit Menschen zusammen. Erleben Sie diese interessanten Maschinen live im fertigungstechnischen Labor.

Prof. Dr. Christian Podolsky

Mitmach- und Bastelaktionen aus dem Bereich der physikalischen Technologien

17-23 Uhr • GÖB_E07 • Mitmachaktionen

Sie können Ihren eigenen, nachts leuchtenden Sternenhimmel basteln, eine kleine Lavalampe herstellen und noch weitere physikalische Experimente und Phänomene bestaunen.

Josephine Neumann

VR-Spaziergang durch die Lunge

17-24 Uhr • GÖB_E08 • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Vorstellung eines Projekts zum Einsatz von VR-Brillen im medizintechnischen Umfeld. Wir zeigen und erläutern das Virtual-Reality-System.

Anne Wagner, Tobias Bürmann

Robotik in der präzisen Land- und Forstwirtschaft

17-24 Uhr • GÖB_E08

Mitmachaktionen

In dieser Mitmachaktion werden neueste Sensoren, Auswerteverfahren und unser Multikopter für die frühzeitige Erkennung von Pflanzenkrankheiten vorgestellt und vorgeführt.

Prof. Dr. Thomas Linkugel



Technik und Physik sind langweilig? Von wegen!

17-24 Uhr • GÖB_102, 1. Etage • Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Bei der Bezirksgruppe des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Südniedersachsen können Klein und Groß physikalische Phänomene in verschiedenen Versuchen ausprobieren. Wir stellen Ihnen unser Projekt „Zauberhafte Physik in der Grundschule“ vor, das seit 2016 in Göttingen an verschiedenen Schulen sehr erfolgreich läuft. Außerdem bieten wir Ihnen weitere Mitmachaktionen aus Physik und Technik an.

VDI Südniedersachsen

Plasma- und Lasertechnik

17-24 Uhr • GÖD_E02 • Experiment/Vorführung

Wie werden Plasma- und Lasertechnik genutzt? Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten, diese direkt in der Industrie einzusetzen. In unserer großen Halle sind unterschiedliche Plasma- und Laseranlagen für industrielle Zwecke zu besichtigen.

Martin Bellmann, Henrik Werner, Christian Ochs, Timo Schumacher

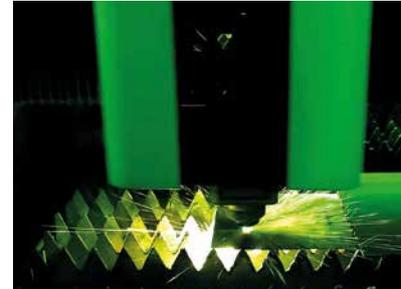
Schlüsselanhänger mit dem Gravierlaser beschriften lassen

17-24 Uhr • GÖD_E02

Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Mittels Schneidlaser können Schlüsselanhänger ausgeschnitten und durch den Gravierlaser individuell beschriftet und gestaltet werden.

Henrik Werner

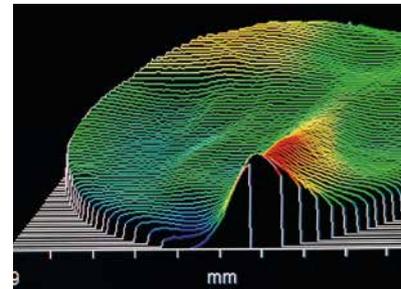


Mikrostrukturen schreiben und messen

17-24 Uhr • GÖE_E06 Experiment/Vorführung

„Schreiben“ Sie mit handgeführtem Polierkopf selbstgewählte Muster auf eine Glasplatte. Die Struktur ist nur wenige zehntausendstel Millimeter tief und kann nicht freisichtig erkannt werden. Im Interferometer-Strahlengang wird das Muster jedoch sofort als Falschfarbenbild sichtbar. Sie erkennen, wie die eigene Kraft und Verweilzeit mit der Werkzeugform die selbst erzeugte Mikrostruktur beeinflusst.

Prof. Dr. Karlfrid Osterried

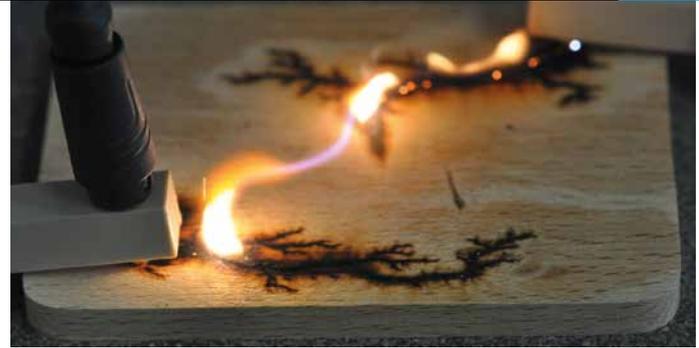


Thermische Turbulenzen in Echtzeit

17-24 Uhr • GÖE_E06 • Experiment/Vorführung

Sie können in einem interferometrischen Strahlengang thermische Turbulenzen erzeugen. Bereits die von den eigenen Händen aufsteigende Luft erzeugt sichtbare Turbulenzen in der umgebenden Raumluft. Dies ermöglicht die hohe Messempfindlichkeit für Lichtgeschwindigkeitsunterschiede zwischen warmer und kalter Luft. Mit vorgewärmten Bauteilen lassen sich verschiedene Turbulenzmuster erzeugen.

Prof. Dr. Karlfrid Osterried



Was ist Plasma?

17-24 Uhr • GÖF_E05

Experiment/Vorführung,
Führung

Und was macht man damit? In unseren Laboren zeigen wir, wie die „gezähmten Blitze“ funktionieren und wie man sie anwenden kann. In Experimenten können Sie die Entstehung und das Verhalten von Plasma im Vakuum verfolgen.

Stephan Brückner



Digitalmikroskop

17-24 Uhr • GÖF_E05 • Experiment/Vorführung

Es wird ein Digitalmikroskop gezeigt, das zur Betrachtung kleinster Strukturen, beispielsweise eines Haares, von Insekten oder Handydisplays, ausprobiert werden kann.

Stephan Brückner

Kinderbetreuung für Kleinkinder von 1-10 Jahren

17-21 Uhr • Raum GÖF_115 • Mitmachaktionen

Stehen ein Vortrag, eine (laute) Werkstatt oder ein Experiment auf der Wunschliste der Erwachsenen? Ihr Kind ist währenddessen herzlich willkommen in unserer Betreuung, um hier die Zeit mit Spielen, Basteln, Lesen oder einem Nickerchen zu verbringen.

Familienservice Helen Peters

Plasma zum Mitnehmen – Lichtenberg-Figuren in Holz brennen

17-24 Uhr • Außengelände Forschungsneubau • Experiment/Vorführung

Blitze sind faszinierende Erscheinungen. Sie befinden sich im vierten Aggregatzustand – dem Plasmazustand. Zählt man diese Blitze, kann man damit wundervolle Skulpturen, die sogenannten Lichtenberg-Figuren, in Holz erzeugen. Dafür ist nur eine elektrische Spannung von etwa 20.000 Volt notwendig.

Jannik Schulz, Robert Köhler

Plasma in der Hygiene – Luftfilter und Händetrockner

17-24 Uhr • Forschungsneubau

Plasma wird in der Hygiene genutzt, um unter anderem die Raumluft zu reinigen. Gezeigt werden drei unterschiedliche plasmabasierte Geräte zur Luftreinigung. Sie erfahren, wie Plasmaluftreiniger aufgebaut sind und welche Vorteile sie gegenüber konventionellen Luftreinigern haben. Als weiteres Gerät in der Hygiene wird ein Plasma-Händetrockner zur Desinfektion vorgestellt.

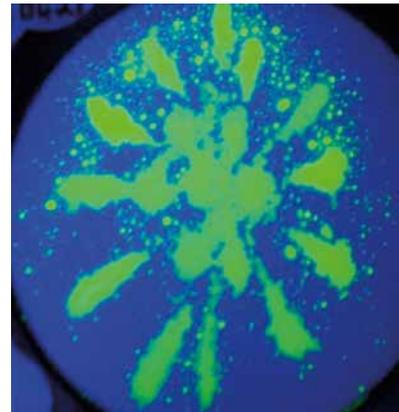
Markus Harms

Dünnschichttechnik

18-22 Uhr • Forschungsneubau

Bei der Dünnschichttechnik wird die Oberfläche von Gegenständen mit einer nur wenigen Nanometer dicken Schicht belegt. So lassen sich neue Materialeigenschaften erzeugen, ohne dass große Mengen teurer oder kritischer Substanzen zum Einsatz kommen. Anlagentechnik und Anwendungen werden anhand von Exponaten, Postern und Mustern zu aktuellen und geplanten Projekten vorgestellt.

Dr. Oliver Kappertz/
Firma Thimm / Firma Interpane



3- und 5-Achs-Fräsen, Besichtigung der Werkstatt, CAD/CAM

18-23 Uhr • GÖE_10 bis E12 • Führung

Besichtigung der mechanischen Werkstatt der HAWK. Die 3- und 5-Achs-Fräsen können in Aktion erlebt werden.

Werkstatt

Animierte Filme zum Thema „Plasma“ in der Plasma-Lounge

17-24 Uhr • Forschungsneubau Besprechungsraum
Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen

Hier können Sie sich auf bequemen Sitzsäcken zurücklehnen und entspannen sowie dabei Filme anschauen, die leicht verständlich die Entstehung und Einsatzmöglichkeiten von „gezähmten Blitzen“ (Plasma) zeigen.

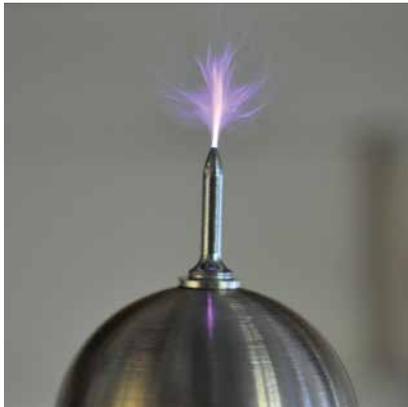
Dr. Bernd Schieche

Plasmalautsprecher

17-23 Uhr • Außengelände Forschungsneubau • Mitmachaktionen

Mit Plasma, welches zum Beispiel mit einer Tesla-Spule erzeugt wird, lässt sich hörbarer Schall erzeugen. Dafür sorgen Spannungen von einigen Kilovolt an der Spitze der Tesla-Spule. Richtig moduliert, ist durch die Veränderung des Plasmavolumens dann sogar Musik hörbar. Aber nicht nur in Luft zündet ein Plasma, sondern auch in Energiesparlampen, welche mit verschiedenen leuchtenden Gasen gefüllt sind.

Jannik Schulz



Strömungen sichtbar machen mit der Farbschlierenkamera

17-24 Uhr • GÖF_E05 • Mitmachaktionen

Das (Farb-)Schlierenverfahren ist eine Methode zur Sichtbarmachung von Strömungen in Gasen, die durch Temperaturunterschiede hervorgerufen werden. Bei dem vorgeführten Schlierenaufbau können die Besucher*innen selbst mit der Strömung über ihrer eigenen Hand oder einer Kerzenflamme spielen und sich ein Bild machen. Sie können ausprobieren, wie der eigene Atem beim Sprechen oder Husten aussieht.

Kai Bröcking

Geysir-Modell

17-24 Uhr • Außengelände Forschungsneubau • Experiment/Vorführung

Geysire sind geothermale Springquellen, die in vulkanisch aktiven Gegenden vorkommen. Sie entstehen, wenn Wasser in großer Tiefe unter Druck weit über seine Siedetemperatur unter Normaldruck aufgeheizt wird. Wenn Dampfblasen durch den engen Kanal aufsteigen, sinkt der Druck – das Wasser verdampft: Wasser und Dampf schießen hoch. Unser Modell bricht in einer hohen Wasser- und Dampffontäne aus.

Kai Bröcking

Plasmaanwendungen auf der Haut

17-24 Uhr • Forschungsneubau
Experiment/Vorführung

Plasma kann unter bestimmten Voraussetzungen zur Behandlung der Haut eingesetzt werden. Dabei werden zahlreiche positive Wirkungen hervorgerufen, die für medizinische und kosmetische Zwecke genutzt werden. Sie können sich eine medizinische und kosmetische Plasmaquelle anschauen und erfahren mehr über die Geräte, Anwendungen und Beispiele von Behandlungserfolgen.

Thomas Borchardt



Mikrobizide Wirkung von Plasma

17-24 Uhr • Forschungsneubau • Experiment/Vorführung

Plasma hat eine antimikrobielle Wirkung. Die Eigenschaft lässt sich in Flüssigkeiten übertragen und bietet somit technologische Ansätze für viele Anwendungen. Sie können ein Biologielabor der Sicherheitsstufe 2 besichtigen und den experimentellen Nachweis solcher antimikrobieller Eigenschaften nachvollziehen. Zusätzlich wird Gerätetechnik präsentiert, mit der Flüssigkeiten plasmabehandelt werden.

Moritz Wilch

Beschriftungslaser

17-23 Uhr • Forschungsneubau • Mitmachaktionen

Laser können für verschiedenste Prozesse der Materialbearbeitung eingesetzt werden: Bohren, Schneiden, Gravieren, Abtragen. Am Markierlaser können Kugelschreiber mit Ihrem Namen oder anderen Schriftzügen versehen werden.

Stephan Brückner

Messtechnik zum Mitmachen

17-24 Uhr • [Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen](#)

In Göttingen gibt es zahlreiche Unternehmen, die sich mit Messtechnik befassen, 44 davon sind im Measurement Valley zusammengeschlossen. In der Nacht des Wissens zeigen fünf, was diese Messtechnik mit uns zu tun hat.

Measurement Valley e.V.

Night Vision und innovative digitale Autospiegel

17-24 Uhr • [Mensa](#) • [Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen](#)

Kann man Wärme sehen? Erleben Sie unsere Night Vision-Kameras, die Bilder ganz ohne Licht machen. So haben Sie sich selber wahrscheinlich noch nie gesehen. Außerdem: Mit digitalen Spiegelerersatzsystemen wird Autofahren sicherer bei geringerem Spritverbrauch – wir zeigen Ihnen wie. Innovative Kameratechnologie aus Göttingen zum Anfassen!

Dr. Niclas Mrotzek, Kappa optronics GmbH

Durchflussmessung – Geschichte, Methoden und Zukunft

17-24 Uhr • [GÖB_101](#) • [Experiment/Vorführung, Vortrag](#)

Die Geschichte der industriellen Durchflussmessung ist nur etwa 150 Jahre alt. SIKA entwickelt und produziert Durchflussmessgeräte, die mit den Methoden „Magnetisch induktiv“, „Wirbelstrom“ und „Turbinenrad“ funktionieren. Vortrag und Ausstellung sollen zeigen, warum eine weitere Entwicklung immer noch interessant und lohnend ist.

Matthias Deltmer, SIKA Dr. Siebert & Kühn GmbH & Co. KG

Messtechnik, die begeistert

17-24 Uhr • [GÖA_E13](#)

Was leistet Messtechnik? Zur Fehlerbestimmung und -vermeidung eingesetzt, steht die Messtechnik für den Schutz und die Verbesserung der Produktqualität und damit der Lebensqualität des Einzelnen. Lernen Sie die verschiedenen Bereiche der Messtechnik hautnah kennen! Wir zeigen Ihnen moderne und hochpräzise Messtechnik zum Anfassen.

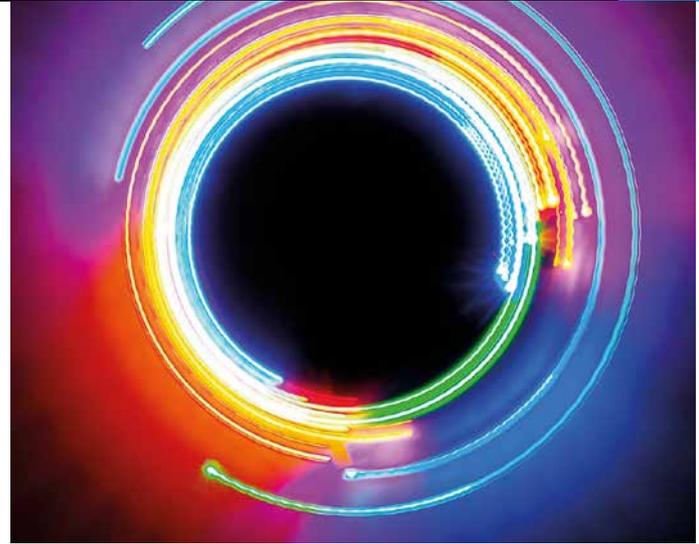
Mahr GmbH

Licht formen, filtern und nutzen

17-24 Uhr • [GÖA_E13](#) • [Experiment/Vorführung, Mitmachaktionen](#)

Licht umgibt uns jeden Tag, ganz selbstverständlich, meistens einfach als diffuse Helligkeit, die von der Sonne oder von einer künstlichen Lichtquelle kommt. Aber je nach Anwendungszweck kann man Licht auch sammeln, bündeln, aufweiten, beugen oder brechen, nur bestimmte Wellenlängen auswählen, es nutzen, um Kleines ganz groß zu sehen und viele erstaunliche Entdeckungen zu machen.

Christian Böker, Matthias Seidel, Ralf Steinmeyer, Carl Zeiss CMP GmbH



Abenteuer Physik

17-22 Uhr • [GÖC_E07](#)

[Experiment/Vorführung, Führung](#)

Vorführung und Erklärung mechanischer und optischer Schwingungen

Stefan Born, Torsten Lex

Schätze die Zugkraft!

17-21 Uhr • [Außengelände vor dem Forschungsgebäude](#) • [Mitmachaktionen](#)

Die mobile Kletterwand des DAV Göttingen steht im Außengelände und kann ohne Vorkenntnisse beklettert werden. Bevor der Hüftgurt angelegt wird, gibt es noch eine kleine Denkaufgabe: Wie groß ist der (statische) Sturzzug auf deinen Sicherer, wenn du im Seil hängst? Wir messen nach und prämiieren die beste Schätzung/Berechnung.

Ingo Simon

Autonome Systeme in Aktion

17-21 Uhr • [Innenhof vor dem Haus C](#) • [Mitmachaktionen](#)

Autonome Systeme in Aktion: In dieser Mitmachaktion werden die autonom fahrenden und schreitenden Systeme des Autonomous Mobile Robotics Lab (AMRL) der HAWK live demonstriert. Hierbei werden die Systeme eigenständig einen Parcours befahren, Hindernisse erkennen und ausweichen und eine Karte ihrer Umgebung zeichnen.

Prof. Dr. Thomas Linkugel

Roboter und Sensoren in der präzisen Land- und Forstwirtschaft

17:15 / 19 Uhr • GÖC_E05, danach GÖI_E21 • Vortrag

Der Einsatz von Robotern und künstlicher Intelligenz in der Land- und Forstwirtschaft wird in Zukunft eine elementare Rolle zur Sicherung unserer Ernährung und unseres Waldes spielen. Das Autonomous Mobile Robotics Lab (AMRL) stellt neueste und innovative Technologien zur Lösung dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung vor und zeigt in praktischen Anwendungen deren Wirkungsweise und Nutzen.

Prof. Dr. Thomas Linkugel

Digitale Rückspiegelsysteme für die Straße – mehr als einfach Kameras

18 Uhr • GÖC_207 • Vortrag

In modernen Fahrzeugen werden mehr und mehr Kameras eingebaut – nicht nur für Assistenzsysteme wie zum Beispiel zum Einparken, sondern auch in Anwendungen, welche direkt die Fahrsicherheit betreffen. Kappa optronics gibt einen Einblick in die Herausforderungen bei der Entwicklung der neuesten Generation von digitalen Rückspiegelsystemen und ihrer Anwendung in verschiedenen Fahrzeugtypen.

Jörn von Häfen, Firma Kappa optronics GmbH



Batterietechnik – Gamechanger der Elektromobilität

18 / 20 Uhr • GÖC_E05 • Vortrag

Die Elektromobilität wird die private Mobilität radikal ändern. Rohstoffe, Entwicklung geeigneter Elektrodenmaterialien und Fertigungsverfahren bedürfen einer genaueren Betrachtung. Neben diesen Zusammenhängen wird ein ID.3 vorgestellt und eine offene Diskussion zur Mobilität von morgen geführt.

Prof. Dr. Salvatore Sternkopf

Plasmatechnik – Prozessvielfalt und Nachhaltigkeit

18 / 20 Uhr • GÖI_E21 • Vortrag

Die Plasmatechnik bietet im Verbund mit anderen Technologien einen Schlüssel für die Lösung der heutigen Herausforderungen: Klimaschutz, nachhaltige Wirtschaft, Gesundheit ... Mit der Forschung auf diesem Gebiet können „Tore“ für ökoeffiziente, integrative und zukunftssträchtige Lösungen geöffnet werden.

Prof. Dr. Wolfgang Viöl



Vom Photon zum Kamerabild – Entwicklung von Spezialkameras

19 Uhr • GÖC_207 • Vortrag

Kamerasysteme sind aus dem modernen Leben nicht mehr weg zu denken. Doch was macht eigentlich ein gutes Bild aus? Dieser Frage gehen wir bei Kappa optronics auf den Grund und arbeiten in unserem Entwicklungsteam an der nächsten Sensorik-Generation. In diesem Vortrag zeigen wir live die neuesten Entwicklungen und, was es heißt, ein gutes Bild zu liefern.

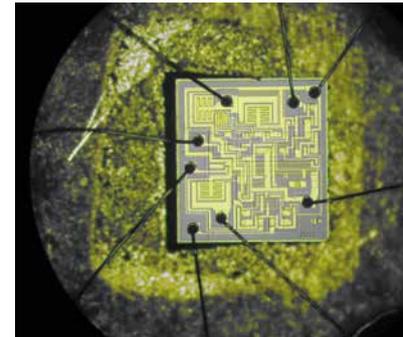
Niclas Mrotzek, Firma Kappa optronics GmbH

Hardware – ein Parcours für Elektronen

19 Uhr • GÖC_E05 • Vortrag

Erleben Sie eine Reise von der Reibungselektrizität zum Hardwaretimer NE555, die weltweit meistverkaufte integrierte Schaltung.

Prof. Dr. Jens Peter Kärst



Durchflussmessung – Geschichte, Methoden und Zukunft

20 Uhr • GÖC_207 • Vortrag

Die Geschichte der industriellen Durchflussmessung ist nur etwa 150 Jahre alt. SIKA entwickelt und produziert Durchflussmessgeräte, die mit den Methoden „Magnetisch induktiv“, „Wirbelstrom“ und „Turbinenrad“ funktionieren. Vortrag und Ausstellung sollen zeigen, warum eine weitere Entwicklung immer noch interessant und lohnend ist.

Matthias Dettmer, Firma SIKA Dr. Siebert & Kühn

Buchvorstellung über die Entwicklung der Mathematik

21 Uhr • GÖC_E05 • Vortrag

Der Mathematiker Dr. Jörg Witte, Dozent an der HAWK in Göttingen, stellt sein Buch „Genese des Zahl- und Zeitbegriffs aus der Erinnerung“ vor. Er legt in seinem Vortrag dar, wie wir zeitliche Verhältnisse durch unser Erinnerungsvermögen erfahren und durch Zahlen erfassen und warum die mathematische Vorhersagbarkeit von Ereignissen im Zentrum von Wissenschaft und Technik steht.

Dr. Jörg Witte

Herausgeber
Der Präsident
Georg-August-Universität Göttingen

Redaktion
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Layout
Klein und Neumann KommunikationsDesign, Iserlohn

Druck und Verarbeitung
Linden-Druck Verlagsgesellschaft mbH

Auflage 20.000

Abbildungen (mit Seitenangabe)

**Universitäre Einrichtungen
und Sammlungen:**

5, 8, 12, 18u-19, 20o, 21u-24, 26, 31-35,
36o, 37f, 39u, 41f, 46f, 51u, 53, 54u,
59, 61-63o, 64, 67, 68o, 70f, 83, 90,
92m-93, 95f, 99-108

Adobe Stock: 25o, 79

Akademie der Wissenschaften: 60

Art la Danse –
die Göttinger Ballettschule: 12

ATLAS Collaboration: 98

Bellersen Quirini, Cosima: 48u

Bergwerk Grube Samson: 39o

Böttger, Lucie: 54o

CERN: 91

Clark, Tara / Pexels: 20o

Computer Cabinet Göttingen e.V.: 18o

Deutsches Primatenzentrum:
24o, 28-30

Deutsches Zentrum

für Luft- und Raumfahrt: 122

ESA: 85u, 89

ESO: 36u

Getty Images / kwasny221: 25u

Glaw, Frank: 65

HAWK: 114-116, 123-127o, 128-133

Heise, Dorothea: 44o

Kunsthistorisches Museum Wien: 50
Klein und Neumann: Titel, 20u, 59

Max-Planck-Institute: 84, 85m, 86u, 88
mehle - hundertmark fotografie: 117

NASA: 85o, 86o, 87, 93o, 111o

National Cancer Institute on Unsplash: 78o

Niedersächsische Staats-
und Universitätsbibliothek Göttingen: 49

Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege: 63u

PFH Göttingen: 55-57

Pixabay: 16, 40, 97

Potter, Steve / SAAO: 94o

Robert Bosch Stiftung: 35

Sairem: 127

Sartorius: 118-121

Shutterstock: 23u, 44u, 66o, Rückseite

Stadt Göttingen (Karten): 6, 10, 58, 72, 82, 112

Städtisches Museum Göttingen: 69

Stern, Tom: 68u

Stille Hunde: 43

The Trustees of the British Museum: 51o

Universitätsmedizin Göttingen:

14, 73-76, 79u-81

Wikimedia Commons: 48o

Xlab: 109f, 111u

ZDF: 94

Stand des Programmheftes: 1. Juni 2022
Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

Mit Unterstützung der



Göttingen
Campus





WISSEN
erhellt



www.goettinger-nacht-des-wissens.de